



Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppen des Gipfels der Großregion



18. Gipfel der Großregion
unter französischer Präsidentschaft
Verdun, den 31. Januar



Groß – Grande
REGION





INHALTSVERZEICHNIS

Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung (KARE)	2
Geografisches Informationssystem der Grossregion (GIS-GR)	11
Arbeitsgruppe Statistik	18
Arbeitsgruppe Verkehr	22
Arbeitsgruppe Kataster und Kartografie	26
Arbeitsgruppe Jugend	34
Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung	40
Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitender Schüleraustausch	41
Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitende Lehrkräftefortbildung	45
Unterarbeitsgruppe Demokratiepädagogik	46
Arbeitsgruppe Hochschulwesen und Forschung	48
Arbeitsgruppe Arbeitsmarkt	52
Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA-OIE)	59
Arbeitsgruppe Internationale Förderung der Unternehmen	66
Arbeitsgruppe Digitaler und industrieller Wandel	83
Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Forsten	91
Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitende Bekämpfung von Tierseuchen	97
Arbeitsgruppe Umwelt	100
Unterarbeitsgruppe Natura 2000- Biodiversität	104
Unterarbeitsgruppe Luftqualität	107
Arbeitsgruppe Energie	113
Arbeitsgruppe Gesundheit und Soziales	117
Arbeitsgruppe Sicherheit und Prävention	122
Unterarbeitsgruppe Kriminalitätsprävention	123
Unterarbeitsgruppe Verkehrssicherheit	124
Unterarbeitsgruppe Polizeikooperation	129
Unterarbeitsgruppe Operative Polizeikooperation	132
Arbeitsgruppe Tourismus	136
Arbeitsgruppe Kultur	139
Arbeitsgruppe Sport	156



KOORDINIERUNGS-AUSSCHUSS FÜR RAUMENTWICKLUNG (KARE)		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Großherzogtum Luxemburg Marie-Josée Vidal, Coordinatrice générale Ministère de l'Énergie et de l'Aménagement du territoire Département de l'aménagement du territoire marie-josee.vidal@mat.etat.lu	
Koordinati on	Großherzogtum Luxemburg Stéphanie Dock, Ministère de l'Énergie et de l'Aménagement du territoire Département de l'aménagement du territoire Stephanie.Dock@mat.etat.lu	
Strategisch e Partner	Beobachter: Laurence Ball, Euregio SaarLorLux+ enge Zusammenarbeit mit allen Arbeitsgruppen des Gipfels Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR)	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	die Arbeiten zum Thema Raumordnung in der Großregion gemeinsam koordinieren zur Förderung der metropolitanen, polyzentrischen und grenzüberschreitenden Dimension der Großregion beitragen
Arbeitsprogr amm 2021- 2022	Fachministerkonferenz Raumentwicklung der Großregion im Januar 2021: Genehmigung des strategischen Teils des REKGR Fertigstellung des REKGR, insbesondere des operativen Teils, in Abstimmung mit den Arbeitsgruppen des Gipfels und weiteren Fachexperten und Experten aus der Wissenschaft im Hinblick auf die Bewertung der im Rahmen des REKGR eingereichten Projekte, mit Unterstützung des Gipfels und im ständigen Austausch mit dem Gremium der Persönlichen Beauftragten regionale und nationale Planungsdokumente
Referenzen (Dokumente, Berichte)	https://luxembourgtransition.lu/en/ https://amenagement-territoire.public.lu/fr/strategies-territoriales/programme-directeur.html https://amenagement-territoire.public.lu/fr/grande-region-affaires-transfrontalieres/SDT-GR.html www.interreg-sdtgr.eu



	https://gouvernement.lu/de/actualites/toutes_actualites/articles/2021/01-janvier/21-bettel-cahen-grande-region.html
--	---

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	/
	Hybridkonferenz	28.06.2022: 65. Sitzung
	Videokonferenz	06.01.2021: 61. Sitzung 30.03.2021: 62. Sitzung 06.07.2021: 63. Sitzung 18.01.2021: Workshop : „Territorialiser les axes stratégiques et priorités du SDT-GR: les espaces fonctionnels transfrontaliers de proximité“ (ACTAREA Web-App) 31.03.2022: 64. Sitzung
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	Januar 2021 / Videokonferenz
	Beschreibung	Genehmigung des strategischen Teils des REKGR (12.01.2021)
	Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ La Grande Région élabore une stratégie opérationnelle transfrontalière en réponse aux enjeux des transitions - Actualités - Portail de l'aménagement du territoire - Luxembourg (public.lu) ▪ https://gouvernement.lu/de/actualites/toutes_actualites/articles/2021/01-janvier/21-bettel-cahen-grande-region.html

Umsetzung		
Aktion 1: Fachministerkonferenz Raumentwicklung: Genehmigung des strategischen Teils des REKGR	Datum, Dauer und Ort	12.01.2021
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ministerium für Raumentwicklung, Luxemburg ▪ Ministère de l'Aménagement du territoire, Wallonie ▪ Ministerium für Raumentwicklung, Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens ▪ Ministerium des Innern und für Sport, Rheinland-Pfalz ▪ Ministerium für Inneres, Bauen und Sport Saarland ▪ Préfecture de Région Grand Est ▪ Région Grand Est ▪ Conseil départemental de la Moselle ▪ Conseil départemental de Meurthe-et-Moselle ▪ Conseil départemental de la Meuse



	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Die zu erreichenden Ziele und Maßnahmen besprechen, um die gemeinsame Raumentwicklung und -planung im Kooperationsraum auf Grundlage der Arbeiten am Interreg V A Großregion Projekt REKGR der letzten Jahre umzusetzen.
	Beschreibung	<p>Bei der 6. Fachministerkonferenz Raumentwicklung der Großregion am 16. Januar 2020 berieten und genehmigten die politischen Verantwortlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> eine metropolitane Raumentwicklungsstrategie, um die Stellung der Großregion auf europäischer Ebene als grenzüberschreitende Metropolregion zu stärken eine operative Strategie als strategische politische Grundlage für die institutionalisierte grenzüberschreitende Kooperation die Unterstützung der Verbreitung und Integration der Strategie in die jeweiligen Raumplanungsdokumente der Partnerregionen die Arbeitsgruppen damit zu beauftragen, in Abstimmung mit dem Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung die Projektideen zu bewerten die Erstellung des Interreg-Programms Großregion für die nächste Förderperiode in Abstimmung mit der grenzüberschreitenden operativen Strategie die Unterstützung des Gipfels beim Aufbau des <i>European Cross-Border Mechanism (ECBM)</i> das 10-jährige Jubiläum des Geografischen Informationssystems der Großregion (GIS-GR)
	Ergebnis	Genehmigung der „Grenzüberschreitenden operationellen Strategie für die Großregion“
		politischer Beschluss, am 12. Januar 2021 verabschiedet
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> https://amenagement-territoire.public.lu/fr/actualites/2021/01_2021/20210112_reunion_sectorielle.html https://gouvernement.lu/de/actualites/toutes_actualites/articles/2021/01-janvier/21-bettel-cahen-grande-region.html 	



Aktion 2: Fertigstellung des REKGR	Datum, Dauer und Ort	01.01.2021-31.12.2021
	Partner	<p>Mitglieder des KARE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ministerium für Energie und Raumentwicklung, Abteilung Raumentwicklung, Großherzogtum Luxemburg ▪ Conseil départemental de la Moselle ▪ Conseil départemental de Meurthe-et-Moselle ▪ Conseil départemental de la Meuse ▪ Préfecture de Région Grand Est ▪ Région Grand Est ▪ Ministerium für Inneres, Bauen und Sport Saarland ▪ Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz ▪ EuRegio SaarLorLux+ ▪ Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord Koblenz ▪ Planungsgemeinschaft Region Trier ▪ Service public de Wallonie - Territoire Logement Patrimoine Énergie ▪ IDELUX <p>weitere Partner des Interreg-Projekts REKGR</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Luxembourg Institute of Socio-Economic Research (LISER) ▪ Université de Liège ▪ Université libre de Bruxelles ▪ Université catholique de Louvain ▪ Aix-Marseille Université ▪ Moselle Attractivité ▪ Nationales Institut für Statistik und Wirtschaftsstudien (STATEC) (Luxemburg) ▪ EuRegio SaarLorLux+ a.s.b.l. ▪ QuattroPole ▪ EVTZ Alzette Belval ▪ Universität der Großregion – UniGR a.s.b.l. ▪ Regionalverband Saarbrücken ▪ Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord Koblenz ▪ Planungsgemeinschaft Region Trier ▪ Stadt Kaiserslautern <p>Arbeitsgruppen des Gipfels:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ AG Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung (KARE) ▪ AG Landwirtschaft und Forsten ▪ AG Wirtschaftliche Fragen ▪ AG Bildung und Erziehung ▪ AG Beschäftigung und Bildung ▪ AG Energie



		<ul style="list-style-type: none"> ▪ AG Hochschulwesen und Forschung ▪ AG Umwelt ▪ AG Internationale Förderung der Unternehmen ▪ AG Gesundheit und Soziales ▪ AG Tourismus ▪ AG Verkehr
		▪ WSAGR
	Ziele	den territorialen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt der Großregion stärken und ihre Attraktivität steigern
		Inkohärenzen und Unterschiede entlang der Binnengrenzen der Großregion abbauen
		komplementäre Entwicklung fördern und sicherstellen
Beschreibung	die gemeinsame Förderung der Vorzüge und Potenziale der Großregion sicherstellen und so zu ihrer Außenwirkung beitragen	
	<p>Das Interreg-Projekt SDTGR begann am 1. Januar 2018 und endete am 31. Dezember 2021. Ergebnis war ein gemeinsames Raumentwicklungskonzept der Akteure der Großregion, um Innovation in der Großregion zu fördern, und zwar durch die Ermittlung der Herausforderungen und Möglichkeiten, die im Zusammenhang mit den aktuellen sozio-ökonomischen Entwicklungsdynamiken und der Festlegung einer integrierten polyzentrischen und grenzüberschreitenden Strategie stehen, mit der die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Großregion gesteigert werden soll, um sie zu einem innovativen Gebiet zu machen.</p> <p>2021 wurde der Schwerpunkt auf die Priorisierung von Pilotprojekten und Empfehlungen für die strategische und kartografische Umsetzung gelegt, um zusammen mit den am Projekt beteiligten Akteuren bei einer Abschlusskonferenz die Ergebnisse und Errungenschaften durchzugehen.</p> <p>Befragung der Arbeitsgruppen des Gipfels zu den eingereichten Pilotprojektideen:</p> <p>Mehrere Arbeitsgruppen des Gipfels der Großregion sowie die vier Arbeitsgruppen des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Großregion (WSAGR) (AG Wirtschaft, AG Arbeitsmarkt, AG Verkehr, AG Gesundheit) haben die im Rahmen des Projektauftrags unter Aktion 5 des Interreg-Projekts REKGR („Identifizierung, Entwicklung und Durchführung von prioritären Pilotaktionen“) entstandenen Pilotprojekte zur</p>	



		<p>Bewertung ihrer Relevanz erhalten. Zu diesem Zweck wurde für die Strukturierung der Antworten ein Formular erstellt. Die Antworten könnten für die weiteren Arbeiten des REKGR nützlich sein, da der KARE die Arbeiten am REKGR außerhalb des Interreg-Projekts fortsetzen wird.</p> <p>Empfehlungen für die strategische und kartografische Umsetzung: Um die fünf Empfehlungen der „Grenzüberschreitenden operationellen Strategie für die Großregion“ (bei der Fachministerkonferenz Raumentwicklung der GR am 12.01.2021 genehmigt) herunter zu brechen, die ausgehend von der Zukunftsvision im Rahmen des Interreg-Projekts SDTGR erstellt wurden, beschlossen die Partner des Interreg-Projekts SDTGR, 2021 einen externen Dienstleister (Spatial Foresight) mit der kartografischen Darstellung und der genaueren Ausarbeitung von 38 Empfehlungen zu beauftragen, welche eine strategische Umsetzung in den jeweiligen Planungsdokumenten der REKGR-Partner ermöglichen. In diesem Zusammenhang wurden durch den Dienstleister mit Experten aus allen Partnerregionen Interviews durchgeführt.</p> <p>Abschlusskonferenz: Am 31. Dezember 2021 endete des Interreg-Projekt REKGR. Am 8. Februar 2022 fand die Abschlusskonferenz statt, bei der die Ergebnisse und Projektergebnisse mit den Partnern und Akteuren der Raumentwicklung der Großregion durchgegangen wurden.</p> <p>Die Arbeiten am REKGR werden in der Arbeitsgruppe Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung fortgeführt, da es diese Arbeitsgruppe war, die das REKGR angestoßen hatte.</p> <p>Der KARE wird dementsprechend ausgehend von den Ergebnissen seine Arbeit fortsetzen und insbesondere Projekte mit Raumordnungsbezug ausgestalten sowie das vorgeschlagene Monitoringsystem umsetzen.</p>
	<p>Ergebnis</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewertungsbogen durch die Arbeitsgruppen des Gipfels der Großregion ausgefüllt ▪ Priorisierung von Projektideen: neue Kategorisierung ▪ Erstellung einer Pilotprojektbeschreibung ▪ Ausgehend von den festgelegten Pilotprojekten organisierte der Projektpartner Moselle Attractivité am 17. Dezember 2021 ein Webinar zum Thema



		<p>„Die Aufwertung lokaler Produkte und kurzer Vermarktungswege als territoriales Marketinginstrument für die Großregion“.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spatial Foresight schlug 38 Empfehlungen vor und erstellte pro strategischer Achse (5) eine Karte, die ggf. in den Planungsdokumenten der Partner, die größtenteils Gegenstand einer Überarbeitung sind, übernommen werden kann.
	Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ www.interreg-sdtgr.eu ▪ Webinar Moselle attractivité ▪ https://www.sig-gr.eu/de/cartes-thematiques/amenagement-territoire/schema-developpement-territorial-gr/Representation cartographique axes strategiques 2021.html ▪ https://amenagement-territoire.public.lu/fr/grande-region-affaires-transfrontalieres/SDT-GR.html

<p>Aktion 3: Zur Aktualisierung des luxemburgischen <i>Programme directeur d'aménagement du territoire</i> (PDAT) beitragen: Siedlungsstruktur der GR und <i>Luxembourg in Transition</i> (LIT)</p>	Datum, Dauer und Ort	2021-2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ministerium für Energie und Raumentwicklung, Abteilung Raumentwicklung, Großherzogtum Luxemburg ▪ Conseil départemental de la Moselle ▪ Conseil départemental de Meurthe-et-Moselle ▪ Conseil départemental de la Meuse ▪ Préfecture de Région Grand Est ▪ Région Grand Est ▪ Ministerium für Inneres, Bauen und Sport Saarland ▪ Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz ▪ EuRegio SaarLorLux+ ▪ Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord Koblenz ▪ Planungsgemeinschaft Region Trier ▪ Service public de Wallonie - Territoire Logement Patrimoine Énergie ▪ IDELUX
	Ziele	Koordinierung mit den angrenzenden Grenzregionen im Rahmen der Aktualisierung des luxemburgischen <i>Programme directeur d'aménagement du territoire</i>
	Beschreibung	Der neue luxemburgische PDAT befindet sich in der Abschlussphase. In diesem Zusammenhang arbeitet das



		<p>MEA-DATer mit zwei Zeithorizonten 2035 (Verknüpfung mit den sektoralen Politiken) und 2050 (Zukunftsvision).</p> <p>Für die prospektive Komponente hat das MEA-DATer eine internationale urban-architektonische und landschaftliche Konsultation mit dem Titel <i>Luxembourg in transition (LIT), Territoriale Visionen für eine dekarbonisierte und resiliente Zukunft der funktionalen Region Luxemburgs</i> in die Wege geleitet. Ziel der Konsultation ist es, Erkenntnisse und strategische Vorschläge für die Raumplanung zusammenzutragen und ökologische Übergangsszenarien für das Großherzogtum Luxemburg und seine angrenzenden Gebiete mit dem Zeithorizont 2050 zu erstellen.</p> <p>Die Konsultation wird von drei Ausschüssen begleitet: einem Lenkungsausschuss, einem beratenden Ausschuss und einem multidisziplinären wissenschaftlichen Ausschuss. Die Mitglieder des KARE wurden dazu eingeladen, ein ordentliches Mitglied (und ein stellvertretendes Mitglied) in den beratenden Ausschuss zu berufen.</p> <p>Die Konsultation ist nun abgeschlossen und der eigentliche Prozess wird beginnen (19. Mai: offizielle Vorstellung des LIT). Das luxemburgische Ministerium für Raumentwicklung ist bereits dabei, die Umsetzung der Pilotprojekte vorzubereiten.</p>
	Ergebnis	<p>Berücksichtigung neuer Aspekte und Prozesse der Raumentwicklung auf der Ebene der Großregion (LIT, neues luxemburgisches <i>Programme directeur d'aménagement du territoire (PDAT)</i>, SRADDET, SDT; SDTGR) für die neuen oder in der Überarbeitung befindlichen Planungsdokumente der Partnerregionen</p> <p>künftige Festlegung und Konkretisierung der Pilotprojekte aus dem LIT-Prozess</p>
	Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ https://luxembourgtransition.lu/en/ ▪ https://amenagement-territoire.public.lu/fr/strategies-territoriales/programme-directeur.html



AUSBLICK 2023-2024


Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1	REKGR Nachfolge: Konkretisierung der Pilotprojekte im Rahmen des Programms Interreg VI Großregion
--	-----------------	---



	Aktion 2	Berücksichtigung der Empfehlung des externen Dienstleisters im Rahmen des Interreg-Projekts REKGR für eine bessere Umsetzung der Strategie in den Planungsdokumenten der Partnerregionen
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	Fachministerkonferenz Raumentwicklung der Großregion zur Genehmigung des fertigen REKGR	
	Reduzierung des Flächenverbrauchs auf Netto-Null (<i>No Net Landtake</i>)	
	Konkretisierung der Pilotprojekte im Rahmen von <i>Luxemburg in Transition</i>	
	GIS-GR und Auslaufen der GIS-GR Vereinbarung	
	Fortführung neuer Initiativen und Aspekte in Bezug auf die Planungsdokumente der Partnerregionen (LIT, neues luxemburgisches <i>Programme directeur d'aménagement du territoire (PDAT)</i> , SRADDET, SDT, REKGR).	
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe		Konkretisierung der im Rahmen des Interreg Projekts SDTGR ermittelten Projektideen im Zuge des Programms Interreg VI Großregion
Empfehlungen an den Gipfel		Den Austausch zwischen den verschiedenen Arbeitsgruppen des Gipfels fördern, um grenzüberschreitende Synergien zu bilden und der gesamten Großregion die Möglichkeit zu geben, sich in sämtlichen relevanten wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereichen weiterzuentwickeln.
		konkrete Projekte im Sinne der Umsetzung der oben genannten Ziele identifizieren und unterstützen



GEOGRAFISCHES INFORMATIONSSYSTEM DER GROSSREGION (GIS-GR)		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE
	Internetseite Geoportal der Großregion:	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Großherzogtum Luxemburg Thierry Hengen Koordinator GIS-GR Ministère de l'Énergie et de l'Aménagement du territoire thierry.hengen@mat.etat.lu	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA) ▪ Netzwerk der statistischen Ämter der Großregion ▪ Arbeitsgruppe Kataster und Kartografie ▪ Koordinierungsausschuss Raumentwicklung (KARE) ▪ GeoRhena (GIS der Oberrheinkonferenz) 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Laufende grenzüberschreitende Raumb Beobachtung ▪ Datenbereitstellung und Bereitstellung von Daten im Geoportal der Großregion: www.gis-gr.eu
Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Thematische Schwerpunkte für die Erstellung von thematischen und interaktiven Karten ▪ Zusammenarbeit und Projekte mit anderen grenzüberschreitenden Akteuren ▪ Verwaltung von Daten und des Geoportals der Großregion ▪ Kommunikationsmaßnahmen
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsprogramm 2021-2022 des GIS-GR ▪ Protokolle der Sitzungen des GIS-GR Lenkungsausschusses

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	/
	Hybridkonferenz	/
	Videokonferenzen	6 Sitzungen des Lenkungsausschusses
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	12. Januar 2021 - Videokonferenz
	Beschreibung	Fachministerkonferenz Raumentwicklung der Großregion
	Links/Beispiele	https://www.sig-gr.eu/de/actualites/2020/Reunion_sectorielle_Amenagement_territoire.html



Umsetzung		
<p>Action 1: Erstellung von thematischen und interaktiven Karten</p>	Datum, Dauer und Ort	2021-2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsgruppen des Gipfels der Großregion ▪ Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA) ▪ Projekte des Programms Interreg A Großregion
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung von thematischen und interaktiven Karten zur Unterstützung der Arbeitsgruppen und grenzüberschreitender Akteure und Projekte der Großregion
	Ergebnis	<p>Erstellte Karten und interaktive Layer nach Thematik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumplanung: kartografische Darstellung der strategischen Achsen 2021 des Raumentwicklungskonzepts des REKGR (Zusammenarbeit mit dem KARE) • Demografie: Bevölkerungsdichte 2021, Bevölkerungsentwicklung 2000-2021, Anteil der Bevölkerung 20-64 Jahre an der Gesamtbevölkerung 2021, Entwicklung der Bevölkerung 20-64 Jahre 2000-2021, Vorausberechnung der Gesamtbevölkerung und der Bevölkerung 20-64 Jahre 2022-2050 (Zusammenarbeit mit der IBA) • Arbeitsmarkt: Grenzgängerströme nach Luxemburg 2011-2021, Grenzgängerströme zwischen der Wallonie und Frankreich 2011-2021, Grenzgängerströme aus Frankreich nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland 2011-2021 (Zusammenarbeit mit der IBA) • Umwelt: Luftqualität (laufende Aktualisierung), grenzüberschreitender Biotopverbund 2022, Natura 2000 Gebiete 2022, Biosphärenreservate 2022 Ramsar-Gebiete 2022, geschützte Arten (Zusammenarbeit mit der UAG Biodiversität/Natura 2000 und Luftqualität des Gipfels) • Verkehr: grenzüberschreitende Bus- und Eisenbahnlinien 2022, grenzüberschreitende, nationale und regionale Radwege 2021, Mitfahrerparkplätze 2021, Ladestationen für Elektrofahrzeuge 2021 (Zusammenarbeit mit der AG Verkehr des Gipfels) • Energie: BIPV - technische Potenziale für gebäudeintegrierte Photovoltaik, AgriPV: wirtschaftliche Potenziale für integrierte Photovoltaik



		<p>auf landwirtschaftlichen Flächen (Zusammenarbeit mit dem Interreg-Projekt PV follows function)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kultur und Tourismus: Sternerestaurants 2022, Grüner Stern Restaurants 2022, Erinnerungsorte 2021 (Interreg-Projekt Land of Memory), Tourismuskarte der Großregion 2020 (Interreg-Projekt Digitales Tourismusmarketing für die Großregion) • Verwaltungseinheiten: Verwaltungseinheiten 01/2022 • Landwirtschaft: Afrikanische Schweinepest, Lebensmittelversorgung in der Gemeinschaftsgastronomie (Zusammenarbeit mit dem Interreg-Projekt AROMA) • Landnutzung: Corine Land Cover 2018, Waldtypen 2019 und 2016 (Interreg-Projekt Regiowood II) • Sicherheit und Prävention: Verkehrssicherheit 2015-2019 (UAG Verkehrssicherheit), Seveso-Einrichtungen, Spezialeinheiten, spezifische Einsatzmittel, Feuerwachen (Interreg-Projekt INTER'RED) • Hochschulwesen und Forschung: Anzahl Forschende und Studierende in der Großregion, Anteil der Bevölkerung im Alter von 30 bis 34 Jahren mit Hochschulabschluss 2019 (Zusammenarbeit mit der AG Hochschulwesen und Forschung)
	Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommentierte Karten ▪ Interaktive Kartenanwendung

Action 2: Verwaltung von Daten und des Geoportals der Großregion	Datum, Dauer und Ort	2021-2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz ▪ Administration du cadastre et de la topographie, Luxembourg
		Ziel
	Ergebnis	



		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppierung der Layer nach Indikatoren und Veröffentlichung von Teil-Layern pro Karte, um die Navigation für den Nutzer zu verbessern
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veröffentlichung der Metadaten im Geokatalog für jeden neuen Layer des Geoportals. Der Geokatalog ermöglicht den Zugang zu den interaktiven Layern auf dem Geoportal und zu den herunterladbaren geografischen Daten auf dem Open-Data-Portal von Luxemburg.
	Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Internetseite des GIS-GR
		<ul style="list-style-type: none"> • Geokatalog der Großregion • Geodaten des GIS-GR auf dem Open-Data Portal Luxemburgs

Action 3: Kommunikationsmaßnahmen	Datum, Dauer und Ort	2021-2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gipfelsekretariat der Großregion ▪ Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA) ▪ Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterarbeitsgruppe „Verkehrssicherheit“ des Gipfels der Großregion
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ ATMO Grand Est
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikation über die Veröffentlichungen des GIS-GR
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sichtbarkeit des GIS-GR und der Großregion erhöhen
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung der Partner bei der Erstellung von Kommunikationsmaterialien ▪ Kennzahlen der Großregion präsentieren
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pressemitteilung: Erstellung einer interaktiven Karte zur Luftqualität für das gesamte Gebiet der Großregion (19.02.2021)
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beiträge für die Zahl des Monats der Großregion: 03.2021 (Messstationen Luftqualität), 06.2021 (wichtige touristische Stätten), 09.2021 (Mitfahrerparkplätze), 12.2021 (grenzüberschreitende Radwege), 03.2022 (Biosphärenreservate), 06.2022 (Natura 2000-Gebiete), 09.2022 (Sternrestaurants), 12.2022
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beitrag zur Broschüre „10 Jahre Verkehrssicherheitsarbeit in der Großregion“ 		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 5. Ausgabe der Broschüre des GIS-GR 		



		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beitrag von Karten für die Berichte 2022 der IBA zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion und zur Arbeitsmarktsituation in der Großregion
	Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pressemitteilung: Luftqualität
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ 5. Ausgabe der Broschüre des GIS-GR
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Broschüre „10 Jahre Verkehrssicherheitsarbeit in der Großregion“
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berichte der IBA

Action 4: Organisation und Teilnahme an Veranstaltungen	Datum, Dauer und Ort	2021-2022		
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gipfelsekretariat der Großregion ▪ IBA ▪ Netzwerk der statistischen Ämter der Großregion ▪ GeoRhena ▪ BBSR ▪ MOT ▪ Woiwodschaft Westpommern ▪ CESCO 		
		Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vernetzung mit anderen Strukturen der Raumbewertung auf verschiedenen Ebenen (regional, national, europäisch) ▪ Verstärkung der Zusammenarbeit mit GeoRhena, dem grenzüberschreitenden GIS der Oberrheinkonferenz ▪ Sichtbarkeit des GIS-GR und der Großregion erhöhen ▪ Die Daten des GIS-GR bekannt machen 	
			Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme an der VII. Fachministerkonferenz „Raumentwicklung“ der Großregion und Vorstellung der Broschüre „10 Jahre GIS-GR: Die Großregion in 10 Karten“, 12.01.2021, Videokonferenz ▪ Ko-Organisation der 4. Konferenz des Oberrheins und der Großregion mit dem Titel „Austausch über grenzüberschreitende Daten“ zwischen dem GIS-GR, GeoRhena, dem Gipfelsekretariat und dem Sekretariat der Oberrheinkonferenz, 04.02.2021, Videokonferenz ▪ Teilnahme an der Abschlusskonferenz des MORO-Projekts (BBSR) „Etablierung eines Raumbewertungssystems für angrenzende Regionen“, 14.09.2021, Videokonferenz ▪ Teilnahme am gemeinsamen Workshop zwischen GIS-GR, IBA und dem Netzwerk der statistischen Ämter, 16.09.2021, Videokonferenz





		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme an der virtuellen Studienreise des Interreg-Projekts „Modell des grenzüberschreitenden Monitorings – innovative Maßnahmen der Datenerhebung in der Metropolregion Stettin“ und Vorstellung des GIS-GR, 22.09.2021, Videokonferenz
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme (key-note speech) an der Konferenz zur grenzüberschreitenden Raumbearbeitung, organisiert durch CESC und die MOT, 24.-25.05.2022, Budapest
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme an der gemeinsamen Sitzung zwischen GIS-GR, IBA und dem Netzwerk der statistischen Ämter
	Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachministerkonferenz Raumentwicklung
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konferenz „Austausch über grenzüberschreitende Daten“
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ MORO-Projekt „Etablierung eines Raumbearbeitungssystems für angrenzende Regionen“
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interreg-Projekt „Modell des grenzüberschreitenden Monitorings – Innovative Maßnahmen der Datenerhebung in der Metropolregion Stettin“
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konferenz zur grenzüberschreitenden Raumbearbeitung, CESC


AUSBLICK 2023-2024		
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Action 1:	Verstärkte Unterstützung der Akteure der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit durch die Erstellung thematischer und interaktiver Karten
	Action 2:	Veröffentlichung von WFS-Diensten
	Action 3:	Neugestaltung des Internetauftritts und Veröffentlichung einer Newsletter
	Action 4:	Organisation von und Teilnahme an Veranstaltungen im Zusammenhang mit der grenzüberschreitenden Beobachtung
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Sichtbarkeit des GIS-GR erhöhen ▪ Förderung der Wiederverwendung der Daten des GIS-GR 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkung der Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen des Gipfels und anderen grenzüberschreitenden Akteuren 	
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterführung des GIS-GR über eine neue 5-jährige Vereinbarung: 2024-2028 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung von Arbeitsgruppen, grenzüberschreitenden Akteuren und Trägern von grenzüberschreitenden Projekten 	



	<ul style="list-style-type: none">▪ Veröffentlichung einer neuen Ausgabe der kartografischen Broschüre des GIS-GR
	<ul style="list-style-type: none">▪ Neugestaltung der Internetseite
	<ul style="list-style-type: none">▪ Fortsetzung der Veröffentlichung der Zahl des Monats der Großregion in Zusammenarbeit mit dem Gipfelsekretariat der Großregion, der IBA und dem Netzwerk der statistischen Ämter
Empfehlungen an den Gipfel	<ul style="list-style-type: none">▪ Das GIS-GR als Querschnittsinstrument der grenzüberschreitenden Raubeobachtung weiter aufwerten
	<ul style="list-style-type: none">▪ Verstärkte Verbindung zwischen den Arbeitsgruppen des Gipfels und dem GIS-GR (gemeinsame Kartenerstellung und Analysen)
	<ul style="list-style-type: none">▪ Sensibilisierung der Datenproduzenten für den Bedarf an vergleichbaren Daten auf kleinräumiger Ebene



ARBEITSGRUPPE STATISTIK		
	<i>Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:</i>	FR / DE
	<i>Internetseite Statistikportal der Großregion:</i>	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	<p>Die Arbeitsgruppe der Statistischen Ämter hat keinen Vorsitz.</p> <p>Grundlage der AG ist die langjährige freiwillige Zusammenarbeit der Statistischen Ämter der Großregion.</p>	
Mitglieder	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Statistisches Amt Saarland ▪ INSEE Grand Est ▪ Statec Luxembourg ▪ Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz ▪ IWEPS Wallonie 	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR) ▪ Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA) ▪ Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR) 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<p>Weiterführung der laufenden Arbeiten (Aktualisierung und Bereitstellung von harmonisierten bzw. vergleichbaren der Daten und Metadaten auf der Ebene der Großregion und ihrer Teilregionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktualisierung und Pflege des Statistikportals der Großregion ▪ Vierteljährlicher Konjunkturbericht der Großregion ▪ Zusammenarbeit mit den strategischen Partnern, insbesondere mit der IBA im Rahmen der Erstellung von Arbeitsmarktindikatoren bzgl. der Großregion und dem GIS-GR, um eine harmonisierte Nutzung der verfügbaren statistischen Daten zu gewährleisten. ▪ Statistischer Auskunftsdienst für Datenanfragen aus der Großregion
Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktualisierung des Portals (und des Factsheets „Großregion in Zahlen“) ▪ Veröffentlichung von „Konjunktur in der Großregion“ ▪ Kooperation mit dem Projekt „COSAN“ (Lieferung von Daten und Metadaten geplant) ▪ Austausch mit den strategischen Partnern und Unterstützung der IBA mit Lieferung von Metadaten / Veröffentlichung der Zahl des Monats ▪ Das Projekt „Regionale Erweiterung des Statistikportals“ konnte aufgrund der Covid-19-Pandemie, personellen Änderungen in der Arbeitsgruppe und fehlenden Ressourcen nicht realisiert werden.
Referenzen	http://www.grande-region.lu/portal/



(Dokumente, Berichte)	
------------------------------	--

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	1 (Treffen mit strategischen Partnern im Dezember 2022 geplant)
	Hybridkonferenz	2 (Projekt COSAN)
	Videokonferenz	2
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	/
	Beschreibung	
	Links/Beispiele	

Umsetzung		
Action 1: Weiterführung der laufenden Arbeiten: Statistikportal der Großregion	Datum, Dauer und Ort	laufend
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Statistische Ämter der Großregion
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebot einer Informationsplattform mit aktuellen und harmonisierten Daten aus den Bereichen Wirtschaft und Soziales auf Ebene der Großregion
	Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortlaufende Aktualisierung des Portals ▪ Technische Betreuung der Plattform (zweisprachig) ▪ Aktualisierung des Factsheets „Großregion in Zahlen“ (Dezember 2022)
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Aktualisierungen sind veröffentlicht.
	Links/Beispiele	www.grande-region.lu

Action 2: Veröffentlichung (online) des	Datum, Dauer und Ort	laufend
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Statistische Ämter der Großregion
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortsetzung der laufenden Berichterstattung



vierteljährlichen Konjunkturberichts der Großregion	Beschreibung	Erstellung einer vierteljährlich erscheinenden zweisprachigen Publikation über die Wirtschaftslage in der Großregion und ihren Komponenten mit Analysen der wichtigsten Fakten und Trends (kostenloser Download).
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> Die Arbeiten wurden planmäßig erledigt.
	Links/Beispiele	https://www.grande-region.lu/portal/de/publikationen

Action 3: Zusammenarbeit mit den strategischen Partnern	Datum, Dauer und Ort	laufend
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR)
		<ul style="list-style-type: none"> Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA)
		<ul style="list-style-type: none"> Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR)
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> Gegenseitige Unterstützung der Projekte
		<ul style="list-style-type: none"> Verdeutlichung, dass die Großregion ein Gebiet der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa ist, das die territoriale Beobachtung zu einer Priorität macht.
	Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Die statistischen Ämter der Großregion übermitteln der IBA jährlich die Tabellen der Grenzpendler und andere statistische Informationen. Seit Januar 2020, veröffentlichen die statistischen Ämter der Großregion, abwechselnd mit dem GIS-GR und der IBA, die „Zahl des Monats“ der Großregion. Ansonsten, beschränkte sich die Zusammenarbeit coronabedingt und aufgrund von personellen Wechsels in der Arbeitsgruppe auf die Unterstützung der Partner bei der Beschaffung von statistischen Daten.
Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> Die gewünschten Daten wurden übermittelt. Die „Zahl des Monats“ wurde wie vorgesehen auf der Webseite der Großregion sowie auf dem online Portal der jeweiligen Partner veröffentlicht. 	
Links/Beispiele	http://www.grossregion.net/Institutionen/Raumbeobachtung/Zahl-des-Monats	





Action 4: Kooperation mit dem COSAN-Projekt	Datum, Dauer und Ort	Seit 2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Observatoire Régional de la Santé
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lieferung der benötigten Daten und Metadaten (beschränkt auf amtliche Statistik)
	Beschreibung	Das Projekt plant die Implementierung einer Gesundheitsbeobachtungsstelle
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme an ersten Sitzungen und Festlegung der Rolle im Projekt
	Links/Beispiele	–

AUSBLICK 2023-2024		
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Action 1:	Weiterführung der Aufgabe der AG Statistik
	Action 2:	Aktualisierung der Daten und Metadaten im Statistikportal der Großregion
	Action 3:	Quartalsweise Veröffentlichung (online) von „Konjunktur in der Großregion“
	Action 4:	Zusammenarbeit mit strategischen Partnern
	Action 5:	Zusammenarbeit mit dem Projekt COSAN
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	Personelle Wechsel erfordern eine Reorganisation der Zusammenarbeit. Die Möglichkeit, Projekte zu realisieren hängt von den Ressourcen ab, die in den Regionen verfügbar sein werden.	
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 	
Empfehlungen an den Gipfel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 	



ARBEITSGRUPPE VERKEHR		
	<i>Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:</i>	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz (bis Ende 2021)	Grand Est Etienne Hilt, Adjoint au chef de service Transport Direction Régionale Environnement Aménagement Logement - DREAL Grand Est etienne.hilt@developpement-durable.gouv.fr	
Vorsitz (seit 2022)	Grand Est Paul Bouzid, Adjoint au chef de service Transport Direction Régionale Environnement Aménagement Logement - DREAL Grand Est paul.bouzid@developpement-durable.gouv.fr	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung (KARE) ▪ AG 3 des WSAGR Verkehr und Mobilität ▪ Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR) ▪ Idelux (Provinz Luxemburg) 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kooperationsmöglichkeiten und Entwicklungspotentiale im Bereich Elektromobilität, Nutzung von Wasserstoff und Autonomes Fahren erarbeiten ▪ Modalitäten für Themenrundwege und grenzüberschreitende Kulturpfade oder Radwegenetze prüfen ▪ AG-Mitglieder einladen, sich in der Fortführung des Projekts MMUST zu beteiligen
Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beteiligung an zwei Interreg-Projekten (MMUST und Terminal)

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	/
	Hybridkonferenz	/
	Videokonferenzen	1 (am 19.02.2021)
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	/



	Beschreibung	
	Links/Beispiele	
Umsetzung		
Aktion 1: Gegenseitige Information der AG-Mitglieder über aktuelle Entwicklungen in den Teilregionen der Großregion im Bereich Mobilität	Datum, Dauer und Ort	2021
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglieder des Gipfels der GR ▪ Projektträger des REKGR
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Robustheit und Kohärenz des Teilbereichs Mobilität des REKGR sicherstellen ▪ Informationsquellen über grenzüberschreitende Mobilität kohärent gestalten und harmonisieren (Geodaten teilen, Mitfahrerparkplätze kartieren)
	Beschreibung	Austausch über die jeweiligen Herausforderungen in einer Sitzung der Mitglieder der Arbeitsgruppe
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sich gegenseitig über Herausforderungen informieren ▪ Weiterentwicklungs- und Kooperationsmöglichkeiten festlegen (Öffnung der Daten, harmonisierte Tarife, Informationen über neue Kraftstoffe, Radwege oder Mitfahrerparkplätze)
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbindung zwischen der AG Verkehr und der Leitung der Vorhaben, die auf das Projekt MMUST folgen werden
	Links/Beispiele	

Aktion 2: Interreg-Projekt MMUST - Multimodales Modell Und Szenarien des Verkehrs über Territorialgrenzen	Datum, Dauer und Ort	2018-2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pilotprojekt unter Leitung der Agence d'urbanisme et de développement durable Lorraine Nord (AGAPE) ▪ Projekt mit 15 Partnern und 9 AG-Mitgliedern ▪ Partner aus Universitäten
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Projektziel:</u> Den Alltag von Grenzgängern verbessern, indem Entscheidungsträger und Behörden den Personen- und Warenverkehr effizient gestalten. ▪ <u>Ziel 1 in der AG:</u> die Entwicklung des Projekts MMUST und alle begleitenden Maßnahmen in der Zukunft unterstützen



		<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Ziel 2 in der AG</u>: so viele AG-Mitglieder wie möglich in die auf MMUST folgenden Projekte integrieren (Ausweitung des Modells)
	Beschreibung	<p>Ziel ist der Aufbau eines multimodalen Modellierungstools für die grenzüberschreitende Mobilität in der Großregion.</p> <p>Dementsprechend sollen harmonisierte Datenbanken zu den Themen Mobilität und Verkehr erstellt werden. Hierfür müssen zunächst die bestehenden Daten mithilfe grenzüberschreitender Umfragen zum Mobilitätsverhalten ergänzt werden. Im Anschluss sollen innovative Methoden entwickelt werden, um die Ströme von Waren und Dienstleistungen multimodal zu modellieren.</p>
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Projekt läuft Ende 2022 aus. ▪ Überlegungen zur Fortführung von MMUST laufen, insbesondere in Bezug auf die Ausweitung des Modells auf alle Mitglieder der Großregion (insbesondere die deutschen Teilregionen)
	Links/Beispiele	<p>http://www.mmust.eu/</p>

AUSBLICK 2023-2024

Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1:	Den Informationsaustausch unter den AG-Mitgliedern über aktuelle Entwicklungen in den Teilregionen der Großregion im Bereich Mobilität fortführen
	Aktion 2:	Die AG in die Ausweitung und Fortführung des Interreg-Projekts MMUST - Multimodales Modell Und Szenarien des Verkehrs über Territorialgrenzen einbinden
	Aktion 3:	Kartendaten austauschen und aktualisieren (Rad- und Elektromobilität, Wasserstoff)
	Aktion 4:	Abstimmung der Maßnahmen in Schwerpunktbereichen der öffentlichen Hand fördern (Ausbau von Radwegen, Ladestationen für E-Fahrzeuge)
	Aktion 5:	Über die Verbindung der AG Verkehr mit ähnlichen Instanzen anderer Kooperationsformate nachdenken (z. B. mit der Oberrheinkonferenz)



Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppen

Anhang zur Gemeinsamen Erklärung – 18. Gipfel der Großregion



Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	s. oben
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none">▪ Annäherung zwischen MMUST und der AG Verkehr der Großregion
Empfehlungen an den Gipfel	/



ARBEITSGRUPPE KATASTER UND KARTOGRAFIE		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz (bis Juli 2022)	Rheinland-Pfalz Alice Metzdorf, Fachbereichsleiterin Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz alice.metzdorf@vermkv.rlp.de	
Vorsitz (seit August 2022)	Rheinland-Pfalz Antonia Fitting, Fachbereichsleiterin Öffentlichkeitsarbeit Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz antonia.fitting@vermkv.rlp.de	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geobasis NRW ▪ Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Produktion, Aktualisierung, Herausgabe und Verbreitung großregionaler geografischer Daten und geotopografischer Karten im Print- und Digitalformat, Bereitstellung der Daten im Geografischen Informationssystem der Großregion (GIS-GR) ▪ Vervollständigung der Datenbanken und offiziellen Karten der jeweiligen Regionen durch den Austausch der geotopografischen Daten ▪ Projekt GeoConnectGR: nach Bewerbung auf die Ausschreibung b-solutions wurde dieses Projekt ausgewählt und zählt nun zu den 10 von der Europäischen Kommission unterstützten Pilotprojekten ▪ Kalender der Großregion mit dem Ziel der Heraushebung von Besonderheiten in der Großregion verbunden mit der Darstellung der geotopografischen Produkte der einzelnen Mitglieder



Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überarbeitung und Neuherausgabe der Übersichtskarte der Großregion im Maßstab 1:500 000 des Kooperationsraums
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktualisierung des Anhangs der erweiterten Aktualisierung des Anhangs der erweiterten Vereinbarung über den gegenseitigen und grenzüberschreitenden Austausch von Geodaten von 2017
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Evaluation des Projekts GeoConnectGR gemäß vertraglicher Regelung nach drei Jahren
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kalender der Großregion mit der Heraushebung von Biotopen der Großregion und der kulturellen Vielfalt in der Großregion
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ https://www.sig-gr.eu/de.html
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ https://www.grossregion.net/Institutionen/Raumbeobachtung/GeoConnectGR
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereinbarung über den gegenseitigen grenzüberschreitenden Austausch von Geodaten

RÜCKBLICK 2021-2022

Anzahl der Sitzungen	Präsenz	2
	Hybridkonferenz	1
	Videokonferenz	2
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	/
	Beschreibung	
	Links/Beispiele	

Umsetzung

Aktion 1: Übersichtskarte der Großregion	Datum, Dauer und Ort	Start des Vorhabens in der virtuellen Sitzung am 14.6.2021
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsgruppe GIS-GR in Vertretung des Vorsitzenden Thierry Hengen
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Aktualisierung der kleinmaßstäbigen Kartengrundlage als Basis für 	



		<p>die Darstellung thematischer Daten der Großregion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereitstellung der Karte nach aktuellem Stand der Technik und den dafür vorgesehenen Datenformaten
	Beschreibung	<p>Die Übersichtskarte der Großregion im Maßstab 1:500 000 wurde aktualisiert und wird in Kürze neu herausgegeben. Dabei kam es darauf an, dass die aktuellen Daten der Mitglieder insbesondere zu neuen Infrastrukturmaßnahmen in die Karte eingebunden werden. Die Bereitstellung der Daten erfolgte in standardisierter Form in einem dafür vorgesehenen Datenformat. Das LVerGeo Rheinland-Pfalz hat die kartografische Überarbeitung übernommen, dies immer in enger Abstimmung mit dem Verantwortlichen für das GIS-GR, der die Anforderungen an die Übersichtskarte zwecks Einbindung in das GIS-GR genau kennt. Auf Grund des neuen Corporate Design der Großregion bestand die Anforderung auch darin, das neue Corporate Design adäquat in der Karte umzusetzen. Dies erfolgte in engem Austausch mit dem Gipfelsekretariat, das wiederum die Entwürfe mit den Kommunikationsbeauftragten von Grand Est abstimmte.</p>
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktualisierte Übersichtskarte ▪ Einbindung des Corporate Design in die Karte nach den neuen Vorgaben der Großregion ▪ Aktualisierung der Kontaktdaten in der Karte ▪ Bereitstellung der Übersichtskarte in digitaler Form als pdf und web map service (wms) sowie bei Bedarf in analoger Form
	Links/Beispiele	

Aktion 2: GeoConnect GR	Datum, Dauer und Ort	Der offizielle Start der Evaluierung wurde in der Sitzung am 4. Juli 2022 gegeben.
--------------------------------	-----------------------------	--



	Partner	▪ Arbeitsgruppe GIS-GR in Vertretung des Vorsitzenden Thierry Hengen
		▪ IKSMS (Internationale Kommissionen zum Schutz der Mosel und der Saar)
		▪ evtl. BKG
	Ziel	▪ Aktualisierung des Datensatzes der Gewässerdaten
		▪ Prüfung hinsichtlich der Bereitstellung weiterer Datensätze (z. B. Verkehr) mit Blick auf die Bereitstellung eines weiteren gemeinsamen harmonisierten Datensatzes
Beschreibung	Laut der Vereinbarung über die grenzüberschreitende Datenbereitstellung im Rahmen des Projektes b-Solutions GeoConnectGR soll nach spätestens drei Jahren eine Evaluierung durchgeführt werden. Diese soll die weitergehende Bereitstellung der Gewässernetze einschließlich der Aktualisierung untersuchen. Die Evaluierung soll auch die Möglichkeit einer thematischen Erweiterung um weitere Datensätze beinhalten.	
Ergebnis	▪ Steht noch aus	
Links/Beispiele		

Aktion 3: Wandkalender 2022	Datum, Dauer und Ort	Der offizielle Start war in der Videokonferenz am 14.6.2021, ca. 7 Monate, Fertigstellung im Dezember 2021
	Partner	▪ AG Kultur
		▪ Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung Saarland
		▪ Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz
	Ziel	▪ Jährliche Ausgabe des Wandkalenders
		▪ Bereitstellung eines Produkts mit Wiedererkennungswert
		▪ Darstellung der verschiedenen Facetten der Regionen zum Motto „Kulturelle Vielfalt in der Großregion“
▪ Kooperation mit der Arbeitsgruppe Kultur		



	Beschreibung	<p>Der Wandkalender 2022 „Kulturelle Vielfalt in der Großregion“ nimmt die herausragende Bedeutung der Kultur in den Fokus. Kultur bringt Menschen zusammen. Im Jahr 2022 trägt Esch-sur-Alzette zusammen mit den 10 Luxemburger Gemeinden des Verbands Pro-Sud sowie den 8 französischen Gemeinden der „Communauté de Communes Pays Haut Val d’Alzette“ um Grand Est den Titel der Europäischen Kulturhauptstadt, ein ganz besonderes Ereignis für die Großregion!</p> <p>Auf Grund dieses Anlasses ist der Wandkalender 2022 erstmalig in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Kultur der Großregion entstanden. So wurden die Motive für diese Ausgabe des Wandkalenders durch die Arbeitsgruppe Kultur ausgesucht und zur Verfügung gestellt.</p> <p>Auf den einzelnen Kalenderblättern werden die Fotomotive mit den zugehörigen topografischen Karten und anderen topografischen Produkten der jeweiligen Vermessungsverwaltungen kombiniert.</p>
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wandkalender als analoge Ausgabe ▪ Beschreibende Texte werden mittels QR-Code auf der Seite der Großregion präsentiert ▪ Die einzelnen Kalenderblätter werden auch in digitaler Form auf den Internetseiten der Großregion präsentiert
	Links/Beispiele	<p>https://www.grossregion.net/Buerger/Freizeit-Tourismus/Kulturelle-Vielfalt-in-der-Grossregion</p>

Aktion 4: Wandkalender 2023	Datum, Dauer und Ort	Der Start war in der Videokonferenz am 2.5.2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ AG Sport ▪ Arbeitsgruppe GIS-GR in Vertretung des Vorsitzenden Thierry Hengen
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jährliche Ausgabe des Wandkalenders ▪ Bereitstellung eines Produkts mit Wiedererkennungswert ▪ Einbindung des neuen Corporate Design der Großregion



		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung der verschiedenen Facetten der Regionen zum Motto „Sport in der Großregion“
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstmals zusätzliche Bereitstellung einer digitalen Version
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kooperation mit der Arbeitsgruppe Sport
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung des Kalenders 2023 in einem dafür geeigneten Rahmen
	Beschreibung	<p>Der Wandkalender 2023 „Sport in der Großregion“ nimmt die herausragende Bedeutung des Sports in den Fokus. 2024 finden die olympischen Spiele in Paris statt. Dies war der Anlass, dass die Region Grand Est, welche die Gipfelpräsidentschaft trägt, den Vorschlag eingebracht hat, Sport als Motto des nächsten Kalenders zu wählen. Die Wahl des allgemeinen Themas „Sport“ für den Kalender 2023 soll den Reichtum des Gebiets zu diesem Motto hervorheben. Jeder Partner stellt das in den Vordergrund, was ihm für seine Region besonders attraktiv erscheint. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportinfrastrukturen (im Fall der französischen Partner besteht die Möglichkeit, Einrichtungen hervorzuheben, die z. B. als Vorbereitungszentrum für die Olympischen Spiele dienen oder das Label „Terre de Jeux“ tragen). - Wichtige Sportereignisse (Sportturniere, Lauf- oder Radrennen). - Disziplinen: Behindertensport, Jugendbegegnungen etc. - Einrichtungen im Freien, z. B. Wanderwege, Radwege, Kletterwand etc. <p>Der Wandkalender 2023 entsteht auf Grund der guten Erfahrungen in 2022 in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Sport der Großregion. Die Motive für diese Ausgabe des Wandkalenders werden durch die Arbeitsgruppe Sport ausgesucht und zur Verfügung gestellt.</p> <p>Auf den einzelnen Kalenderblättern werden die Fotomotive mit den zugehörigen topografischen Karten und anderen topografischen Produkten der jeweiligen Vermessungsverwaltungen kombiniert.</p>
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steht noch aus



	Links/Beispiele	
--	------------------------	--



Aktion 5: Vereinbarung über den Datenaustausch	Datum, Dauer und Ort	Der Start war in der Videokonferenz am 2.5.2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geobasis NRW
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg
	Ziel	Aktualisierung der Anhänge
Beschreibung	Die Anhänge der Vereinbarung über den gegenseitigen und Grenzüberschreitenden Austausch von Geodaten von 2017 sollen aktualisiert werden. Dazu gehören in Anhang 1 die Produktbezeichnung, Beschreibung, Format, Lizenz, OpenData und Link. Weiterhin in Anhang 2 die Benennung der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) und in Anhang 3 die Ansprechpartner.	

AUSBLICK 2023-2024		
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1	Regelmäßige Aktualisierung der kleinmaßstäbigen Kartengrundlage als Basis für die Darstellung thematischer Daten der Großregion
	Aktion 2:	Aktualisierung des Datensatzes der Gewässerdaten
	Aktion 3	abgeschlossen
	Aktion 4	abgeschlossen
	Aktion 5	Aktualisierung der Anhänge der Vereinbarung
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensibilisierung für die Nutzung von Geodaten, Abbau von Hürden aufgrund von unterschiedlichen Datenmodellen durch harmonisierte Daten 	



	<ul style="list-style-type: none">▪ Datenbereitstellung von übergeordneten grenzüberschreitenden Datensätzen (äquivalent GeoConnectGR), Geodaten dort verfügbar machen, wo sie gebraucht werden
Vorschläge Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none">▪ Wandkalender 2024



ARBEITSGRUPPE JUGEND		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE

ANSPRECHPARTNER

Vorsitz	Grand Est Maxi Fendrich, Chargée de mission Service des Actions Européennes et Transfrontalières Direction Orientation et Pilotage maxi.fendrich@grandest.fr	
	Grand Est Marie-Agnès Pierrot Rectorat de la Région académique Grand Est Responsable Europe et International Jeunesse DRAJES marie-agnes.pierrot@region-academique-grand-est.fr	
Strategische Partner	▪ Euregio	
	▪ Ministère de la jeunesse du Luxembourg	
	▪ Bureau International Jeunesse	
	▪ Staatskanzlei Rheinland-Pfalz	
	▪ Ministerium für Soziales des Saarlandes	

SCHWERPUNKTE 2021-2022

Allgemeine Ziele	▪ Ziel 1: Stimme der Akteure der Jugendarbeit in der Großregion sein
	▪ Ziel 2: Übergreifende Kompetenzen nutzen
	▪ Ziel 3: Förderung der Partizipation der Jugendlichen in der Großregion
	▪ Ziel 4: Förderung der grenzüberschreitenden, europäischen und internationalen Mobilität.
Arbeitsprogramm 2021-2022	▪ Planung und Durchführung der Sitzungen der AG Jugend für den institutionellen Austausch und die Umsetzung der gemeinsamen Aktionen: zwei Sitzungen pro Jahr
	▪ Einrichtung einer Gruppe für den Dialog zwischen Jugendlichen aus der Grenzregion: Jugend ohne Grenzen, mehrere Treffen über zwei Jahre
	▪ Schulungsprogramms über die verschiedenen Förderprogrammen für Jugend-Projekte: 7 im Jahr 2021 und 6 im Jahr 2022
	▪ Durchführung von Schulungen über die Möglichkeiten zur Förderung von Querschnittskompetenzen: zwei Workshops geplant
	▪ Durchführung eines Jugendforums der Großregion im November 2022



Referenzen (Dokumente, Berichte)	▪ Sitzungsprotokolle der AG
	▪ Unterlagen zu den Workshops
	▪ Unterlagen und Videos der Dialoggruppe
	▪ Unterlagen des Jugendforums
	▪ Teilnehmerlisten

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	/
	Hybridkonferenz	/
	Videokonferenz	4 Plenarsitzungen und 8 Arbeitssitzungen
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	/
	Beschreibung	
	Links/Beispiele	

Umsetzung		
Aktion 1: Durchführung eines pädagogischen Workshop-Programms zu den verschiedenen Förderprogrammen für Projekte im Jugendsektor	Datum, Dauer und Ort	7 Workshops per Videokonferenz zwischen Oktober und Dezember 2021, dann 6 Workshops per Videokonferenz zwischen November und Dezember 2022.
	Partner	▪ Service national de la jeunesse, Luxemburg
		▪ Bureau International Jeunesse, FWB
		▪ Deutsch-Französisches Jugendwerk
		▪ Rectorat de région académique Grand Est_DRAJES
		▪ Région Grand Est
		▪ Gipfelsekretariat der Großregion
		▪ Deutsche Agentur des Europäischen Solidaritätskorps e.V.
	▪ Erasmus+ Agentur Jugend und Sport Frankreich	
	Ziel	▪ Den Vereinen und Körperschaften der Großregion aktuelle Informationen über die europäischen Förderprogramme für Projekte zur Verfügung stellen
▪ Internationale Workshops anbieten, um den Austausch zwischen Strukturen und die Identifizierung potenzieller Partner zu erleichtern		
▪ Die Erasmus+ Agenturen und die in der Region vertretenen Programmverwalter beteiligen, um diese bei den Projektträgern bekannt zu machen.		
▪ Die Anzahl der Projekte in der Großregion erhöhen und ihre Qualität verbessern.		



	Beschreibung	2021: 3 Workshops auf Deutsch und 4 Workshops auf Französisch, zu den verschiedenen Maßnahmen, die vom DFJW und von den europäischen Programmen Erasmus+ Jugend und Europäisches Solidaritätskorps angeboten werden. 2022: 3 Workshops auf Deutsch und 3 Workshops auf Französisch über die Möglichkeiten des neuen Programms Interreg VI Großregion, den Kooperationsfonds der Großregion und die Aktivitäten von Discover EU.
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2021: 170 Anmeldungen zu den verschiedenen Workshops. ▪ 2022: Die Anmeldungen werden im Oktober 2022 geöffnet.
	Links/Beispiele	

Aktion 2: Durchführung eines Workshop-Programms zu Instrumenten zur Förderung von Querschnittskompetenzen: zwei geplante Workshops	Datum, Dauer und Ort	Zwei Workshops zur Vorstellung des AKI-Tools, die im Oktober und November 2021 per Videokonferenz durchgeführt werden, der erste für institutionelle Multiplikatoren und der zweite für Vereine.
	Partner	▪ Deutsch-Französisches Jugendwerk
		▪ Bureau International Jeunesse, FWB
		▪ Région Grand Est
		▪ Rectorat de région académique Grand Est_DRAJES
Ziel	▪ Die Dynamik der Entwicklung übergreifender Kompetenzen in Verbindung mit interkulturellen Aktivitäten und internationaler Mobilität verstehen.	
	▪ Ein mehrsprachiges Referenzsystem kennen lernen, das im Rahmen einer strategischen Partnerschaft von Erasmus+ entwickelt wurde.	
	▪ Beherrschung der Begleitinstrumente	
Beschreibung	Das BIJ und das DFJW haben sich abgestimmt, um einen Workshop in beiden Sprachen anzubieten, in dem das Instrument und der damit verbundene pädagogische Ansatz vorgestellt werden.	
Ergebnis	▪ 7 institutionelle Teilnehmer	
	▪ 31 Teilnehmer aus Vereinen	
	▪ Ein Präsenzworkshop soll in der Folge geplant werden. Diese Maßnahme wurde Ende 2021 aufgrund der pandemischen Lage abgesagt und kann demnächst wieder angeboten werden.	



	Links/Beispiele	
--	------------------------	--

Aktion 3: Einrichtung einer Gruppe für den grenzüberschreitenden Jugenddialog : "Jugend ohne Grenzen".	Datum, Dauer und Ort	Projekt, das zu Beginn der französischen Präsidentschaft begonnen wurde und noch immer läuft.
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Région Grand Est ▪ Rectorat de région académique Grand Est_DRAJES ▪ Jeunes européens ▪ Ministère de la jeunesse, Luxemburg sowie Jugendrot und Jugendparlament, Luxemburg ▪ Dachverband der kommunalen Jugendvertretungen Rhénanie Palatinat ▪ Forum des Jeunes, Fédération Wallonie-Bruxelles ▪ Deutsch-Französisches Jugendwerk
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Den Jugendlichen der Großregion das Wort geben, um ihre Sorgen, Hoffnungen, Erwartungen und eventuellen Vorschläge zu sammeln. ▪ Die Einbindung der Jugendlichen fördern, indem ein Raum für Dialog und Austausch dauerhaft eingerichtet wird.
	Beschreibung	Ziel dieses Dialograums ist es, die Jugendlichen konkret in die Großregion einzubeziehen, und zwar durch die Durchführung von Projekten, durch Begegnungen und Diskussionen zwischen Jugendlichen aus den verschiedenen Teilen der Großregion und mit den betroffenen Politikern. Die gesellige/verbindende und die interkulturelle Seite sind die Schlüsselemente dieses Projekts.
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Freitag, 15. und Samstag, 16. Oktober 2021 - Jungentreffen in Luxemburg, um an der Schaffung des Projekts „Jugenddialograum der Großregion“ zu arbeiten. Ergebnis des Treffens ist die Gründung einer Gruppe unter dem Namen: <i>Les jeunes sans frontières - Jugend ohne Grenze</i> mit dem Slogan: „Großregion - Grande jeunesse - Die Großregion - Junge Menschen, große Ideen“ und konkrete Ideen zur Umsetzung dieses Projekts. ▪ Mittwoch, 9. Februar, Online-Workshop zum Thema <i>Das Management der Gesundheitskrise auf grenzüberschreitender Ebene, vorher und nachher?</i>



		<ul style="list-style-type: none"> Mittwoch, 23. Februar, Online-Workshop auf dem European Youth Festival, Esch sur Alzette* (*Europäische Kulturhauptstadt 2022) 26. Mai: Teilnahme von Jugendlichen ohne Grenzen am European Youth Festival in Esch-sur-Alzette (Europäische Kulturhauptstadt 2022), um ein Video zum Thema Kultur zu drehen.
	Links/Beispiele	Bilanz : https://view.genial.ly/62b99d715d888c001110fe77/interactive-content-genial-storyboard

Aktion 4: Durchführung eines Jugendforums der Großregion	Datum, Dauer und Ort	25. November 2022 in Metz	
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> Région Grand Est Rectorat de région académique Grand Est_DRAJES Euregio 	
		Ziel	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenführung verschiedener Jugendstrukturen der Großregion zu einem Thema der Jugendarbeit Berichte über laufende oder geplante Aktionen zu diesem Thema anbieten Förderung des Austauschs von Praktiken und Kontakten
			Beschreibung
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> Projektberichte aus den verschiedenen Regionen. Workshops zwischen Fachleuten Workshops zwischen engagierten Jugendlichen 	
		Links/Beispiele	


AUSBLICK 2023-2024		
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Action 6:	Fortsetzung der laufenden Aktion
	Action 7:	Fortsetzung der laufenden Aktion
	Action 8:	Fortsetzung des Projekts. Die Fortsetzung des Projekts muss noch festgelegt werden, insbesondere in Verbindung mit Rheinland-Pfalz.
	Action 9:	Organisation eines Jugendforums im Jahr 2024 zu einem Thema, das von der



	Partnerregion, die den Vorsitz innehat, ausgewählt wird.
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortführung der von der französischen Präsidentschaft begonnenen Themen (thematische Workshops, grenzüberschreitende Ausbildungen von Jugendleitern, Jugend ohne Grenzen, Freiwilligendienst in der Großregion) ▪ Fortsetzung der regelmäßigen Treffen während der Sitzungen der AG Jugend mit den Arbeitsgruppen, die Einblick in bestimmte jugendbezogene Aktivitäten und Themen erhalten können, wie Demokratie, Umwelt, Bildung etc. ▪ Möglichkeit, die Aktivitäten der AG Jugend mit den europäischen Zielen für die Jugend zu verbinden, um auf die Umsetzung der europäischen Politiken auf der Ebene des Grenzgebiets der Großregion hinzuarbeiten
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortführung der von der AG Jugend eingeleiteten Themen, insbesondere bei der Organisation von thematischen Workshops und grenzüberschreitenden Schulungen für Jugendleiter, die sich an Fachkräfte der Jugendarbeit richten ▪ Fortsetzung der Maßnahmen zur Förderung von Begegnungen und Austausch zwischen Jugendlichen in der Großregion ▪ Weitere Unterstützung und Entwicklung der Freiwilligendienste in der Großregion, damit junge Menschen grenzüberschreitende Erfahrungen sammeln können ▪ Öffnung der Aktivitäten der AG Jugend für die europäischen Jugendziele
Empfehlungen an den Gipfel	<ul style="list-style-type: none"> ▪






ARBEITSGRUPPE BILDUNG UND ERZIEHUNG		
Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:		FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Rheinland-Pfalz Heiko STAHL, Referent für europäische und internationale Schulpartnerschaften und Schülerbegegnungen Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz heiko.stahl@bm.rlp.de	
Koordinati on	Rheinland-Pfalz Silke SCHUBERT Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz Silke.Schubert@bm.rlp.de	
Strategisch e Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ UAG Grenzüberschreitender Schüleraustausch ▪ UAG Demokratiepädagogik ▪ UAG Grenzüberschreitende Lehrkräftefortbildung 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern ▪ Demokratiebildung im Unterricht ▪ Lehrerfortbildung in der Großregion
Arbeitsprogr amm 2021- 2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schülerinnen und Schüler durch Sprache verbinden (Austauschprogramm Robert-Schuman) ▪ Erstellung einer Broschüre zur demokratischen Kultur in der Großregion ▪ Weiterführung der Lehrerfortbildung im Rahmen des Interreg-Projekts SESAM'GR
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪



Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitender Schüleraustausch		
	<i>Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:</i>	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Saarland Anette Marx, Referentin Ministerium für Bildung und Erziehung a.marx@bildung.saarland.de	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung ▪ Jochen Mogler, Aufsichts- und Dienstleistungszentrum, Trier ▪ Vanessa Cunat, Rectorat de Nancy-Metz ▪ Annie Lassoie, Direction des Relations internationales, Brüssel ▪ Nisdi Ouahdi, Direction des Relations internationales, Brüssel ▪ Xochitl Besch, Ministère de l'Éducation nationale, Luxemburg ▪ Claude Sevenig, Ministère de l'Éducation nationale, Luxemburg 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das SCHUMAN-Programm bietet seit 2003 den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 7 bis 10 die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in der Nachbarsprache zu vertiefen und einen guten Einblick in die Kultur und das Alltagsleben einer der Partnerregionen zu gewinnen. Die individuellen Aufenthalte in der Partnerregion fördern darüber hinaus eigenverantwortliches Handeln und Selbstvertrauen und vermitteln Schlüsselkompetenzen des interkulturellen Lernens.
Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Austausch findet in konsekutiver Form statt, d. h. die Schülerinnen und Schüler halten sich jeweils zwei Wochen in der Gastfamilie und in der Gastschule auf. Jährlich bewerben sich insgesamt rund 1.000 Schülerinnen und Schüler aus der gesamten Großregion für diese Maßnahme, die von den Schulbehörden in Brüssel, Nancy, Luxemburg, Saarbrücken und Trier gemeinsam organisiert und koordiniert wird.
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪



RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	<ul style="list-style-type: none"> • 22.09.2022 Präsenz in Scy-Chazelles (Planung, Organisation des 20-jähriges Jubiläums des Austausch-Programms Robert Schuman am 10.03.2023 in Scy-Chazelles • 28.-30.11.2022: Matching-Sitzung in der ADD Trier
	Hybridkonferenz	<ul style="list-style-type: none"> • 11.-12.05.2022 Hybrid, Bruxelles
	Videokonferenz	<ul style="list-style-type: none"> • 14. Januar 2021 • 01.02.2021 • 08.03.2021 • 25.03.2021 • 27.04.2021 • 20.05.2021 • 17.06.2021 • 30.09.2021 • 16.11.2021 • 09.12.2021 • 05.01.2022 • 01.02.2022 • 01.03.2022 • 30.03.2022 • 31.05.2022 • 11.07.2022
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	/
	Beschreibung	
	Links/Beispiele	

Umsetzung		
Aktion 1: Schuman-Austausch-Programm 2021	Datum, Dauer und Ort	2021
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ADD Trier ▪ Académie Nancy-Metz, DAREIC ▪ Ministère de l'Education Nationale, Luxemburg ▪ Ministère de la Fédération Wallonie-Bruxelles
		Ziel



	Beschreibung	
	Ergebnis	<p>Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der geplante Austausch 2021 nicht durchgeführt werden. Um dennoch den Teilnehmenden eine Austauschmöglichkeit anzubieten, entschieden sich die Mitglieder der UAG Schuman dafür, einen virtuellen Schuman-Austausch einzurichten.</p> <p>Die Kolleginnen und Kollegen aus der Académie de Nancy-Metz entwickelten mit Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen der ADD Trier und des saarländischen Bildungsministeriums den „Défi Schuman“ mit folgenden Rahmenvorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freiwillige Teilnahme ▪ Dauer: einen Zeitraum von 4 Wochen im März 2021 (ursprünglicher Zeitraum des physischen Austausches) ▪ Vier verschiedene wöchentliche Aufgaben standen zur Auswahl (Rezept, Gedicht, Lieder und Logo) ▪ Einstellung der Beiträge über die Plattform Padlet ▪ Den Teilnehmenden wurde freigestellt, ob sie an allen oder an nur einer, zwei oder drei Herausforderungen teilnehmen ▪ Es wurden keine Platzierungen vorgenommen, sondern alle am Défi teilnehmenden Schülerinnen und Schülern werden geehrt. ▪ Am Défi Schuman beteiligten sich insgesamt 38 Paare (18 saarländische Schülerinnen und Schüler + 20 rheinland-pfälzische Schülerinnen und Schüler mit den jeweiligen Austauschpartnerinnen und -partnern), davon nahmen 13 Tandems an allen angebotenen Aufgaben teil. ▪ Am 17.06.2021 fand die Online-Abschlussveranstaltung statt. ▪ Als kleine Anerkennung wurden den Teilnehmenden eine Urkunde, eine Broschüre über die Großregion sowie ein bilinguales Buch.
	Links/Beispiele	Le Grand Défi Schuman (padlet.com)



Aktion 2: Schuman-Austausch-Programm 2022	Datum, Dauer und Ort	23.04.-07.05.2022: Aufenthalt der deutschen Austauschschülerinnen und -schüler in Lothringen, Belgien und Luxemburg 07.05.-21.05.2022: Aufenthalt der Gastschülerinnen und -schüler in Deutschland
	Partner	▪ ADD Trier
		▪ Académie Nancy-Metz, DAREIC
		▪ Ministère de l'Education Nationale, Luxemburg
		▪ Ministère de la Fédération Wallonie-Bruxelles
	Ziel	▪ Aufenthalt der Schülerinnen und -schüler in der Großregion in Gastfamilien in konsekutiver Form (zweimal zwei Wochen), Kenntnisse in der Nachbarsprache zu vertiefen und einen guten Einblick in die Kultur und das Alltagsleben einer der Partnerregionen zu gewinnen
	Beschreibung	
Ergebnis	▪ Anzahl der Schülerinnen und -schüler	
	▪ 187 aus dem Saarland	
	▪ 304 aus Rheinland-Pfalz	
	▪ 350 aus Lothringen	
	▪ 30 aus Luxemburg	
	▪ 37 aus Belgien	
Links/Beispiele		


AUSBLICK 2023-2024

Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1	Schuman-Austausch-Programm 2023 <ul style="list-style-type: none"> • 04.-18.03.2023: Aufenthalt der belgischen, luxemburgischen und französischen Gastschülerinnen und -schüler in Deutschland • 18.03.-01.04.2023: Aufenthalt der deutschen Schülerinnen und Schüler in Frankreich, Belgien und Luxemburg
	Aktion 2:	20-jähriges Jubiläum des Austauschprogramms Robert Schuman Am: 10. März 2023 Im: voraussichtlich Centre Européen Robert Schuman, 57160 Scy-Chazelles





Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	▪
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	▪
Empfehlungen an den Gipfel	▪


Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitende Lehrkräftefortbildung	
<i>Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:</i>	FR / DE

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Rheinland-Pfalz Sabine Rohmann Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Sabine.Rohmann@pl.rlp.de
Strategische Partner	 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rectorat Nancy-Metz ▪ IFEN, Fortbildungsinstitut Luxemburg ▪ Landesinstitut für Pädagogik & Medien, Saarland ▪ Ministerien Fédération de Wallonie & Ostbelgien ▪ Centre européen Robert Schuman

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Lehrerfortbildung in der Großregion ▪ Thematische Fortbildungen durchführen: Bildung für demokratische Kompetenzen, BNE, Berufsorientierung, digitales Lernen
Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung von Tools für die grenzüberschreitende Fortbildung und Schul- und Klassenprojekte im Rahmen von SESAM'GR ▪ Fortbildungen zur Verbreitung der Produkte aus SESAM'GR, ab Herbst 2022 ▪ Die Maßnahmen im Rahmen von SESAM'GR sind zu umfangreich, um sie im Einzelnen hier aufzuführen.
Referenzen (Dokumente, Berichte)	▪



Unterarbeitsgruppe Demokratiepädagogik		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Ostbelgien Dr. Tomke LASK, coordination, Institut für Demokratiepädagogik tomke.lask@ahs-ostbelgien.be	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Abteilung 1 Fort- und Weiterbildung Referat 1.45 Europäische und internationale Kooperation ▪ Centre Européen Robert Schuman ▪ Institut für Demokratiepädagogik 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Travail sur l'axe 2 du projet Interreg Sesam'GR ▪ Erstellung einer Broschüre zur demokratischen Kultur in der Großregion
Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	
	Hybridkonferenz	
	Videokonferenz	
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	
	Beschreibung	
	Links/Beispiele	



Umsetzung		
Action 5: Brochure sur la culture démocratique dans la Grande Région	Datum, Dauer und Ort	Le contenu de la brochure a été déjà conçu en 2020. Pendant l'année 2021 les membres du groupe de travail ont écrit les textes. Malheureusement, la pandémie n'a pas favorisé des échanges et a empêché une présentation publique de la brochure.
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Abteilung 1, Fort- und Weiterbildung Referat 1.45, Europäische und internationale Kooperation
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Centre Européen Robert Schuman
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Institut für Demokratiepädagogik
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Production d'une brochure concernant la culture démocratique en Grande Région
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dissémination du Cadre de référence des compétences pour une culture de la démocratie (RFCDC) ▪ Informations sur la Grande Région
	Beschreibung	Aborder des questions fondamentales ésur la pédagogie et l'éducation à une culture démocratique dans les écoles.
Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ La brochure est prête à être imprimée. 	
Links/Beispiele		

AUSBLICK 2023-2024		
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Action 10	Publication et dissémination de la brochure



ARBEITSGRUPPE HOCHSCHULWESEN UND FORSCHUNG		
	<i>Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:</i>	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Grand Est Christophe Sagnier, Funktionsbezeichnung Service Innovation, Enseignement supérieur et Recherche Direction de la Compétitivité et de la Connaissance adresse@mail.fr	
Koordinati on	Grand Est Achim Mayer, Chargé de mission projets européens et transfrontaliers Direction de la Compétitivité et de la Connaissance (DCC) achim.mayer@grandest.fr	
Strategisch e Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Universität der Großregion ▪ GIS-GR 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung von Maßnahmen zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den Bereichen Hochschulbildung und Forschung. ▪ Bereits bestehende Projekte wie das Hochschul- und Wissenschaftsnetzwerk der Universität der Großregion (UniGR) unterstützen ▪ Förderung der Rolle der Großregion als innovatives Laboratorium im Bereich Hochschulwesen und Forschung
Arbeitsprogr amm 2021- 2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation einer 9. Ausgabe des Interregionalen Wissenschaftspreises und Umsetzung der Projektausschreibung „Interregionale Forschungsförderung“ ▪ Aktualisierung der Schlüsselzahlen zum Hochschulwesen und zur Forschung auf dem Gebiet der Großregion ▪ Organisation der interministeriellen Konferenz Hochschulwesen und Forschung der Großregion ▪ Förderung der UniGR in ihrer Mission als europäische Universität bei den europäischen Instanzen ▪ Austausch mit der Arbeitsgruppe Digitaler und industrieller Wandel
Referenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Broschüre Leitfadens Hochschulwesen und Forschung der Großregion



(Dokumente, Berichte)	▪ GIS-GR
	▪ Erklärung der Fachministerkonferenz Hochschulwesen 2022

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	3
	Hybridkonferenz	1
	Videokonferenz	6
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	25.11.2022 in Metz
	Beschreibung	Fachministerkonferenz Hochschulwesen 2022
	Links/Beispiele	

Umsetzung		
Aktion 1: Organisation der 9. Ausgabe des Interregionalen Wissenschaftspreises und Durchführung der Ausschreibung „Interregionale Forschungsförderung“	Datum, Dauer und Ort	2022
	Partner	▪ Universitäten und Forschungszentren in GR
	Ziel	▪ Bewerbung und Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Hochschul- und Forschungseinrichtungen.
		▪ Eine Unterstützung für Verbreitungsmaßnahmen in der Großregion in Verbindung mit nationalen oder internationalen Exzellenzprojekten.
	Beschreibung	Durchführung der Ausschreibung und des Projektauftrags im Jahr 2022. Sitzung der interregionalen Jury in Esch-sur-Alzette am 14.10.20.
	Ergebnis	▪ Preisträger
		▪ Verbreitungsprojekte
Links/Beispiele		

Aktion 2: Aktualisierung der Schlüsselzäh	Datum, Dauer und Ort	2021-22
	Partner	▪ GIS-GR ▪ Gipfelsekretariat der Großregion



len zu Hochschulwesen und Forschung an den Standorten der Großregion / Förderung der HWF-Landschaft der Großregion	Ziel	▪ Förderung der grenzüberschreitenden HWF-Landschaft in der Großregion.
		▪ Bessere gegenseitige Kenntnis der Akteure des Hochschulwesens und der Forschung in der Großregion
		▪ Information der Bürger und anderer Akteure in der Großregion
	Beschreibung	In Zusammenarbeit mit dem GIS-GR Aktualisierung der Schlüsselzahlen des HWF in der Großregion (Studierende, Forscher ...). Bereitstellung eines zusätzlichen Mediums zur Förderung der HWF-Landschaft der Großregion.
	Ergebnis	▪ Veröffentlichung der Informationen auf der Website des GIS und der Großregion.
▪ Druck der Broschüre HWF-Leitfaden der Großregion		
Links/Beispiele		

Aktion 3: Organisation der Fachministerkonferenz Hochschulwesen und Forschung	Datum, Dauer und Ort	25.11.2022 in Metz
	Partner	▪ Gipfelsekretariat der Großregion
	Ziel	▪ Austausch und Stellungnahme von politischen Entscheidungsträgern zu aktuellen Nachrichten und Ereignissen im Bereich HWF in der Großregion
	Beschreibung	Organisation der Konferenz und Vorbereitung der Unterlagen
	Ergebnis	▪ Abschlusserklärung
▪ Validierung des Arbeitsprogramms 2021/2022		
▪ Austausch über die Positionen zu aktuellen Themen des HWF in der Großregion		

Aktion 4: Unterstützung der UniGR in ihrer Mission als europäische Universität in	Datum, Dauer und Ort	2021-2022
	Ziel	▪ Bessere Berücksichtigung der Erfolge der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Großregion auf europäischer Ebene
▪ Anerkennung des Modells der Universität der Großregion als Modell der HWF-Kooperation in Europa		






europäischen Gremien	Beschreibung	Austausch mit den europäischen Instanzen Gespräche in Brüssel (Saarland / Luxemburg / UniGR)
	Ergebnis	▪ Gemeinsam unterzeichnetes Unterstützungsschreiben Erasmus+

Aktion 5: Austausch mit der AG Industrieller und digitaler Wandel	Datum, Dauer und Ort	2021-2022
	Partner	▪ AG Digitaler und industrieller Wandel
	Ziel	▪ Austausch über mögliche Themen für eine Zusammenarbeit zwischen den AGs HWF und Digitaler und industrieller Wandel zur Unterstützung der Kooperation zwischen den Akteuren der HWF und der Innovation in der Großregion
	Beschreibung	Diskussion über die Integration von Innovationsthemen in die Arbeit der AG, Teilnahme des Moderators der AG Digitaler und industrieller Wandel an der Sitzung der AG HWF im Mai 2022.

AUSBLICK 2023-2024		
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1	
	Aktion 2	Fortsetzung der Arbeit als Beobachtungsstelle für die Entwicklung der HWF-Landschaft in der Großregion. Informationen über die UniGR
	Aktion 4	Fortführung der Maßnahmen zur Unterstützung der europäischen Positionierung der Universität der Großregion
	Aktion 5	
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	Durchführung von Überlegungen zur Weiterentwicklung und Aktualisierung der Fördermaßnahmen für die Zusammenarbeit im Hochschul- und Forschungsbereich in der Großregion, um die Valorisierung der wissenschaftlichen Initiativen zu fördern und die Sichtbarkeit der Großregion zu erhöhen	
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	▪ Fortsetzung der Arbeit als Beobachtungsstelle für die Entwicklung der HWF-Landschaft in der Großregion. Informationen über die UniGR	
	▪ Fortsetzung der Maßnahmen zur Unterstützung der europäischen Positionierung der Universität der Großregion	
	▪ Fachministerkonferenz 2024	



ARBEITSGRUPPE ARBEITSMARKT		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Rheinland-Pfalz Ralf Escher, Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie ralf.escher@msagd.rlp.de	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion ▪ EURES Großregion ▪ Task Force Grenzgänger der Großregion ▪ Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪
Arbeitsprogramm 2021-2022	<p>Koordinierung der Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion</p> <p>Erfahrungsaustausch zu grenzüberschreitenden Initiativen und Projekten in den Bereichen Arbeitsmarkt und Berufsbildung</p> <p>Begleitung der Programmierung des Interreg VI A Programms Großregion 2021-2027</p> <p>Analyse der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Arbeitsmarkt in der Großregion</p> <p>Grenzüberschreitende Auswirkungen der Transformation der Arbeitswelt (u.a. Telearbeit) auf den Arbeitsmarkt der Großregion</p>
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konferenz „Die Transformation der Arbeitswelt in der Großregion“ am 12.09.2022 in Remich ▪ Programm Interreg VI A Großregion 2021-2027 ▪



RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	1
	Hybridkonferenz	
	Videokonferenz	3
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	
	Beschreibung	
	Links/Beispiele	

Umsetzung		
Aktion 1: Koordination der Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion	Datum, Dauer und Ort	Fortlaufend
	Partner	Mitglieder der AG Arbeitsmarkt des Gipfels der Großregion
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weitere Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion ▪ zur Integration der Arbeitnehmer auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt beitragen ▪ zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit beitragen ▪ zum Abbau von Mobilitätshindernissen für Arbeitnehmer beitragen
	Beschreibung	Gegenseitige Information und Erfahrungsaustausch über laufende und neu geplante Projekte, Initiativen und Förderprogramme sowie Probleme und Herausforderungen für die grenzüberschreitende Aus- und Weiterbildung.
	Ergebnis	<p>Rahmenvereinbarung wird grundsätzlich weiterhin umgesetzt</p> <p>Große Probleme aufgrund der Ausbildungsreform in Frankreich</p> <p>Die Pandemie wirkt sich weiterhin auf den grenzüberschreitenden Arbeits- und</p>



		<p>Ausbildungsmarkt aus. Es finden weniger grenzüberschreitende Job- und Ausbildungsmessen als vor der Pandemie bzw. nur in digitaler Form statt. Damit verbunden sind große Herausforderungen, den Mehrwert der grenzüberschreitenden Berufsbildung zu kommunizieren.</p> <p>Gegen Ende des Programms Interreg V A Großregion 2014-2020 kaum noch neue Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪
	Links/Beispiele	

<p>Aktion 2: Erfahrungsaustausch zu grenzüberschreitenden Initiativen und Projekten in den Bereichen Arbeitsmarkt und Berufsbildung</p>	Datum, Dauer und Ort	Fortlaufend
	Partner	<p>Die Mitglieder der AG Arbeitsmarkt des Gipfels der Großregion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪
	Ziel	Best-Practice-Austausch
		Erfolgreiche Projekte weiterführen und ggf. ausbauen
		<ul style="list-style-type: none"> ▪
	Beschreibung	Gegenseitige Information und Erfahrungsaustausch über laufende und neu geplante grenzüberschreitende Projekte und Initiativen in den Bereichen Arbeitsmarkt und Berufsbildung
	Ergebnis	<p>Informationsgewinn und Herstellung von Transparenz</p> <p>Die Corona-Krise wirkt sich weiterhin auf den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt und die Berufsbildung aus. Im Vergleich zu vor der Krise werden weniger Job- und Ausbildungsmessen organisiert bzw. werden sie digital abgehalten. In diesem Zusammenhang ist die Kommunikation über den Mehrwert der grenzüberschreitenden Berufsbildung eine große Herausforderung.</p>
Links/Beispiele		



Aktion 3: Begleitung der Programmierung des Interreg VI A Programms Großregion 2021-2027	Datum, Dauer und Ort	20.09.2021, 17.02.2022 (per Videokonferenz)
	Partner	Die Mitglieder der AG Arbeitsmarkt
	Ziel	Die Voraussetzungen im Programm Interreg VI A Großregion 2021-2027 dafür schaffen, dass in der neuen Förderperiode Projekte im Bereich des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes sowie zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung umgesetzt werden können.
	Beschreibung	Präsentation und Analyse der jeweils aktuellen Entwürfe des Programms Interreg VI A Großregion sowie Ausarbeiten von Verbesserungsvorschlägen
	Ergebnis	Stellungnahmen zum Interreg VI A Programm Ziel erreicht: Das Interreg VI A Programm Großregion bietet viele Fördermöglichkeiten in den Bereichen Arbeitsmarkt und Berufsbildung. Die Kohärenz zu EURES Großregion ist sichergestellt.
Links/Beispiele		

Aktion 4: Analyse der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Arbeitsmarkt in der Großregion	Datum, Dauer und Ort	21.04.2021, 20.09.2021 (per Videokonferenz)
	Partner	Die Mitglieder der AG Arbeitsmarkt des Gipfels der Großregion
	Ziel	Gegenseitige Information und Herstellung Transparenz über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Arbeitsmarkt in der Großregion
	Beschreibung	Präsentationen der IBA und Vertreterinnen und Vertretern der Teilregionen auf Basis einer gemeinsam erarbeiteten Gliederung.
	Ergebnis	Siehe Protokoll der Sitzung vom 20.09.2021
Links/Beispiele		



<p>Aktion 5: Grenzüberschreitende Auswirkungen der Transformation der Arbeitswelt (u.a. Telearbeit) auf den Arbeitsmarkt der Großregion</p>	<p>Datum, Dauer und Ort</p>	<p>17.02.2022, 12.09.2022 (Konferenz „Die Transformation der Arbeitswelt in der Großregion“)</p>
	<p>Partner</p>	<p>AG Arbeitsmarkt des Gipfels der Großregion</p>
		<p>AG 2 Arbeitsmarkt des WSAGR</p>
		<p>AG 1 Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung des WSAGR</p>
	<p>Ziel</p>	<p>Austausch über strategische Herangehensweisen der Teilregionen bei der Gestaltung der Transformation der Arbeitswelt</p>
		<p>Austausch über zentrale Projekte und Initiativen in den Teilregionen in Bezug auf die Gestaltung der Transformation der Arbeitswelt</p>
<p>Identifikation von Ansatzpunkten für grenzüberschreitendes Voneinander-Lernen, Austausch von Best-Practice und grenzüberschreitende Kooperationen</p>		
<p>Beschreibung</p>	<p>Politische Reden, fachpolitische Präsentationen und Diskussionen im Rahmen der Konferenz „Die Transformation der Arbeitswelt in der Großregion“ am 12.09.2022 in Remich</p>	
<p>Ergebnis</p>	<p>Die aktuelle Krise vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine sollte als Impuls gesehen werden, die Transformation der Arbeitswelt in der Großregion gemeinsam zu gestalten.</p> <p>Es wurde deutlich, dass ein gemeinsamer strategischer Ansatz dafür erforderlich ist. Die Vorschläge reichten von einem Rahmen für Aus- und Weiterbildung (Weiterentwicklung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion) über die Bildung grenzüberschreitender Bildungszentren bis hin zu der Forderung, dass die regionalen Fachkräftestrategien zu einander passen müssen und der Austausch darüber forciert werden muss.</p> <p>Als Prämissen auf diesem Weg zur gemeinsamen Gestaltung der Transformation der Arbeitswelt wurde gefordert, dass die industrielle Basis der Großregion nicht gefährdet werden darf und die Beschäftigten in der Transformation mitgenommen werden müssen. Die große Herausforderung besteht</p>	



		<p>nicht nur in einer grünen und effizienten Energiewende oder der Anpassung des Kompetenzbedarfs an die wachsende Digitalisierung der Produktionsmittel, sondern auch im Schutz eines gewissen sozialen Gleichgewichts, das durch diese Entwicklungen konstant geschwächt wird.</p> <p>Auf der operativen Ebene gilt es vor allem, Transparenz und Sichtbarkeit in Bezug auf die bereits vorhandenen Angebote im Bereich der Weiterbildung zu verbessern. So hat z. B. jede Region ein eigenes Weiterbildungsportal. Diese sind aber nicht miteinander verknüpft. Hier könnte ein Ansatzpunkt für eine Verbesserung z.B. im Rahmen von Interreg VI A Großregion vorliegen.</p> <p>Insgesamt wurde es als wichtig erachtet, den Zugang zu Weiterbildung zu verbessern, z. B. durch praxisnahe Lösungen wie den QualiScheck – ein Förderprogramm aus Rheinland-Pfalz, mit dem auch Weiterbildungen im grenzüberschreitenden Kontext gefördert werden können. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass vor allem kurze Fort- und Weiterbildungen dem Bedarf der Beschäftigten und Betriebe entsprechen. In diesem Zusammenhang wurde auch die Bedeutung einer Stelle, die in Bezug auf die Gestaltung der Transformation der Arbeitswelt eine Lotsenfunktion in der Großregion übernimmt, hervorgehoben und als Beispiel auf die Transformationsagentur in Rheinland-Pfalz verwiesen.</p> <p>Über die Weiterbildung hinaus gilt es zudem, die vorhandenen Potenziale gemeinsam zu heben und die Erwerbsbeteiligung von Frauen und Älteren zu erhöhen und Jugendliche besser in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu integrieren.</p> <p>Die Umsetzung dieser Vorschläge kann nur gemeinsam und im Dialog mit den beteiligten Akteuren in der Großregion gelingen. Dabei gilt es vor allem, die vorhandenen Strukturen und Netzwerke in der Großregion zu nutzen.</p>
	Links/Beispiele	



AUSBLICK 2023-2024		
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Action 11	Koordinierung der Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion
	Action 12	Erfahrungsaustausch zu grenzüberschreitenden Initiativen und Projekten in den Bereichen Arbeitsmarkt und Berufsbildung
	Action 13	Grenzüberschreitende Auswirkungen der Transformation der Arbeitswelt auf den Arbeitsmarkt der Großregion
	Action 14	
	Action 15	
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Siehe oben 	
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Siehe oben 	
Empfehlungen an den Gipfel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 	



Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA-OIE)		IBA OIE
🔗	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE
	Webseite der Interregionalen Arbeitsmarktbeobachtungsstelle	FR / DE

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Lenkungsausschusses unter französischer Präsidentschaft: Frau Valérie Debord Vice-Présidente du Conseil Régional Grand Est
Koordination	Ständiges Sekretariat: INFO-Institut e.V., Saarbrücken Marie Feunteun-Schmidt, Koordinatorin (10/2021–11/2022 in Elternzeit) marie.feunteun-schmidt@info-institut.de
	i.V. Alexa Himbert, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Alexa.Himbert@info-institut.de
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR) ▪ Netzwerk der Statistischen Ämter der Großregion ▪ Arbeitsgruppe Arbeitsmarkt des Gipfels ▪ Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR) ▪ Universität der Großregion ▪ Task Force Grenzgänger 3.0 ▪ EURES Großregion ▪ European Cross-Border Monitoring Network

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbereitung von arbeitsmarktrelevanten Informationen in vergleichbarer und interpretierbarer Weise für die politisch Verantwortlichen der Großregion zur Ableitung von struktur- und arbeitsmarktpolitischen Schlussfolgerungen für die Großregion, auf Grundlage der Strukturberichterstattung
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktive Einbringung in die Zusammenarbeit der Arbeitsmarktakteure der Großregion (beschlossen auf Anregung des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Großregion in der Kooperationsvereinbarung vom 28.10.2010)
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbreitung der Arbeitsergebnisse im Sinne des Konzepts für die Öffentlichkeitsarbeit der IBA-OIE

Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung des 13. Berichts zur Arbeitsmarktsituation in der Großregion für den Gipfel der Exekutiven in digitaler Form über die Webseite der IBA-OIE (Aktion 1) ▪ Organisation eines Werkstattgesprächs (Aktion 2)
----------------------------------	--



	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung des 9. Berichts zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion 2021/2022 im Auftrag des WSAGR (Aktion 3)
	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit den strategischen Partnern (Aktionen 2 und 4)
	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung REKGR (Aktion 4)
	<ul style="list-style-type: none"> Vernetzung von Wissen, Kompetenzen und Daten (Aktion 4)
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> Newsletter: https://www.iba-oie.eu/aktuelles/detail/newsletter-september-2022
	<ul style="list-style-type: none"> Werkstattgespräch: https://www.iba-oie.eu/publikationen/werkstattgespraeche-2005-2021
	<ul style="list-style-type: none"> Sonderthema: https://www.iba-oie.eu/themen/sonderthemen/auswirkungen-der-gesundheitskrise-auf-arbeitsmarkt-in-der-grossregion
	<ul style="list-style-type: none"> IBA-Bericht: https://www.iba-oie.eu/themen/themen-uebersicht
	<ul style="list-style-type: none"> WSAGR-Bericht: https://www.iba-oie.eu/publikationen/wsagr-berichte-2007-2020

RÜCKBLICK 2021-2022

Anzahl der Sitzungen	Präsenz	Netzwerksitzungen: 3 in 2022 Lenkungsausschuss: 2 in 2022
	Hybridkonferenz	/
	Videokonferenz	Netzwerksitzungen: 3 in 2022, 7 in 2021 Lenkungsausschuss: 1 in 2022, 2 in 2021
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	/
	Beschreibung	
	Links/Beispiele	

Umsetzung

Action 1: Erstellung des 13. Berichts zur Arbeitsmarktsituation in der Großregion	Datum, Dauer und Ort	02.2021-01.2023
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> AG Statistik (Datenlieferung)
		<ul style="list-style-type: none"> GIS-GR (Erstellung und Publikation von Karten)
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung von Strukturindikatoren als Entscheidungsgrundlage für Politik, Arbeitsmarktakteure und zur Information der Öffentlichkeit 	



	Beschreibung	Bericht zur Arbeitsmarktsituation in der Großregion auf der zweisprachigen (D-F) Webseite der IBA-OIE: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Situation des Arbeitsmarktes ▪ Grenzgängermobilität ▪ Demografische Entwicklung ▪ Schwerpunktthema: „Auswirkungen der Gesundheitskrise auf den Arbeitsmarkt des Großregion“
	Ergebnis	▪ Verbreitung von aktuellen Daten und Analysen zum grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt der Großregion
		▪ Entscheidungsgrundlage für Politik und Arbeitsmarktakteure
		▪ Information der Öffentlichkeit
▪ Präsentation der aktuellen Daten und Analysen auf Sitzungen großregionaler Gremien		
Links/Beispiele	▪ Beantwortung von individuellen Anfragen zum grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt der Großregion	
		https://www.iba-oie.eu/themen/themen-uebersicht

Action 2: Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit	Datum, Dauer und Ort	16.11.2021 - digital
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gipfelsekretariat der Großregion ▪ GIS-GR ▪ AG Statistik
	Ziel	▪ Bekanntmachung der Arbeit der IBA-OIE und Erhöhung der Sichtbarkeit
		▪ Sensibilisierung der Akteure und der Öffentlichkeit für die Großregion und aktuelle Arbeitsmarktfragen
▪ Verbreitung der Ergebnisse der aktuellen Berichte		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veranstaltung eines Werkstattgesprächs zum Thema „Nach Covid: Welcher Arbeitsmarkt für die Großregion?“ am 16.11.2021 erstmalig im Online-Format ▪ Vorträge und Beteiligung an Rundtischgesprächen sowohl online, als auch in Präsenz ▪ Erstellung und Versand von Newslettern ▪ Aufbau und Pflege der neuen Webseite (online seit September 2021) 	



		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsame Veröffentlichung von IBA-OIE, GIS-GR und AG Statistik mit der „Zahl des Monats“ (monatlich wechselnd und publiziert auf der Homepage der Großregion)
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Webseite ab 09.2021
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Profil LinkedIn
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Monatlicher Newsletter
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahl des Monats
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme an Konferenzen und Veranstaltungen als Experten zum grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt der Großregion
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werkstattgespräch am 16.11.2021
	Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jubiläumsfeier „20 Jahre IBA“ mit dem Lenkungs- und Ehemaligen am 12. Mai 2022 in Esch/Belval ▪ Flyer zur Entwicklung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes in 20 Jahren
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flyer „20 Jahre IBA-OIE“: https://www.iba-oie.eu/fileadmin/user_upload/IBA-OIE/Publikationen/IBA-Berichte/13. Bericht 2022/220425 IBA Faltblatt final Logo-umgekehrt-FM_01.pdf
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ IBA-OIE Webseite (Aktuelles, Veranstaltungen, Newsletter): https://www.iba-oie.eu/aktuelles
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahl des Monats: (http://www.grossregion.net/Institutionen/Raumbeobachtung/Zahl-des-Monats) 		

Action 3: Erstellung des Berichts zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion 2021/2022	Datum, Dauer und Ort	02.2021-12.2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ WSAGR
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ GIS-GR (Erstellung und Publikation von Karten)
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ AG Statistik (Datenlieferung)
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereitstellung von Strukturindikatoren und Informationen als Grundlage für die Empfehlungen des WSAGR sowie als Entscheidungsgrundlage für Politik, Arbeitsmarktakteure und zur Information der Öffentlichkeit 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bearbeitung eines aktuellen Sonderthemas in Rücksprache mit dem Vorsitz 	



	Beschreibung	Erstellung des 9. Berichts zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion (zweisprachig) <ul style="list-style-type: none"> - Indikatorenkatalog mit ca. 50 Indikatoren zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion - Schwerpunktthema: „Anpassung der Aus- und Weiterbildungsangebote an die neuen Bedürfnisse des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes“
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Publikation des 9. Berichts zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion 2021/22 ▪ Präsentation der Arbeitsfortschritte innerhalb der Begleitgruppe des WSAGR
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglied in der Arbeitsgruppe 2 „Arbeitsmarkt“ des WSAGR
Links/Beispiele	WSAGR-Bericht: https://www.iba-oie.eu/publikationen/wsagr-berichte-2007-2020	

Action 4: Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Arbeitsmarktförderung, -beobachtung und -forschung	Datum, Dauer und Ort	02.2021-01.2023
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ AG Arbeitsmarkt des Gipfels ▪ AG 2 Arbeitsmarkt des WSAGR ▪ AG Statistik ▪ GIS-GR ▪ UniGR-Center for Border Studies ▪ REKGR ▪ EURES Großregion ▪ Task Force Grenzgänger 3.0
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vernetzung innerhalb der Großregion ▪ Informationsaustausch ▪ Gegenseitigen Unterstützung
	Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenarbeit mit anderen großregionalen Akteuren der Arbeitsmarktförderung, -beobachtung und -forschung zum Austausch über Methoden und Ergebnisse ▪ gegenseitigen Unterstützung und Vernetzung ▪ Regelmäßige Beteiligung an den Veranstaltungen der Partner ▪ Regelmäßige Beteiligung an den Gremiensitzungen folgender Partner: <ul style="list-style-type: none"> - AG Arbeitsmarkt des Gipfels - AG Arbeitsmarkt des WSAGR - Lenkungsausschuss GIS-GR - Lenkungsausschuss UniGR-CBS ▪ Regelmäßige Einladung verschiedener großregionaler Akteure zur



		<p>Lenkungsausschusssitzung der IBA-OIE (WSAGR, AG Statistik, GIS-GR, Gipfelsekretariat der Großregion, großregionale Arbeitsmarktakteure)</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit dem European Cross-Border Monitoring Network seit Januar 2020 (Schwerpunkt des Netzwerks: Verbesserung der Situation der grenzüberschreitenden Daten)
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung des REK und Teilnahme an der Podiumsdiskussion der Abschlussveranstaltung (08.02.2022)
		<ul style="list-style-type: none"> Publikation von Indikatoren des IBA-OIE-Berichts, u. a. aktuelle Grenzgängerkarte, im Magazin AK-Konkret (Februar 2022) unter der Rubrik „Arbeit in Zahlen“ Teilnahme und Beitrag am internationalen Kolloquium „Grenzüberschreitendes Arbeiten in Europa: regionale Praktiken und Realitäten“, 05.-06.05.2022 2 gemeinsame Workshops zwischen IBA-OIE, GIS-GR und dem Netzwerk der statistischen Ämter, am 16.09.2021 (Videokonferenz) und 01.12.2022 Publikation der methodischen Grundlage der Grenzgängerkarte
Links/Beispiele	<p>AK-Konkret: https://www.arbeitskammer.de/publikationen/aktuelle-ausgabe-ak-konkret-online-lesen/archiv-ak-konkret-2022/</p>	
	<p>IBA-OIE Webseite „Aktuelles“ https://www.iba-oie.eu/aktuelles</p>	

Action 5: Bearbeitung individueller Anfragen	Datum, Dauer und Ort	2021-2022
	Partner	
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung bedarfsgerechter, individualisierter und aktualisierter Daten
	Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung einer Vielzahl von Datenanfragen von politischen Akteuren, Arbeitsverwaltungen, Presse, Sozialpartnern, Forschung etc. Bereitstellung von Aktualisierungen außerhalb der turnusmäßigen Aktualisierungen der Berichte Bedarfsgerechte Aufbereitung und Erläuterung der Daten



	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle Antworten für politische Akteure, Arbeitsverwaltungen, Presse, Sozialpartner, Forschung etc.
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbreitung der Arbeitsergebnisse
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Presseartikel
	Links/Beispiele	Les voisins: https://www.voisins-nachbarn.eu/fr/travailler/apres-covid-travail-frontalier-repris-comme-si-de-rien-n-etait.html

AUSBLICK 2023-2024	
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Action 1: Fortsetzung der Beobachtung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts und Aktualisierung der Analysen in digitaler Form
	Action 2: Kooperation WSAGR und Erstellung des Berichts zur wirtschaftlichen und sozialen Lage 2023/24
	Action 3: Pflege und Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und sowie Teilnahme an Veranstaltungen
	Action 4: Ausbau und Pflege der Kooperationen
	Action 5: Bearbeitung individueller Anfragen
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuelle Themen des großregionalen Arbeitsmarktes
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beobachtung der Entwicklungen des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes in Hinblick auf die Transformationen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhung der Sichtbarkeit der IBA-OIE
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkere Verbreitung und Verwendung der Analysen und Daten der IBA-OIE
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortführung der gemeinsamen Publikation „Zahl des Monats“ (IBA-OIE, GIS-GR, AG Statistik)
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werkstattgespräch der IBA-OIE in 2023
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau der digitalen Kommunikation
Empfehlungen an den Gipfel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewusstsein erhöhen für die Notwendigkeit an vergleichbaren und kleinräumigen Daten und deren Verfügbarkeit bei den Datenproduzenten



ARBEITSGRUPPE INTERNATIONALE FÖRDERUNG DER UNTERNEHMEN		
🔊	<i>Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:</i>	FR / DE

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	<p>Großherzogtum Luxemburg</p> <p>Sabrina Sagramola, Responsable des Affaires européennes et Grande Région, Affaires Internationales</p> <p>Chambre de Commerce du Grand-Duché de Luxembourg</p> <p>sabrina.sagramola@cc.lu</p>
Koordinati on	<p>Großherzogtum Luxemburg</p> <p>Annelore Domingos, Referentin</p> <p>Affaires européennes et Grande Région, Affaires Internationales</p> <p>Chambre de Commerce du Grand-Duché d Luxembourg</p> <p>Annelore.DOMINGOS@cc.lu</p>
Strategisch e Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Haus der Großregion ▪ Ministerium für die Großregion ▪ Union Benelux ▪ Région Grand Est ▪ Für den Außenhandel zuständige Berufsorganisationen in der Großregion

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeiten für Partnerschaften und Märkte durch eine abgestimmte und komplementäre wirtschaftliche Entwicklung schaffen ▪ Eine innovative, verantwortungsbewusste und wettbewerbsfähige Wirtschaft fördern ▪ Attraktivität und internationale Sichtbarkeit der Großregion steigern ▪ Intelligente Synergien schaffen und Dynamiken besser nutzen, um zu einer komplementären und integrativen wirtschaftlichen Entwicklung der Gebiete beizutragen



Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsame Initiativen, um Unternehmen der Großregion Entwicklungsmöglichkeiten auf grenzüberschreitender und internationaler Ebene anzubieten
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Austausch und Information über die Herausforderungen im Zusammenhang mit wirtschaftlichen Veränderungen (digitaler und industrieller Wandel, Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung, Umweltfragen etc.)
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsame Aktionen starten, den Austausch von grenzübergreifenden Best Practices, Wissen und Know-how fördern
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konkrete Aktionen starten, Veranstaltungen zum Thema nachhaltiges Bauen und die Wald-Holz-Branche in der Großregion wiederholen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Koordinierung der Präsenz der großregionalen Partner auf internationalen Messen und B2B-Veranstaltungen fortsetzen ▪ Einrichtung und Fortsetzung einer modernen und interaktiven Business-Networking-Plattform Error! Hyperlink reference not valid., in welche die Profile großregionaler Unternehmen, die auf den Messen anwesend waren, eingespeist werden.
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ s. Sitzungsprotokolle, Links zu den Events

RÜCKBLICK 2021-2022

Anzahl der Sitzungen		1
		1 (hybride)
		3 Videokonferenzen
Fachministerkonferenzen		n/a
	Präsenz	n/a
	Präsenz	n/a

Umsetzung

Aktion 1: Bewerbung der Großregion auf	Termin und Ort	30. Mai bis 2. Juni 2022, Hannover Messe
	Beschreibung Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Handelskammer, Luxemburg ▪ Saar.is
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agence wallonne à l'exportation et aux investissements étrangers



internationalen Messen	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Sichtbarkeit der Großregion auf großen internationalen Messen stärken ▪ Vernetzung von Unternehmen aus der Großregion ▪ Das Innovationspotential der Großregion vorstellen ▪ Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Partnern der Großregion
	Beschreibung	<p>Organisation verschiedener Aktivitäten in den Pavillons von Luxemburg, Saar.is und der AWEX auf der Hannover Messe, Organisation von Pitches über My Global Village (s. Aktion 3). Stärkung der Sichtbarkeit der Großregion dank Pavillons aus der Großregion in nächster Nähe. Networking-Empfang am Saar.is-Pavillon, Möglichkeit die Großregion und die vertretenen Unternehmen zu bewerben.</p>
	Beschreibung/Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertretung von 3 Ländern/Regionen der Großregion auf einer internationalen Messe ▪ 50 Teilnehmende aus der Großregion beim Networking-Empfang für die Großregion
	Links/Beispiele	

Aktion 2: Einrichtung der B2B-Online-Plattform „gr-international.eu“	Datum, Dauer und Ort	online / dauerhaft
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Handelskammer, Luxemburg ▪ Saar.is ▪ andere Teilregionen der Großregion (läuft)
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Potenzial der Anwesenheit der Großregion auf gemeinsamen Messen nutzen ▪ Eine Plattform für Austausch/Netzwerken für großregionale Unternehmen schaffen ▪ Großregionale Unternehmen ermutigen, mittel- und langfristig grenzüberschreitende Partnerschaften aufzubauen
	Beschreibung	Es handelt sich um eine Austauschplattform für Unternehmen der Großregion. Sie listet die Teilnehmenden von internationalen Messen mit



		Präsenz der Großregion, um grenzüberschreitende Partnerschaften zu fördern. Die Unternehmen können die Profile anderer grenzüberschreitender Unternehmen durchsuchen und über die Plattform direkt geschäftliche Kontakte knüpfen.
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integration der Profile von Unternehmen aus der Großregion bei Messen wie POLLUTEC / HANNOVER MESSE / VIVATECH / SMART CITY
	Links/Beispiele	https://app.swapcard.com/event/greater-region-community

Aktion 3: Organisation der digitalen Veranstaltung „MyGlobalVillage – GR Industry Community 2021“	Datum, Dauer und Ort	14. und 15. April 2021
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Handelskammer, Luxemburg
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ IHK Trier
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Saar.is
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grand E-nov
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chambre des Métiers Luxemburg 		
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ KMO 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung des Innovationspotentials der Großregion 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Austausch von Know-how und wichtigen Trends im Bereich digitaler und industrieller Wandel 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über die Herausforderungen, Möglichkeit und Initiativen in den verschiedenen Regionen 	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung von innovativen Lösungen von Unternehmen aus dem Bereich 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung von grenzüberschreitenden Partnerschaften von teilnehmenden Unternehmen 	
		Die Handelskammer Luxemburg und das Enterprise Europe Network haben in Zusammenarbeit mit zahlreichen Entscheidungsträgern und wichtigen Wirtschaftsakteuren aus der Großregion am 15. und 16. April das grenzüberschreitende Event „My Global Village – Greater Region Community“ im Rahmen der HANNOVER MESSE Digital Days 2021 organisiert. Das digitale Event bestand aus folgenden Teilen: → Reden und Austausch



		<ul style="list-style-type: none"> ➔ Pitching-Sessions im Bereich Smart Manufacturing ➔ Runder Tisch mit bekannten Industrievertretern/-innen ➔ Connected Studios mit Entscheidungsträgern/-innen aus der Industrie in der Großregion, welche die Industrietrends ihrer Regionen vorstellten. ➔ Virtuelle B2B-Meetings ➔ E-Networking-Empfang über die Plattform Spatial Chat
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 225 Teilnehmende aus 22 Ländern ▪ 18 Pitches und 6 Jury-Mitglieder ▪ 27 Referenten
		Links/Beispiele

Aktion 4: Die Großregion auf der Weltausstellung in Dubai 2020	Datum, Dauer und Ort	22. bis 25. Januar 2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Handelskammer, Luxemburg ▪ IHK Trier ▪ Saar.is
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ 60 Partner des EEN-Netzwerks, der bilateralen Kammern und von Unterstützungsorganisationen in den VAE
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Internationalisierung der KMU-Gemeinschaft in Luxemburg, in der Großregion und Europa fördern ▪ Großregionalen und europäischen Unternehmen ermöglichen, den Markt im Mittleren Osten kennen zu lernen ▪ Unternehmen die Möglichkeit bieten, die internationale Komponente der Expo 2020 in Dubai kennen zu lernen und gemeinsam zu entdecken
		Beschreibung



		<p>mehr als 250 Unternehmen in Dubai für ein internationales Matchmaking-Event das auf der Expo 2020 in Dubai stattfand. Der internationale Charakter der Expo 2020 wurde genutzt, indem vom 23. bis 25. Januar Besichtigungen, Networking-Empfänge und individuelle B2B-Meetings nach Maß durchgeführt wurden. Luxemburgische und europäische Unternehmen hatten die Gelegenheit, Geschäftsmöglichkeiten sowie den Markt im Mittleren Osten zu entdecken und international an Sichtbarkeit zu gewinnen. Die Veranstaltung deckte unterschiedliche Branchen ab, darunter u. a. IKT, Bildung, Gesundheit und den Dienstleistungssektor.</p> <p>Aufgrund eines großen Interesses seitens der grenzüberschreitenden Partner erweiterte die Handelskammer Luxemburg ihr Programm, das normalerweise auf luxemburgische Teilnehmer begrenzt ist, auf Unternehmen der Großregion. Eine große Delegation aus Rheinland-Pfalz wurde im Rahmen der Veranstaltung in Empfang genommen. Somit konnte dem Programm dieser wichtigen internationalen Veranstaltung noch eine großregionale Komponente hinzugefügt werden. Da die Veranstaltung zu Hochzeiten der Corona-Pandemie stattfand, konnten andere Regionen, die sich dafür interessierten, wie das Saarland oder Grand Est, nicht wie geplant daran teilnehmen.</p>
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 238 Teilnehmende aus 13 Ländern
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ 650 Geschäftstreffen in Präsenz
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ 24 Teilnehmende aus Rheinland-Pfalz
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ 776 Business-Kontakte ▪ 1.184 geplante Kontakte
Links/Beispiele	<p>https://app.swapcard.com/event/international-business-meetings-by-b2fair</p>	

Aktion 5: Die Großregion	Datum, Dauer und Ort	30. Juni-1. Juli 2022
---------------------------------	-----------------------------	-----------------------



auf der ICT Spring, Luxemburg		
	Partner	▪ Handelskammer, Luxemburg
		▪ Saar.is
		▪ Rheinland-Pfalz
		▪ Grand E-nov
		▪ Partner GREEN – Greater Region Enterprise Europe Network
	Ziele	▪ Die Internationalisierung der KMUs in Luxemburg sowie in der Großregion und Europa fördern
		▪ grenzüberschreitende Partnerschaften fördern
		▪ ausländischen Unternehmen ermöglichen, die Großregion zu entdecken
	Beschreibung	<p>Die Handelskammer Luxemburg und das Enterprise Europe Network organisierten die 7. Ausgabe der b2fair@ICT Spring. Mit dieser Veranstaltung sollen KMUs und Start-ups der KIT-Community dabei unterstützt werden, langfristige grenzübergreifende und internationale Partnerschaftsmöglichkeiten zu entdecken.</p> <p>Angesichts der Bedeutung der geografisch nah gelegenen Gebiete und mit dem Ziel, die Partnerschaften in der KIT-Branche auszubauen, hat die Handelskammer Luxemburg mehrere großregionale Maßnahmen auf der ICT Spring ergriffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine große rheinland-pfälzische Delegation wurde von der IHK Trier geleitet, um die Beziehungen in den jeweiligen KIT-Communities zu stärken. • Das Saarland war auch auf der ICT Spring mit einem Stand von Saar.is, einem wichtige Akteur der Region im Bereich Wettbewerbsfähigkeit und Innovation in der saarländischen Wirtschaft, vertreten. • Außerdem wurde auf der Hauptbühne der ICT Spring ein runder Tisch über die Großregion von EU-Tribe, einem grenzüberschreitenden Start-up- und Innovationsnetzwerk in der Großregion, organisiert.



		<ul style="list-style-type: none"> Schließlich wurde eine Arbeitssitzung der Partner von Enterprise Europe Network der Großregion (GREEN) im Rahmen der ICT Spring organisiert.
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> 250 Unternehmen
		<ul style="list-style-type: none"> 39 Länder
		<ul style="list-style-type: none"> 600 Präsenz-Business-Meetings
		<ul style="list-style-type: none"> 3.583 Gespräche auf einer digitalen Plattform
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> 1.924 Kontakte auf der digitalen Plattform fortgeführt 	
		https://app.swapcard.com/event/ict-spring-2022

Aktion 6: Organisation einer grenzüberschreitenden Konferenz im Rahmen der CSWL 2022	Datum, Dauer und Ort	19. Oktober 2022, Luxexpo, The Box
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> Handelskammer, Luxemburg
		<ul style="list-style-type: none"> Saar.is
		<ul style="list-style-type: none"> Agence wallonne à l'exportation et aux investissements étrangers
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> Chambre des Métiers, Luxemburg
<ul style="list-style-type: none"> KMUs für die Gefahren und Fragen im Zusammenhang mit Cyber-Angriffen informieren 		
<ul style="list-style-type: none"> Kompetenzzentren für KMU in der Großregion hervorheben 		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Cybersecurity-Angebote für KMU in der Großregion fördern <p>Konferenz: <i>Accompagner les PME dans leur cyber-résilience ! Boussole numérique européenne et regards croisés sur la Grande Région !</i></p> <p>Organisation einer Konferenz auf der Cybersecurity Week Luxembourg durch die House of Cybersecurity Luxembourg.</p> <p>Austausch mit Saar.is und der AWEX, um Redner aus dem Saarland und der Wallonie für eine Podiumsdiskussion zu gewinnen.</p> <p>Empfang von Experten der Kompetenzzentren aus der Großregion, die KMU im Alltag begleiten, um diesen</p>	



		<p>im Falle von Cyber-Angriffen zu helfen, die immer heftiger werden.</p> <p>Auf dem Programm: Keynote-Speeches, Podiumsdiskussionen, Berichte aus Unternehmen, Best-Practice-Austausch, Networking-Möglichkeiten.</p>
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Podiumsdiskussion in Anwesenheit eines Vertreters aus jedem Land/jeder Region der Großregion (außer Rheinland-Pfalz) ▪ 78 Anmeldungen ▪ Mehr als 100 Teilnehmende auf der Messe
	Links/Beispiele	<p>https://www.cc.lu/toute-information/actualites/detail/luxembourg-chamber-of-commerce-reinforces-its-presence-at-the-cswl-2022</p>

	Datum, Dauer und Ort	5. Oktober 2022, Handelskammer Luxemburg
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Handelskammer, Luxemburg ▪ CCI Libramont ▪ GreenWin ▪ PlastiWin ▪ Agence wallonne aux exportations et aux investissements étrangers ▪ Business Club Belgium-Luxembourg
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation einer Konferenz in Anwesenheit von Wirtschaftsexperten, um KMUs für dieses Thema zu sensibilisieren ▪ Die Beziehungen zwischen den Benelux-Regionen und der Großregion stärken
	Beschreibung	<p>BeNeLux meets the Greater Region</p> <p>Tag zum Thema Großregion im Rahmen des BENELUX Circular Economy Business Forum, dee anlässlich der luxemburgischen Präsidentschaft der Union Benelux organisiert wurde</p> <p>Das Event „Benelux Circular Economy Business Forum“ wurde von der Handelskammer Luxemburg und dem Enterprise Europe Network in enger</p>



<p>Aktion 7: Grenzüberschreitende Konferenz im Rahmen des BeNeLux Circular Economy Business Forum 2022</p>	<p>Zusammenarbeit mit der Union Benelux und Schlüsselpartnern aus der Benelux-Region und der Großregion am 4. und 5. Oktober 2022 organisiert. Im Rahmen der luxemburgischen Präsidentschaft der Benelux-Union im Jahr 2022 konnten an diesen beiden Tagen ein Best-Practice-Austausch angeboten werden. Für Unternehmen gab es zwei Bereiche, wobei es auch um das Thema Kreislaufwirtschaft ging.</p> <p>Der zweite Tag war entsprechend des Auftrags der Benelux-Union dem Ausbau der Kooperation mit anderen grenzüberschreitenden Kooperationsräumen wie der Großregion gewidmet. Themen waren gemeinsame Fragestellungen (z. B. Grenzgänger/-innen), aber auch gemeinsame Schwerpunkte, wie z. B. die Kreislaufwirtschaft. Teilnehmende KMUS konnten Experten und Partner aus der Benelux-Union und der Großregion treffen. Sie hatten die Gelegenheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Lösungen zu den Themen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft zu pitchen ➔ ihre Produkte und Lösungen an Ausstellungsständen zu präsentieren ➔ Synergien untereinander über das Matchmaking Benelux Circular Economy Business Meetings by b2fair zu schaffen <p>Neben dem Generalsekretär der Benelux-Union nahmen am 5. Oktober die luxemburgische Ministerin für die Großregion, Corinne Cahen, sowie die Vize-Präsidentin der Region Grand Est, Brigitte Torloting, zuständig für die Großregion, Europa und internationale Beziehungen teil. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Haus der Großregion war dieser Tag ein voller Erfolg.</p>
	<p>Ergebnis</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 98 Teilnehmende am Tag der Großregion
	<p>Links/Beispiele</p> <p>https://www.cc.lu/toute-information/actualites/detail/luxembourg-chamber-of-commerce-reinforces-its-presence-at-the-cswl-2022</p>



Aktion 8: Wood in Sustainable Construction – Event der AWEX	Datum, Dauer und Ort	Boost your business in Greater Region – Wood in sustainable construction 2022, 29 septembre 2022, Remerschen
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neobuild, Office Économique Wallon du Bois, Ligne Bois ▪ Chambre de Commerce du Luxembourg, Luxinnovation, Enterprise Europe Network - Luxembourg
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ... ▪ KMU aus der Wallonie und Luxemburg und anderen Partnerregionen der Großregion zu dieser Veranstaltung der Agence wallonne aux exportations et aux investissements étrangers einladen ▪ Die Entwicklung innovativer Lösungen im Bausektor unterstützen ▪ Dank Enterprise Europe Network – Luxembourg intensiver mit dem Event der Agence Wallonne aux exportations et aux investissements étrangers zusammenarbeiten
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ KMU aus der Wallonie und Luxemburg und anderen Partnerregionen der Großregion zu dieser Veranstaltung der Agence wallonne aux exportations et aux investissements étrangers einladen ▪ Die Entwicklung innovativer Lösungen im Bausektor unterstützen ▪ Dank Enterprise Europe Network – Luxembourg intensiver mit dem Event der Agence Wallonne aux exportations et aux investissements étrangers zusammenarbeiten



	<p>Am 29. September 2022 organisierte die AWEX zusammen mit Neobuild, dem Office Économique Wallon du Bois, Ligne Bois und dem Netzwerk GREEN - Enterprise Europe Network des régions de la Grande Région die Veranstaltung „Boost your business in the Greater Region – Wood in sustainable construction 2022“ im Biodiversum in Remerschen. Diese Veranstaltung ist die 2. Ausgabe einer Reihe über Nachhaltiges Wirtschaften für die Großregion, bei der ersten lag der Schwerpunkt auf dem Thema Wasser. Die Handelskammer Luxemburg und Luxinnovation nahmen als Partner am Event teil.</p> <p>Das Event bestand aus einem Kontakttag zwischen öffentlichen und privaten Akteuren sowie Holzfachexperten für nachhaltiges Bauen, um Synergien im grenzüberschreitenden Wirtschaftsraum der Großregion in der Kreislaufwirtschaft, Wiederverwendung, Fertig- und Modulbau, große Gebäude, Nutzung von Laubholz und Ausbildung von Fachkräften zu schaffen; verschiedene Themen und Techniken standen auf der Tagesordnung, um sämtliche Akteure der Branche zusammen zu bringen.</p> <p>Der Best-Practice-Austausch zwischen den Regionen war fruchtbar. Leuchtturmprojekte und Zukunftsperspektiven wurden vorgestellt. Ziel des Tages war es, möglich Synergien zu finden und bestehende Synergien im Holzsektor auszubauen, was angesichts aktueller konjunktureller Entwicklungen Sinn ergibt. Um Unternehmen dabei zu helfen, potentielle Matches zu finden, organisierte das Netzwerk GREEN - Enterprise Europe Network in der Großregion grenzübergreifende Networking-Sessions mit Meetings der Teilnehmenden aus den verschiedenen Regionen.</p>	
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ insgesamt 131 teilnehmende Unternehmen, darunter 43 aus Belgien, 71 aus Luxemburg, 11 aus Deutschland und 4 aus Frankreich; alle anderen kamen aus anderen Ländern
	Links/Beispiele	<p>https://wood.bybgr.eu/?utm_source=b2match&utm_medium=website&utm_campaign=greater-region-wood-sustainable-construction&utm_content=view</p>



<p>Aktion 9: Grenzüberschreitende Konferenz im Rahmen des BeNeLux Circular Economy Business Forum 2022</p>	<p>Datum, Dauer und Ort</p>	<p>Wasser & Erde: Innovative Lösungen in der Baubranche, 28. und 29. September 2021, Neobuild</p>
	<p>Partner</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neobuild
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Cap Construction, GreenWin, Idelux
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Handelskammer Luxemburg, Luxinnovation, Enterprise Europe Network – Luxemburg
	<p>Ziel</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ KMU aus der Wallonie und Luxemburg und anderen Partnerregionen der Großregion zu dieser Veranstaltung der Agence wallonne aux exportations et aux investissements étrangers einladen
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Entwicklung innovativer Lösungen im Bausektor unterstützen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dank Enterprise Europe Network – Luxembourg intensiver mit dem Event der Agence Wallonne aux exportations et aux investissements étrangers zusammenarbeiten 		
<p>Beschreibung</p>	<p>Die Awex (Agence Wallonne à l'Exportation et aux Investissements étrangers) und Neobuild, in Kooperation mit dem Pôle d'Innovation Technologique de la Construction Durable in Luxemburg, organisierten am 28. September einen hybriden Kontakttag zu den Themen Wasser & Erde in der Baubranche.</p> <p>Redner aus der Großregion (Deutschland, Belgien, Frankreich und Luxemburg) legten den Schwerpunkt auf Lösungen und Prozesse der Kreislaufwirtschaft oder auch auf innovative Werkstoffe mit begrenztem CO₂-Fußabdruck im Hinblick auf die Nachhaltigkeit.</p> <p>B2B-Sessions waren am zweiten Tag ebenfalls vorgesehen.</p>	
<p>Ergebnis</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ insgesamt 107 teilnehmende Unternehmen, darunter 56 aus Belgien, 36 aus Luxemburg, 10 aus Frankreich und 6 aus Deutschland; alle weiteren kamen aus anderen Ländern 	
<p>Links/Beispiele</p>	<p>https://innovation-construction-2021.b2match.io/how-it-works</p>	



Aktion 10: Grenzüberschreitende Delegationsreise „GET2Know Your Neighbours“	Datum, Dauer und Ort	Dezember 2021/Oktober 2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grand eNov ▪ Parc d’Innovation Strasbourg ▪ KM0
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation einer grenzüberschreitenden Delegationsreise in die Region Grand Est mit Schwerpunkt Mühlhausen und Straßburg ▪ Den teilnehmenden Unternehmen das wirtschaftliche Potential der Regionen der Großregion vermitteln ▪ Unternehmen dieser Regionen vernetzen, um neue Geschäftspartnerschaften zu generieren
	Beschreibung	<p>Delegationsreise für Dezember 2021 nach Mühlhausen und Straßburg mit Besuch der Messe <i>BE 4.0 : Les industries du futur</i> geplant. Die Delegationsreise muss einen Tag vor Abreise pandemiebedingt und aufgrund neuer Maßnahmen abgesagt werden.</p> <p>Trotz des Willens der Handelskammer und von KM0, die Delegationsreise auf Oktober 2022 zu verschieben und diese bilaterale Aktion großregional auszuweiten, konnte aufgrund voller Terminkalender von französischer Seite kein Termin gefunden werden.</p> <p>Die geschäftlichen Beziehungen mit KM0 gehen weiter und die Handelskammer plant 2023 einen bilateralen Besuch.</p>
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkung der Beziehungen mit Grand eNov, KM0 und dem Parc d’Innovation in Straßburg
	Links/Beispiele	n/a



Aktion 11: Vertretung der Großregion auf internationalen Messen	Datum, Dauer und Ort	das ganze Jahr lang
	Partner	▪ Handelskammer, Luxemburg
		▪ Agence wallonne aux exportations et aux investissements étrangers
		▪ Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
		▪ Saar.is
		▪ Région du Grand Est / CCI International Grand Est
	Ziel	▪ internationale Messen ausfindig machen, auf denen die Großregion mit einem nationalen Stand beworben werden kann
		▪ eine Jahresübersicht der Messen mit einer solchen Beteiligung erstellen
		▪ auf internationalen Messen mit einer Beteiligung von mindestens drei Partnern, gemeinsame Aktionen durchführen
		▪ Im Rahmen der Möglichkeiten die Pavillons der Großregion nah beieinander aufstellen, um den Fokus auf ihr wirtschaftliches Potenzial zu richten
Beschreibung	<p>Die Organisation nationaler Pavillons auf internationalen Messen ermöglicht neben der Teilnahme von Ko-Ausstellern, das Wirtschaftspotenzial der einzelnen vertretenen Länder/Regionen hervorzuheben.</p> <p>Bei den Sitzungen der AG IFU ist ein Tagesordnungspunkt immer den Delegationsreisen und internationalen Messen gewidmet, damit gemeinsame Präsenzen auf internationaler Ebene ausgemacht werden können. Ausgehend davon wird eine Liste erstellt. Sie dient als Referenz, um die gemeinsame internationale Präsenz über das Jahr hinweg zu planen.</p> <p>Beispiele für gemeinsame Aktionen: Empfänge, Treffen von großregionalen Unternehmen, Pitching-Sessions für Aussteller aus der Großregion, bilaterale Meetings politischer und</p>	



		<p>institutioneller Persönlichkeiten auf diesen internationalen Events usw.</p> <p>Da es manchmal schwierig ist, alle fünf Partner auf internationalen Messen zusammen zu bringen, haben sich die Mitglieder der AG IFU darauf geeinigt, gemeinsame Aktionen ab drei teilnehmenden Regionen durchzuführen.</p>
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation eines gemeinsamen Empfangs auf der Hannover Messe 2022 (s. Aktion 1) ▪ Austausch der Termine der Mitglieder der Großregion und Erstellung einer Tabelle ▪ Geschäftskontakte zwischen Unternehmen aus der Großregion herstellen, die international vertreten sind
	Links/Beispiele	n/a

AUSBLICK 2023-2024		
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1	soweit wie möglich, Verstetigung großer Veranstaltungen mit eventueller Rotation auf der Ebene der anderen großregionalen Partner
	Aktion 2:	Befüllung und systematischere Nutzung der digitalen Plattform „GR Community“
	Aktion 3	Fortführung des Monitorings über die großregionale Präsenz auf internationalen Messen und Stärkung gemeinsamer Aktivitäten
	Aktion 4	Stärkung der Beteiligung von Unternehmen der Großregion am Event-Konzept von „MyGlobalVillage“ auf internationalen Veranstaltungen
	Aktion 5	Bi- bzw. trilaterale Gespräche, mit dem Ziel grenzüberschreitende Veranstaltungen umzusetzen – in Verbindung mit Transformationsprozessen in der Wirtschaft (Fokus: Kreislaufwirtschaft, Industrie 4.0 etc.)



<p>Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Internationalisierung der Unternehmen der GR ▪ Event-Präsenz in Verbindung mit Transformationsprozessen in der Wirtschaft (in Kooperation mit neuer AG, wenn fortgesetzt) ▪ Beschäftigung mit punktuellen und thematischen Fragestellungen, die zusammen mit der neuen Gipfelpräsidentschaft zu vertiefen sind
<p>Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortführung von Maßnahmen entsprechend des aktuellen Arbeitsauftrags ▪ Überarbeitung des Inhalts des Arbeitsauftrags zusammen mit der neuen Präsidentschaft Rheinland-Pfalz und Überarbeitung bzw. Koordinierung in Bezug auf die neuen politischen Schwerpunkte
<p>Empfehlungen an den Gipfel</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die politische Ebene der Großregion dafür sensibilisieren, einfacher an Arbeitsgruppensitzungen teilzunehmen, um ihr Interesse zu zeigen und die Bedeutung von konkreten Maßnahmen und Arbeiten stärker zu unterstützen.



ARBEITSGRUPPE DIGITALER UND INDUSTRIELLER WANDEL		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Grand Est Pierre Zoschke, Chargée de mission coopération transfrontalière Direction du rayonnement transfrontalier, international et de l'Europe (DRTIE) pierre.zoschke@grandest.fr	
	Grand Est Jean-Baptiste Cuzin, Directeur de la coopération transfrontalière, européenne et internationale Direction du rayonnement transfrontalier, international et de l'Europe (DRTIE) Jean-Baptiste.CUZIN@grandest.fr	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ AG Hochschulwesen und Forschung des Gipfels der Großregion ▪ AG Internationale Förderung der Unternehmen des Gipfels der Großregion ▪ AG Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung des WSAGR ▪ Interreg Großregion ▪ Interreg Nordwesteuropa 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sichtung/Benchmarking der S3-Strategien (Strategien für intelligente Spezialisierung) der Partnerländer, um industrielle Ökosysteme in bestimmten Branchen zusammen zu bringen und festzustellen, wie industrielle Wertschöpfungsketten besser integriert werden können ▪ Mitglieder über industrielle und digitale Projekte mit grenzüberschreitender Ausrichtung in Kenntnis setzen ▪ Vernetzung von Akteuren in einem Ökosystem, das sich durch eine steigende Integration von industriellen Wertschöpfungsketten sowie Forschungsakteure auszeichnet, um Bedingungen für eine bessere Wettbewerbsfähigkeit der Großregion auf internationaler Ebene zu schaffen



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Akteuren aus der Industrie eine integrierte Leistungspalette anbieten, mit der sie den digitalen Wandel begleiten und beschleunigen können
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau eines Systems zur koordinierten Unterstützung der Akteure der Automobilbranche, die vor großen Veränderungen steht, um konvergierende sektorale und territoriale Interessen zu ermitteln und schließlich einen gemeinsamen Fahrplan aufzustellen, der mit der Elektrifizierung der Branche und den zahlreichen damit verbundenen Übergängen in Zusammenhang steht
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einleitung eines konzertierten Vorgehens im Zusammenhang mit den Veränderungen in der Automobilbranche, die sich aus dem Prozess der Elektrifizierung der Automobilindustrie ergeben und Auswirkungen auf die Beschäftigung, die Kompetenzen und die Absatzmöglichkeiten der Hersteller, Zulieferer und Unterhändler haben. Ziel ist es, einen Dialog mit den Akteuren erster und zweiter Ordnung zu etablieren, um die Auswirkungen der Veränderungen in der Branche, die Strategien zur Neupositionierung und die Entwicklung der Kompetenzen besser zu verstehen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation einer Fachministerkonferenz, die der Industrie, der Automobilbranche und der Dekarbonisierung in der Großregion gewidmet ist, am 21. November 2022 in Pont-à-Mousson. Bei dieser Veranstaltung kommen die für Industrie zuständigen Ministerinnen und Minister der Partnerregionen sowie wichtige Persönlichkeiten aus der Automobilbranche (Hersteller, Zulieferer) und Akteure, die an der Entwicklung der industriellen Nutzung von grünem Wasserstoff beteiligt sind, zusammen.
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Joint declaration – Cross border cooperation of European digital innovation hubs within the Greater Region
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Programm der Fachministerkonferenz Industrie und Dekarbonisierung

RÜCKBLICK 2021-2022

Anzahl der Sitzungen	Präsenz	/
	Hybridkonferenz	1
	Videokonferenz	3



Fachministerkonferenz	Termin und Ort	21.11.2022
	Beschreibung	Konferenz der für Industrie zuständigen Ministerinnen und Minister der Großregion für einen Dialog auf hoher Ebene über die Herausforderungen der Dekarbonisierung der Industrie und die Begleitung der Transformationsprozesse in der Automobilbranche sowie über die industriellen Partnerschaften im Zusammenhang mit der Nutzung und Anwendung von Wasserstoff
	Links/Beispiele	

Umsetzung		
Aktion 1: Gemeinsame Erklärung EDIH	Datum, Dauer und Ort	01.12.2021
	Partner	▪ Agoria Wallonie
		▪ Grand E-nov+
		▪ Luxinnovation
		▪ ZeMa GmbH
		▪ Technologie-Initiative Smart-Factory Kaiserslautern
	Ziel	▪ Begleitung der digitalen Transformationsprozesse der Unternehmen der Großregion
		▪ Beteiligung an der Interoperabilität der Angebote der EDIH der Großregion
▪ Unterstützung des Austauschs von Erfahrungswerten und Best Practices der EDIH der Region		
▪ Gemeinsam zum europäischen EDIH-Netz beitragen		
▪ Bei „Meet & learn exchanges“ eine gemeinsame Methodologie erstellen und austauschen		
Beschreibung		
Ergebnis	▪ Unterzeichnung der Gemeinsamen Erklärung	



		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßiger Austausch zwischen den unterzeichnenden Einrichtung dieser gemeinsamen Erklärung bei Sitzungen der AG Industrieller und digitaler Wandel und auch außerhalb
	Links/Beispiele	

Aktion 2: Vorstellung der Fördermöglichkeiten durch das Programm Interreg 2021-2027	Datum, Dauer und Ort	09.03.2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interreg Großregion ▪ Interreg Nordwesteuropa
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertreter/-innen von Institutionen, die für wirtschaftliche, industrielle und digitale Fragen zuständig sind, über Fördermöglichkeiten für trans- oder multinationale Projekte informieren ▪ Über das Vorgehen beim Aufbau von Interreg-Projekte informieren
	Ziel	
	Beschreibung	Vorstellung des Vorgehens bei der Beantragung von Interreg-Fördermitteln und der fachlichen strategischen Ziele beider operativer Programme für die Förderung groß- und transregionaler Projekte in Bezug auf den industriellen und digitalen Wandel
Links/Beispiele		

Aktion 3: Untersuchung der RIS-Strategien	Datum, Dauer und Ort	Verschiedene Sitzungen der AG Industrieller und digitaler Wandel
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglieder der AG Industrieller und digitaler Wandel
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Bekanntmachung der Ergebnisse aus den Nachbarregionen im Bereich der RIS-Strategien fördern ▪ Die für dieses Thema zuständigen Personen auf großregionaler Ebene miteinander vernetzen



		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen für mögliche Konvergenzen oder Synergien zu gemeinsamen Fachthemen schaffen
	Beschreibung	Vorstellung des Aktualisierungs- bzw. Konsolidierungsstands der RIS-Strategien der Partnerregionen, Gespräche über prioritäre thematische Schnittmengen der verschiedenen regionalen Strategien
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bessere gegenseitige Kenntnis der Arbeit aus den anderen Teilregionen der Großregion ▪ Feststellung der Ansprechpartner in den Ministerien und Verwaltungen anderer Regionen
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vier sich ergänzende perspektivische Schwerpunkte wurden im Zusammenhang mit der Konsolidierung bzw. Aktualisierung der verschiedenen RIS-Strategien und in Verbindung mit den neuen EU-Förderzeiträumen unter den verschiedenen RIS-Strategien der Partnerregionen der Großregion festgestellt: Funktionalisieren von Werkstoffen für die Industrie, Energieeffizienzsysteme, Internet der Dinge für die Industrie 4.0, Biomedikamente und biologische Herstellung von Produkten für die Pharma- und die Agrarindustrie
Links/Beispiele		

Aktion 4:	Datum, Dauer und Ort	13.07.2022, Haus der Großregion , Esch-sur-Alzette
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Commissariat d’investissement à l’innovation et à la mobilisation économique (C2IME) ▪ Mitglieder der AG Industrieller und digitaler Wandel
		Ziel



		<ul style="list-style-type: none"> Interesse für eine mögliche Beteiligung weiterer Regionen der Großregion an diesem Projekt, das sich aus Stellen des Grand Est und Luxemburgs zusammensetzt, wecken
	Beschreibung	Präsentation von Joel Berger über die Funktionsweise, Zusammensetzung, Ergebnisse und Ziele des Euroaccelerators
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> Bekanntmachung dieser Initiative in allen Partnerregionen der Großregion
	Links/Beispiele	

AUSBLICK 2023-2024

Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1	In Fortführung der Fachministerkonferenz vom 21. November 2022, die Kooperation in der Automobilbranche in der Großregion strukturieren, ausgehend von den Leitlinien aus dem Fahrplan, der in der AG am 14.11.2022 vorgestellt wurde
	Aktion 2	Die Kooperation mit den anderen AGs des Gipfels der Großregion sowie der AG Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung des WSAGR fortsetzen, um zu einer besseren Integration der industriellen und digitalen Wertschöpfungskette und der Forschungsakteure beizutragen
	Aktion 3	Den Dialog über die Aktualisierung und die Konsolidierung der RIS-Strategien fortführen; an den Gemeinsamkeiten weiterarbeiten durch von Aufbau von Partnerschaften in bestimmten Fachbereichen
	Aktion 4	Begleitung und Fortführung der Kooperation in Bezug auf die EDIH: regelmäßige Berichterstattung in der AG, Austausch über die Strukturierung



	<p>der EDIH, Austausch von Erfahrungen und Best Practices</p>
<p>Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dekarbonisierung der Industrie und des Verkehrs ▪ Lebenszyklus von Elektrofahrzeugen (von der Zusammensetzung von Elektrobatterien bis zum Recycling und die Verwertung am Ende der Lebensdauer) ▪ Funktionalisieren von Werkstoffen für die Industrie ▪ Energieeffizienzsysteme ▪ Internet der Dinge für die Industrie 4.0.
<p>Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Synergien und Kooperationspotentiale in Forschung und technologischer Entwicklung in Universitäten, Forschungsinstituten, Unternehmen und öffentlichen Angeboten als Unterstützung für den Aufbau von großregionalen Clustern in Zukunftssektoren freisetzen, um den Aufbau von grenzüberschreitenden Projekten mit hohem Potenzial in der Anwendung, der Wettbewerbsfähigkeit und der Sichtbarkeit auf internationaler Ebene zu fördern. ▪ Den Aufbau eines großregionalen Wirtschaftsnetzwerks von Unternehmen und übergreifenden technologischen Anwendungen unterstützen, um den Aufbau neuer Wertschöpfungsketten in den Bereichen Digitales, Zukunftsindustrie, KI, grüner Wasserstoff, Medizinforschung, Internetsicherheit und Life Sciences zu fördern. ▪ Den europäischen Wiederaufbauplan als Großregion durch große gemeinsame großregionale Zukunftsprojekte verfolgen in den Bereichen Wirtschaft, Forschung und Innovation, Technologie und nachhaltige Entwicklung ▪ Gemeinsame Synergien unter den Partnern der Großregion in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Technologie und Innovation feststellen, um gemeinsam von den Fördermöglichkeiten durch Interreg auf grenzüberschreitender, transnationaler und interregionaler Ebene zu profitieren, und um



	<p>Fördermöglichkeiten der Europäischen Kommission, z. B. Digital Europe z. B. Digital Europe zu nutzen</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Den gegenseitigen Informationsaustausch über die jeweiligen RIS-Strategien der Partner ausbauen, um Sektoren mit hohem Potenzial für grenzüberschreitende Wertschöpfung zu identifizieren und Initiativen auf großregionaler Ebene zu koordinieren▪ Vorschläge und Innovationen aus den Regionen sammeln im Hinblick auf die Förderung einer großregionalen Vernetzung▪ Start-up-Inkubatoren nutzen, um mögliche Synergien zu schaffen
Empfehlungen an den Gipfel	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Aktionen fortführen und akzentuieren, um die Transformationsprozesse unserer Teilregionen zu beschleunigen und die Wiedergewinnung unserer industriellen Souveränität durch gezielte Synergien in Forschung und Industrie zu begleiten



ARBEITSGRUPPE LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Grand Est Marion Guiguen, Chargée de mission coopération transfrontalière Direction régionale de l'alimentation, de l'agriculture et de la forêt du Grand Est marion.guiguen@agriculture.gouv.fr	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisatoren der Internationalen Grünlandtage, GLEA ▪ Interreg-Projekt AROMA 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsaustausch, um die Besonderheiten der jeweiligen Regionen sowie die jeweilige Land- und Forstwirtschaftspolitik besser kennen zu lernen. ▪ Weitergabe von Informationen, Wissen und Forschungsergebnissen ▪ Unterstützung von grenzüberschreitenden Projekten mit Bezug zu Landwirtschaft, Ernährung, Wald und landwirtschaftliche Bildung ▪ Abstimmung unter den Verwaltungen der Großregion, insbesondere im Vorfeld von politischen Entscheidungen auf EU-Ebene oder in Bezug auf die Bewältigung von Krisen und Risiken in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft
Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grenzüberschreitende Plattform für den Austausch im Bereich der Agrar- und forstwirtschaftlichen Forschung in der Großregion – erste Überlegungen unter den betroffenen Partnern ▪ Austausch über nachhaltige Lebensmittelversorgung und die Unterstützung des Projekts AROMA, das sich in der Abschlussphase befindet ▪ Organisation von Forstexpertentreffen der Großregion mit einem thematischen Austausch und Exkursionen ▪ Wiederaufnahme der Gespräche in der Unterarbeitsgruppe Tiergesundheit und Tierseuchen
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Charta für die Landwirtschaft in der Großregion, Charta für den Wald in der Großregion ▪ Arbeitsauftrag der AG Landwirtschaft und Forsten 2021-2022

RÜCKBLICK 2021-2022		
	Präsenz	1 (am 15. und 16.03.2022)



Anzahl der Sitzungen	Hybridkonferenz	1 (am 07.07.2022)
	Videokonferenz	3 (am 06.05.2021, 14.09.2021 und 20.10.2021)
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	/
	Beschreibung	
	Links/Beispiele	

Umsetzung			
Aktion 1: Nachhaltige Lebensmittelversorgung	Datum, Dauer und Ort	14.09.2021, 2,5 Stunden, Videokonferenz	
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglieder AG Landwirtschaft und Forsten ▪ Partner des Projekts AROMA ▪ Die für Landwirtschaft zuständigen Ministerien in Luxemburg und dem Saarland (für Ernährung zuständige politische Vertreter) ▪ Pôle alimentation der DRAAF 	
		Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Austausch von Best Practices und effizienten politischen Maßnahmen in der nachhaltigen Lebensmittelversorgung (lokal, hochwertig) zwischen den Verwaltungen der Großregion ▪ Bekanntmachung der geplanten grenzüberschreitenden Nachfolgeplattform von AROMA sowie Appell an die Geldgeber
			Beschreibung
	Ergebnis	▪	
	Links/Beispiele	Alle Präsentationen stehen im Intranet der Großregion zur Verfügung: AG Landwirtschaft und Forsten > Sitzung > 2021 > 2021 09 14_Visio	

Aktion 2: Prävention	Datum, Dauer und Ort	15. und 16. März 2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglieder der AG Landwirtschaft und Forsten-Forstverwaltungen ▪ Office national de la forêt - France ▪ Landesforsten – Projekt THOR



		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Peter Brang, Forschungsanstalt WSL, Schweiz
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einladung von Experten für Waldbrandprävention und Anpassung der Wälder an den Klimawandel, um den Forstverwaltungen in der Großregion angesichts dieser ansteigenden Bedrohungen Handlungsmöglichkeiten an die Hand zu geben.
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Austausch über politische Maßnahmen sowie Entscheidungen und Grenzen in den jeweiligen Teilregionen
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Austausch von Erfahrungen und Praktiken bei Exkursionen
	Beschreibung	Treffen der Forstexperten: Fachkonferenz von Experten aus dem Bereich Waldbrandprävention und Anpassung an den Klimawandel, kommentierte Exkursion, Austausch und Vorstellung der jeweiligen forstwirtschaftlichen Maßnahmen der jeweiligen Teilregionen in Bezug auf den Klimawandel.
Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informations- und Wissensaustausch unter den Forschenden und Akteuren aus den Verwaltungen der Großregion zu Bedrohungen in der Großregion, die noch wenig unter Kontrolle sind. 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Feststellung unterschiedlicher politischer Maßnahmen zwischen den Teilregionen der Großregion in der Forstwirtschaft 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Annäherung und bessere Kenntnis der Partner; Wunsch künftig weitere Praxistreffen zu organisieren 	
Links/Beispiele	https://www.grossregion.net/Aktuelles/2022/Forstexperten-treffen-der-Grossregion-Maerz-2022	

Aktion 3: Studie: Vergleich der Maßnahmen für das Management von Krisen in Wäldern	Datum, Dauer und Ort	September bis Dezember 2021
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Forstverwaltungen aller Teilregionen der Großregion ▪ Gipfelsekretariat der Großregion und Koordinator Großregion in der Region Grand Est ▪ COFOR ▪ Comité régional Forêt Bois ▪ Fibois ▪ DRAAF ▪ LabEX arbre ▪ EMIZ-Coz ▪ Fédération de chasse Moselle



		<ul style="list-style-type: none"> ▪ SDIS 57
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorschlag für eine Übersicht über die Maßnahmen in den jeweiligen Teilregionen für die Mitglieder AG Landwirtschaft und Forsten, um die Grenzregionen besser zu verstehen und kennen zu lernen ▪ Mögliche Maßnahmen für die Grenzregionen ermitteln, insbesondere über die AG Landwirtschaft und Forsten
	Beschreibung	Arbeit von einer Studierendengruppe des Institut régional de l'administration de Metz: <i>Etude comparative des mesures de gestion de crises forestières et des risques pour la forêt mises en place sur le territoire transfrontalier de la Grande Région</i> („Vergleich der Maßnahmen für das Management von Krisen in Wäldern im grenzüberschreitenden Gebiet der Großregion“)
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bericht der Studierendengruppe mit einer Vergleichsmatrix der angehängten Maßnahmen
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßnahmenempfehlungen für die AG Landwirtschaft und Forsten: Aktion zwischen den Verwaltungen der Grenzregionen, PR-Aktionen, interne Strukturierungsmaßnahmen
Links/Beispiele	Unterlagen im Intranet der Großregion auf Französisch und Deutsch verfügbar (keine offizielle Übersetzung): AG Landwirtschaft und Forsten > Wald-Holz > Vergleich Krisenmaßnahmen	

Aktion 4: Gemeinsame Agrarpolitik 2023-2027	Datum, Dauer und Ort	Hybridsitzung am 07.07.2022, 3 Stunden, Esch-sur-Alzette
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglieder AG Landwirtschaft und Forsten
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die für Agrarpolitik und für die Übergabe von Betrieben zuständigen Verwaltungen aus allen Regionen
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenseitige Kenntnis nationaler Strategiepläne, die der EU-Kommission von den Ländern vorgelegt wurde (gewählte Maßnahmen, globale Beträge und gegliedert nach Maßnahme, lokale Besonderheiten etc.)
Beschreibung	Gegenseitige Vorstellung der nationalen Strategiepläne und der politischen Maßnahmen der Partnerregionen in Bezug auf die Übergabe von landwirtschaftlichen Betrieben.	





	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> Die Herausforderungen der jeweiligen Regionen sowie die Entscheidungen in der Landwirtschaftspolitik besser verstehen. Schwierigkeiten und Herausforderungen bei der Übergabe landwirtschaftlicher Betriebe werden geteilt.
	Links/Beispiele	Alle Präsentationen stehen im Intranet der GR: AG Landwirtschaft und Forsten > Sitzung > 2022 > 2022 07 07_Esch


AUSBLICK 2023-2024	
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1: /
	Aktion 2: Organisation von regelmäßigen Treffen mit Exkursionen, thematischem Austausch und eventuell Beiträgen von Experten oder Forschenden
	Aktion 3: Nutzung der Studie im Rahmen eines Austauschs auf der Grundlage der Unterlagen, Prüfung der Zweckmäßigkeit der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen
	Aktion 4: Gegenseitiges Informieren über die Entwicklung der nationalen Strategiepläne und deren Umsetzung, Austausch über bestimmte Themenpunkte je nach Bedarf der Partner
	Aktion 5: /
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	<ul style="list-style-type: none"> Für folgende forstbezogene Themen besteht Bedarf an Austausch: Management des Wald-Wild-Gleichgewichts, Vergütung ökosystemischer Leistungen, Konfliktmanagement in Bezug auf Freizeitaktivitäten im Wald – Beziehung zur Öffentlichkeit, Erstellung eines Verzeichnisses über das Management von Waldkrisen
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> Organisation eines oder mehrerer thematischer Treffen von Forstexperten mit Exkursion Nutzung der Studie von Studierenden der IRA Metz über den Vergleich von Maßnahmen im Waldkrisenmanagement und Empfehlungen an die AG Landwirtschaft und Forsten
	<ul style="list-style-type: none"> Austausch über bestimmte Punkte der GAP und ihre Umsetzung in den jeweiligen Regionen



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung der Teilnahme an der Foire de Libramont 2023, um die Möglichkeit, mit der Öffentlichkeit in Kontakt zu treten, zu nutzen; grenzüberschreitende oder regionale Arbeiten in diesem Rahmen nutzen (z. B. auf der Grundlage landwirtschaftlicher Erhebungen) Diese Arbeiten können bei anderen Veranstaltungen, wie den Internationalen Grünlandtagen etc. genutzt werden. ▪ Einrichtung einer grenzüberschreitenden Plattform für den Austausch über agrar- und forstwissenschaftliche Forschung in der Großregion, da diese Punkte aus Rekrutierungsgründen vertagt wurde. ▪ Fortführung der Sitzungen und Aktionen der Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitende Bekämpfung von Tierseuchen, mit dem Ziel grenzüberschreitenden Tierseuchen besser vorzubeugen ▪ Der Arbeitsauftrag 2021-2022 der AG Landwirtschaft und Forsten wurde in Zusammenarbeit und auf der Grundlage einer Umfrage unter den Partnern und Mitglieder der AG Landwirtschaft und Forsten erstellt. Daher könnte der recht umfangreiche Inhalt eine Grundlage für künftige Aktionen darstellen, in welche die verschiedenen Partner einbezogen werden.
<p>Empfehlungen an den Gipfel</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wurde festgestellt, dass mangels Sprachkenntnissen im Deutschen und Französischen der Austausch außerhalb der Sitzungen mit Verdolmetschung manchmal nur schwierig fortgesetzt werden konnte. Ein Vorschlag wäre, dass die Großregion Angebote zu Sprachkursen vermittelt, an denen AG-Mitglieder je nach Sprache und Kenntnisstand teilnehmen können. Die Finanzierung würde von den Arbeitgebern der Mitglieder getragen. Sprachkurse könnten somit kostengünstiger und angepasst an die Verwendung in der grenzüberschreitenden institutionellen Kooperation verwendet werden (Vokabular, passendes Level usw.). Dies könnte den Verwaltungen helfen, sich in einen allgemeinen und reibungsloseren Prozess der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und des Austauschs zu begeben.



Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitende Bekämpfung von Tierseuchen		
	<i>Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:</i>	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Rheinland-Pfalz Wolfgang Naujok, Referent Tierseuchen Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten dr.naujok@t-online.de	
Strategische Partner	▪	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenseitiges Kennenlernen der für die Bekämpfung von Tierseuchen zuständigen Verwaltungen ▪ dem Auftreten von grenzüberschreitenden Tierseuchen vorgreifen ▪ Maßnahmen und Kommunikation im Falle der Bekämpfung einer grenzüberschreitenden Tierseuche reibungslos gestalten ▪ Erstellung eines Kooperationsprotokolls, falls als relevant erachtet ▪ Erfahrungsaustausch
Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neubildung der Gruppe mit Vertretern/-innen aller Teilregionen ▪ Kenntnisnahme der jeweiligen Verwaltungen, Vorstellung des internen Vorgehens
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sitzungsprotokoll und Unterlagen

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	/
	Hybridkonferenz	/
	Videokonferenzen	2 (am 14.09.2021 und 27.01.2022)
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	nicht betroffen
	Beschreibung	
	Links/Beispiele	




Umsetzung		
Aktion 1: Bezeichnung der Maßnahme	Datum, Dauer und Ort	jeweils zweistündige Videokonferenzen am 14.09.2021 und 27.01.2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> Veterinärdienste aus Rheinland-Pfalz (Vertreter des Saarlandes, der Region Grand Est, von Luxemburg und der Wallonie)
		<ul style="list-style-type: none"> Groupement de défense sanitaire du Grand Est
		<ul style="list-style-type: none"> Laboratoire publique départemental LDA54
	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> die jeweiligen Veterinärdienste und ihr Vorgehen vorstellen und kennenlernen
		<ul style="list-style-type: none"> langfristige Kontakte herstellen
		<ul style="list-style-type: none"> eine Grundlage für den Austausch von Informationen über Tierseuchen schaffen
Beschreibung	Sitzungen zum Kennenlernen und Treffen der Partner	
Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> bessere Kenntnis der jeweiligen Funktionsweise, Hürden und Schwierigkeiten 	
Links/Beispiele	/	



AUSBLICK 2023-2024		
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1:	Fortführung des gegenseitigen Kennenlernens
	Aktion 2:	Weiterleitung von Informationen und aktuellen Nachrichten über Tierseuchen
	Aktion 3:	Austausch von Erfahrungen zu vergangenen oder aktuellen Krisen
	Aktion 4:	ggf. grenzüberschreitende Teilnahme an Krisenübungen
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	<ul style="list-style-type: none"> Aktuelles und Management der ASP, der Vogelgrippe und weiterer Tierseuchen, die für die Veterinärdienste von Bedeutung sein könnten 	
	<ul style="list-style-type: none"> Vorgehen beim Austausch von grenzüberschreitenden Informationen 	



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Austausch von Karten oder zu kartierenden Informationen, falls sich diese für die Vorbeugung von Krisen als relevant erweisen
<p>Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Funktionsweise und insbesondere einen Vorsitz für die Gruppe festlegen, da Herr Naujok in Rente gegangen ist. Ein Vorsitz durch Grand Est oder Rheinland-Pfalz erscheint vor allem sachdienlich, da so die Verbindung zur gleichnamigen Gruppe in der Oberrheinkonferenz hergestellt werden kann. Das Engagement und die Kontakte der Mitglieder sind noch fragil und müssen gestärkt werden. ▪ Maßnahmen im Zusammenhang mit den unten genannten Themen.
<p>Empfehlungen an den Gipfel</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anmerkung für das Gipfelsekretariat der Großregion: In Anlehnung an die bereits abgehaltenen Sitzungen, sind halbtägige Treffen für die Gruppe gut. Es ist interessant, zwei halbtägige Sitzungen unterschiedlicher Arbeitsgruppen miteinander zu verbinden, um Organisations- und Dolmetschkosten einzusparen. Dies war mit der AG Landwirtschaft und Forsten möglich, aber es könnte auch von Interesse für andere kurze Sitzungen von anderen Gruppen der Großregion sein, um diese Optimierung zu unterstützen. Dennoch ist das vielleicht nicht mit allen Arbeitsvorgängen im Gipfelsekretariat der Großregion vereinbar (schwerfälligere Organisation, mehr Übersetzungen und Verdolmetschungen am gleichen Tag etc.).



ARBEITSGRUPPE UMWELT		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz (bis April 2022)	Rheinland-Pfalz Joachim Gerke, Leiter der Abteilung 3 Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz in der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord in Koblenz Joachim.Gerke@sgdnord.rlp.de	
Vorsitz (seit Mai 2022)	Rheinland-Pfalz Dr. Wolfgang Eberle Wolfgang.Eberle@mkuem.rlp	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR) ▪ Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Forsten ▪ Arbeitsgruppe Energie ▪ Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung (KARE) ▪ Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung (Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung – BNE) <p>Die Arbeitsgruppe begleitet drei fachliche Unterarbeitsgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterarbeitsgruppe Natura 2000/Biodiversität ▪ Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitende Vernetzung von Luftmessdaten ▪ Unterarbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung eines Leitfadens zur grenzüberschreitenden Beteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben für die Großregion in Abstimmung mit dem KARE ▪ Nach dem Vorbild der Veröffentlichung der Radioaktivitätsmessdaten Online-Veröffentlichung von Luftmessdaten auf dem GIS-Portal der Großregion in enger Zusammenarbeit mit dem GIS-GR ▪ Sicherstellung und Erweiterung des Portals BioGR ▪ Durchführung eines Workshops zur Kreislaufwirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Umweltcluster GREATER GREEN (konnte wegen der Pandemie nicht durchgeführt werden)



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel
	<p>Mobilität und Raumentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begleitung der Erarbeitung des Raumentwicklungskonzepts für die Großregion in den Teilgebieten Umwelt und Energie
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung eines Leitfadens zur grenzüberschreitenden Beteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben für die Großregion in Anlehnung an den Leitfaden der Oberrheinkonferenz (Teil 1: UVP-pflichtige Verfahren; Teil 2: SUP-pflichtige Verfahren)
	<p>Umwelt und Nachhaltigkeit</p> <p>Vermeidung von Biodiversitätsverlust und Schaden am Ökosystem - ständige Aufgabe der UAG Natura 2000/Biodiversität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bessere Koordinierung der Maßnahmen zur Umsetzung der europäischen Naturschutzrichtlinien und der Ziele des europäischen Netzes herausragender Naturschutzgebiete Natura 2000 im Kooperationsraum ▪ Abstimmung von Maßnahmen und Interventionen der Partner in Bezug auf besondere Arten ▪ Ökosysteme des Gebiets erhalten, wiederherstellen und fördern und Biotopverbünde sicherstellen <p>Bewusstsein für Nachhaltigkeit schaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereitstellung sachdienlicher und für alle zugängliche Informationen zur Unterstützung politischer Entscheidungen und Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für verantwortungsbewusstes Handeln <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung des Hostings des Portals BioGR und Einbindung in das GIS-GR - Erweiterung von BioGR um relevante Natura 2000-Arten, rote Liste Arten und invasive Arten - Abschluss der Online-Stellung der Luftmessdaten auf dem GIS-GR ▪ Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger der Großregion und insbesondere der Jugendlichen für die Herausforderungen des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung <ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Bewusstseinsbildung und des Engagements für eine nachhaltigere und verantwortungsvollere Lebensweise durch formale und non-formale Bildung - Entwicklung eines Arbeitsprogramms mit BNE und den Arbeitsgruppen Jugend sowie Erziehung und Bildung im Rahmen des Projektes Interreg V A Sesam'GR. <p>Natur- und Agrarressourcen der Großregion bedacht nutzen, aufwerten und erhalten</p>



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bessere Koordinierung der Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Beschlüsse und der europäischen Rechtsvorschriften zur Sicherstellung ihrer Übereinstimmung auf der Ebene der Großregion Zusammenarbeit mit den internationalen Flussgebietskommissionen IKSMS und IMK (z. B.: bei Umsetzung der EG-WRRRL- grenzüberschreitende Wasserkörper in Bergbaugebieten) ▪ Koordinierung einer nachhaltigen landwirtschaftlichen Produktionstätigkeit mit kontrolliertem ökologischen Fußabdruck, unter Achtung der sozialen Gerechtigkeit und integriert in die Wirtschaft des Gebiets (AG Landwirtschaft und Forsten) <ul style="list-style-type: none"> - Machbarkeitsprüfung Karte zur Erosionsgefährdung von Böden - Austausch über Maßnahmen zur Verminderung von Erosion - Erfahrungsaustausch über die Revitalisierung von Flächen ▪ Koordinierung einer verantwortungsbewussten Forstwirtschaft, die das Ziel einer alle Waldfunktionen betrachtenden, nachhaltigen und multifunktionalen Waldbewirtschaftung stärkt (AG Landwirtschaft und Forsten) <p>Die Energiewende als Übergang zu einer innovativen und verantwortungsvollen Wirtschaft begleiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vergleich von bewährten Praktiken und Erfahrungen im Bereich der Energiewende (AG Energie) ▪ Umsetzung der IPR-Empfehlung zur Kreislaufwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> - Bestandsaufnahme zu vorhandenen Abfallwirtschaftskonzepten, Leuchtturmprojekten und Forschungsaktivitäten in der Großregion - Analyse der Potentiale - Durchführung eines Workshops ▪ Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie angesichts der Folgen des Klimawandels
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumentwicklungskonzept für die Großregion; fachliche Begleitung der Säule „Umwelt und Energie“ ▪ Leitfaden zur grenzüberschreitenden Beteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben für die Großregion; Teil 1: UVP-Vorhaben – Abschluss und Veröffentlichung

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	/
	Hybridkonferenz	1
	Videokonferenz	2





Fachministerkonferenz	Termin und Ort	/
	Beschreibung	
	Links/Beispiele	

Umsetzung		
Aktion 1: Leitfaden zur grenzüberschreitenden Beteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben	Datum, Dauer und Ort	Frühjahr 2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gipfelsekretariat der Großregion
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veröffentlichung des Leitfadens zur grenzüberschreitenden Beteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben
	Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veröffentlichung des Leitfadens im neuen Corporate Design auf der Homepage der Großregion ▪ Information der betroffenen Behörden der Großregion
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪
	Links/Beispiele	<p>Leitfaden zur grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung von Vorhaben – Großregion (grossregion.net)</p>

AUSBLICK 2023-2024		
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1	
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leitfaden zur grenzüberschreitenden Beteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben; Teil 2: SUP-Vorhaben - Erstellung des Leitfadens in Zusammenarbeit mit dem KARE 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung einer Anpassungsstrategie Klimawandel <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung an der europäischen und an den nationalen Anpassungsstrategien - Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen der GR, dem WSAGR und den Hochschulen der GR 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kreislaufwirtschaft in der Großregion <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Potentiale und Festlegung der Leitthemen - Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen Landwirtschaft und Internationale Förderung der Unternehmen, Metacluster GREATER GREEN und der UniGR 	



Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung des UVP- und SUP-Leitfadens Erste Anwendungsfälle haben gezeigt, dass eine Schulung zum Leitfaden angeboten werden sollte. Herr Dr. Ulrich Gieseke (Klimaschutzministerium in Mainz), der am Leitfaden mitgewirkt hat, ist gerne bereit, diese Schulung zu übernehmen. Daher Bitte an Delegationen mitzuteilen, ob eine Schulung auf Ebene der Großregion gewünscht wird.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die AG berät am 24. November über weitere Arbeitsaufträge. Diese sollen grenzüberschreitend dazu beitragen, das Zusammenleben und die Wirtschaft im Zentrum von Europa nachhaltiger zu gestalten und dazu die Lebensgrundlagen wiederherzustellen bzw. dauerhaft zu erhalten. Dabei sind eine kohlenstofffreie Wirtschaft und der verantwortungsvolle und achtsame Umgang mit natürlichen Ressourcen elementare Grundlagen.
Empfehlungen an den Gipfel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Gipfel stimmt den Vorschlägen zu und beauftragt die AG, die Maßnahmen auf den Weg zu bringen.

Unterarbeitsgruppe Natura 2000- Biodiversität		
	<i>Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:</i>	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Saarland Dr. Michael Altmooos, Referat D/2 Arten- und Biotopschutz, Zentrum für Biodokumentation Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz M.Altmoos@umwelt.saarland.de	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Querbezüge zu allen Ressorts ▪ AG Umwelt 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Austausch zu Natura 2000, Biodiversität, EU Green Deal ▪ Bereitstellung öffentlicher Informationen ▪ Konzeptionelle Grundlagen für die Großregion bei Schutzgutverbreitung, Biotopverbund.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzepte und Umsetzung Biotopverbund



Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuaufsetzung Datenportal (ehemaliges BioGR)
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biotopverbund: https://www.sig-gr.eu/de/actualites/2022/cartes-continuites-ecologiques-transfrontaliere-sites-natura-2000-en-2022.html
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Datenportal NatuData (Nachfolge BioGR) in Arbeit
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Protokolle des Austauschs

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	/
	Hybridkonferenz	/
	Videokonferenz	3
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	
	Beschreibung	/
	Links/Beispiele	



Umsetzung		
Aktion 1: Länderübergreifender Biotopverbund	Datum, Dauer und Ort	2021-2023
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ GIS-GR
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biotopverbundknoten
	Beschreibung	Konzept und Bereiche für einen länderübergreifenden Biotopverbund
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Karte und Erläuterungstext
	Links/Beispiele	FR / DE



Aktion 2: Neuanlage eines Großregions-Datenportals	Datum, Dauer und Ort	2021-2023
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ GIS-GR
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuanlage eines Datenportals für die Großregion (öffentlich) für alle relevanten Naturschutzgüter (Nachfolge BioGR)
	Beschreibung	Analyse, Konzept, Strukturierung und Testdatensätze für ein Datenportal mit Anbindung an GIS-GR
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Datenportal mit Testdatensätzen, sollen bis Ende 2022 gefüllt und dann veröffentlicht werden
	Links/Beispiele	Noch intern



AUSBLICK 2023-2024		
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1	Biotopverbünde: Projektanregungen
	Aktion 2	Etablierung Datenportal NatuData
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ EU Green Deal in Großregion: neue Schutzgebiete, Renaturierung, Erhaltungsverbesserungen 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Natürlicher Klimaschutz (durch Lebensräume) 	
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ / 	
Empfehlungen an den Gipfel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biotopverbund herausstellen: als Grundlage und Erweiterungsoption für Vernetzung und Renaturierungen innerhalb und außerhalb der Großregion 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Wert von Natur/Lebensräumen für den Klimaschutz : Die Arbeiten der UAG zielen auf eine abgestimmte Verbesserung der Naturzustände ab. 	



Unterarbeitsgruppe Luftqualität		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE

GESPRÄCHSPARTNER		
Vorsitz	Bis 13.12.2021: Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitende Vernetzung von Luftmessdaten Grand Est Jean-Pierre Schmitt, Directeur Général Adjoint et Directeur des Partenariats, ATMO Grand Est Jean-pierre.schmitt@atmo-grandest.eu	
	Ab 13.12.2021: Unterarbeitsgruppe Luftqualität Grand Est Raphaële Deprost, Responsable Unité Transfrontalier Europe International, ATMO Grand Est raphaele.deprost@atmo-grandest.eu	
Strategisch e Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Region Grand Est ▪ Arbeitsgruppe Energie ▪ Arbeitsgruppe Jugend ▪ Arbeitsgruppe Gesundheit ▪ Programm Interreg Großregion 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Austausch über spezifische Luftqualitätsthemen (im Freien und in Innenräumen): Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses und der Koordinierung der Umsetzung der europäischen Luftqualitätsrichtlinien, nationaler Emissionsgrenzwerte, nationaler und regionaler Pläne aller Länder der Großregion ▪ Erleichterung des Zugangs zu Daten zur Luftqualität in der gesamten Großregion und Beitrag zu Verhaltensänderungen (Beispiel Aktion 2) ▪ Einrichtung grenzüberschreitender Projekte rund um die Themen Luft, Klima und Energie (z.B. Aktionen 3, 4, 5, 6) ▪ Berücksichtigung des themenübergreifenden Charakters der Themen Luft-Klima-Energie (Aktion 4)
Arbeitsprogr amm 2021- 2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktion 1: Austauschtreffen ▪ Aktion 2: Grenzüberschreitende Vernetzung von Luftmessdaten ▪ Aktion 3: Aufbau eines Projekts zum Thema Innenraumluft in energieoptimierten Gebäuden ▪ Aktion 4: Projekt über die Einrichtung einer grenzüberschreitenden Beobachtungsstelle Luft-Klima-Energie



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktion 5: Durchführung eines Projekts zur Modellierung der Luftqualität für die grenzüberschreitende Karten ▪ Aktion 6: Einrichtung eines grenzüberschreitenden Netzwerkprojekts für Pollenwächter: Pollin'air (Atemwegsallergien)
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktion 1: PowerPoint der UAG vom 13.-14.12.2021 ▪ Aktion 2: Grenzüberschreitende interaktive Karte der Luftqualitätsindizes ▪ Aktionen 3, 4, 5, 6: PowerPoint mit Projektblättern einschließlich Kosten und gemeinsamen zeitlichen Ablaufplänen (wurde in der AG Umwelt vorgestellt). ▪ Aktion 3: Projektpräsentationen in der AG Energie und Sondersitzungen

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	/
	Hybridkonferenz	/
	Videokonferenz	1 Sitzung: 13.12.2021 von 14.00 bis 15.00 Uhr und am 14.12.2021 von 16.00 bis 17.00 Uhr per Video: erste Sitzung der UAG
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	/
	Beschreibung	/
	Links/Beispiele	/

Umsetzung			
Aktion 1: Austauschtreffen zur Luftqualität	Datum, Dauer und Ort	1 Videokonferenz	
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ATMO Grand Est ▪ Luxemburgische Regierung, Ministerium für Energie und Raumentwicklung (Thierry Hengen) ▪ Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz (LUA) Saarland (noch keine konkrete Person) ▪ Region Grand Est (Sabine Goetz/Christine Peppoloni) ▪ AWAC (Philippe Maetz) 	
		Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgebungsluft ▪ Innenraumluf ▪ Querschnittsthema Luft-Klima-Energie



	Beschreibung	Start der UAG
	Ergebnis	Inhalte für folgende Sitzungen geplant: <ul style="list-style-type: none"> ○ Stand der Luftbelastung, Regulierung (Runder Tisch, nur Hauptpunkte) ○ News (Runder Tisch, 1 Punkt pro Teilnehmer) ○ Mögliche Projekte (pro Partnerteam)
	Links/Beispiele	PowerPoint der UAG vom 13.-14.12.2021

Aktion 2: Grenzüberschreitende Vernetzung von Luftqualitätsdaten	Datum, Dauer und Ort	In Betrieb seit 2021
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ATMO Grand Est ▪ Geographisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR), Luxemburgische Regierung, Ministerium für Energie und Raumentwicklung (Thierry Hengen)
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erleichterung des Zugangs zu Daten zur Luftqualität in der gesamten Großregion ▪ Arbeiten zum Datenaustausch zwischen Strukturen in der Großregion
	Ziel	
	Beschreibung	Das Geografische Informationssystem der Großregion (GIS-GR) und ATMO Grand Est kümmern sich um die interaktive Luftqualitätskarte für das gesamte Gebiet der Großregion.
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Karten täglich verfügbar.
Links/Beispiele	Grenzüberschreitende interaktive Karte der Luftqualitätsindizes	

Aktion 3: Innenraumluftqualität in energieoptimierten Gebäuden	Datum, Dauer und Ort	2021-2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Belgische Partner: Universität Lüttich, Öko-Bau-Cluster, Espace environnement ▪ Luxemburgische Partner: Energieministerium ▪ Französische Partner: ENSAN, Envirobat Grand Est, Association française de la Qualité de l'air ▪ Deutscher Partner identifiziert: AGOEF
		Ziel



		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Identifizierung von Gefahren für die Abnahme der Innenraumlufthqualität im Kontext des Klimawandels
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorschläge für grenzüberschreitende Lösungen
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewusstsein schaffen, trainieren, kommunizieren
	Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an der AG Energie zur Identifikation von Synergien im Jahr 2021 • Bilaterale Treffen Januar 2022 – laufend
Ergebnis		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interreg VI-Ideenformular an das Sekretariat: positives Feedback mit Angabe verbesserungswürdiger Bereiche (mit Schwerpunkt auf der grenzüberschreitenden Identität der Großregion)
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektaufbau läuft, um Anfang 2023 einen Kurzantrag einzureichen
Links/Beispiele	Projektpräsentationen in der Arbeitsgruppe Energie und spezifische Sitzungen	

Aktion 4: Grenzüberschreitende Luft-Klima-Energie Beobachtungsstelle	Datum, Dauer und Ort	2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Assoziierte Partner können Daten zur Verfügung stellen; aber es gibt keine Partner, die an dem Projekt arbeiten können.
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung methodisch harmonisierter Luft-Klima-Energie-Datenbanken zur Großregion.
	Beschreibung	Die Arbeiten würden im Rahmen des Interreg-Programms vorgeschlagen, wenn die Partnerschaft dies zulässt.
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mit potenziellen Partner erneut Kontakt aufnehmen
	Links/Beispiele	PowerPoint mit Projektblättern inklusive Kosten und gemeinsamen zeitlichen Ablaufplänen wurden in der AG Umwelt vorgestellt

Aktion 5: Luftqualitätsmodellierung für die grenzüberschreitende Kartierung	Datum, Dauer und Ort	2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Derzeit stehen keine weiteren Partner für dieses Projekt zur Verfügung.
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Karten über Konzentrationsmessungen ersetzt durch modellierte Konzentrationskarten und korrigierte Messungen.



	Beschreibung	Die gesamte Großregion auf einmal einheitlich modellieren, mit von vornherein harmonisierten Eingangsdaten.
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mit potenziellen Partner erneut Kontakt aufnehmen
	Links/Beispiele	PowerPoint mit Projektblättern inklusive Kosten und gemeinsamen zeitlichen Ablaufplänen wurden in der AG Umwelt vorgestellt

Aktion 6: Grenzüberschreitendes Netz von Pollenwächtern Pollin'air (Luft und Allergie)	Datum, Dauer und Ort	2022 → Einreichung des Projekts in 2023
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutscher Wetterdienst (Andreas Matzarakis, Christina Endler)
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Universität Lüttich (Benoit Pétré)
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ CHU von Lüttich (Bruno Louis)
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übersetzung von Pollenbeobachtungstools (Sentinel Guide, Website)
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung eines grenzüberschreitenden Netzes von Beobachtern: Organisation von Treffen mit Bürgern/-innen (Schulungen, Konferenzen, Partnerschaften mit EPHAD und Schulen)
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines gemeinsamen deutsch-französischen Lexikons rund um Pollen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung von Beobachtungspfaden allergener Pflanzen auf grenzüberschreitenden Grünflächen, die zu grenzüberschreitenden Biotopverbänden gehören 		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Implementierung einer gemeinsamen Kommunikation mit Gesundheitsfachpersonal (Ärzte, Apotheker, Allergologen) 	
	Aufbau und Bündelung eines Netzwerks von Bürgern/-innen (Belgien, Luxemburg, Deutschland, Frankreich) rund um die Beobachtung von Pflanzen, Erhaltung der Gesundheit der Bevölkerung und Förderung einer grenzüberschreitenden Identität. Das Projekt könnte die Grundlage für eine gemeinsame Reflexion über eine allergiebezogene Gesundheitsversorgung schaffen	
Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ AG Gesundheit des Gipfels der Großregion am 11.03.2022 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Treffen der Universität Lüttich und der CHU Lüttich am 9.07.2022 	



	Datum, Dauer und Ort	Pollin'air: Pollenallergien vorbeugen (pollinair.fr)
--	-----------------------------	--

AUSBLICK 2023-2024		
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1	Neue Sitzungen
	Aktion 2	Aktualisierung grenzüberschreitender Luftschadstoffkonzentrationskarten
	Aktion 3	Einreichung eines Interreg-Projekts zur Innenraumluftqualität in energieoptimierten Gebäuden
	Aktion 4	Prüfung der Einrichtung des Projekts grenzüberschreitende Beobachtungsstelle Luft-Klima-Energie
	Aktion 5	Machbarkeit zur Einrichtung eines grenzüberschreitenden Modellierungsprojekts
	Aktion 6	Einreichung eines deutsch-französischen Pollin'Air
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zweisprachiges Luft-Klima-Energie-Unterrichtsmaterial für Schüler/-innen der Sekundarstufe 1 „Luft ohne Grenzen“ 	
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Austauschtreffen zu Innenraum- und Außenluftqualität und Querschnittsthema Luft-Klima-Energie 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktualisierung grenzüberschreitender Karten über Schadstoffkonzentrationen in der Luft und Prüfung ihrer Ersetzung durch Modellierungskarten (Ressourcen müssen noch gefunden werden) 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einreichung eines Interreg-Projekts zur Innenraumluftqualität in energieoptimierten Gebäuden 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Folgemaßnahmen zum deutsch-französischen Projekt Pollin'Air 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachbereitung des Einsatzes von bilingualen Luft-Klima-Energie-Unterrichtsmaterialien für Schüler/-innen der Sekundarstufe 1 „Luft ohne Grenzen“ 	
Empfehlungen für den Gipfel	/	



ARBEITSGRUPPE ENERGIE		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Rheinland-Pfalz Werner Robrecht Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz Werner.Robrecht@mkuem.rlp.de	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsgruppe Umwelt ▪ Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Forsten ▪ Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung (KARE) ▪ Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR) ▪ Interregionaler Rat der Handwerkskammern der Großregion ▪ Universität der Großregion (UniGR) ▪ Energieagenturen der Großregion ▪ Unternehmen im Bereich der Versorgung und Verteilung von Energie (Strom, Methan, Wasserstoff) 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die AG Energie hat im Zuge der rheinland-pfälzischen Gipfelpräsidentschaft 2013/2014 ihre Tätigkeit aufgenommen. ▪ Übergeordnetes Ziel ist es, an dem Mandat der 15. Gemeinsamen Erklärung weiterzuarbeiten: Die AG Energie ist damit befasst, Kooperationen zwischen Universitäten, Forschungsinstituten, Unternehmen und öffentlichen Behörden in den Bereichen Energie, Kreislaufwirtschaft, Abfallverwertung oder auch alternative Mobilität in Zusammenarbeit mit weiteren Arbeitsgruppen zu initiieren und weiterzuentwickeln. ▪ Arbeitsgruppentreffen und Workshops der mit Energiefragen befassten Referenten unter Hinzuziehung von externen Experten, dienen dazu, grenzüberschreitende Entwicklungen und Projekte nach Mandaten der gemeinsamen Erklärung der Gipfelpräsidentschaft zu unterstützen, um diese auf dem Weg zu dauerhafter Kooperation zu begleiten.
Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wasserstoff kann als neuer Energieträger bei der Vernetzung der Energiesektoren Strom, Wärme, Verkehr und der stofflichen Nutzung eine herausgehobene Rolle einnehmen. Damit entwickelt sich ein neues produktives Themenfeld für die Kooperation in der Großregion, welches die Arbeitsgruppe Energie aufgreifen wird.



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiter geht es darum, die Energieseiten im Rahmen des GIS-GR für ein besseres Verständnis der Entwicklungen in der Großregion als Daueraufgabe weiterzuentwickeln. Neu hinzukommen sind die Wasserstoffaktivitäten in der Großregion, die im Hinblick auf den großregionalen Mehrwert erfasst und begleitet werden.
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 31.03.2022, 9:30-12:30 Uhr: Energetische Herausforderungen im (sozialen) Wohnungsbau und in der Quartiersentwicklung: Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Mobilität; Im Rahmen der virtuellen Veranstaltung wurden Erfahrungen, Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen des Projekts Interreg V A der Großregion „GReNEFF“ (Grenzüberschreitendes Netzwerk zur Förderung innovativer Projekte im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der Energieeffizienz in der Großregion) zusammengefasst.

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	Infolge der Corona-Pandemie sind im Jahr 2021 keine Sitzungen in Präsenz durchgeführt worden.
	Hybridkonferenz	/
	Videokonferenz	Jeweils im virtuellen Format fanden zwei Sitzungen mit zu großregionalen Wasserstoffprojekten statt. In einem ersten Schritt hat sich die Arbeitsgruppe am 07. Juni 2021 einen Überblick der laufenden Aktivitäten im Themenfeld Wasserstoff verschafft. Am 09. Dezember 2021 stand der Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur im Mittelpunkt eines Workshops. Eine reguläre Arbeitsgruppensitzung fand am gleichen Tag ebenfalls im virtuellen Format statt.
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	/
	Beschreibung	
	Links/Beispiele	

Umsetzung		
Aktion 1: GReNEFF-Imagefilm	Datum, Dauer und Ort	22.06.2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ARGE SOLAR Beratung für Energie und Umwelt e.V ▪ Service public de Wallonie DG04 Département de l'Énergie et du bâtiment durable
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klima-Agence (LUX)
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energieagentur Rheinland-Pfalz



		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Plate-forme Maison passive
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der GReeNEFF-Imagefilm stellt die Ziele, Maßnahmen und weitere Aktivitäten des grenzüberschreitenden GReENEFF-Netzwerks vor.
	Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ GReENEFF-Imagefilm geht online. Dies ist eine Aktion des grenzüberschreitenden Netzwerks zur Förderung von innovativen Projekten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der Energieeffizienz in der Großregion (GReENEFF) in Kooperation mit der AG Energie der Großregion. ▪ In drei thematischen Kurzbeiträgen werden insbesondere Pilotprojekte in den Bereichen sozialer, energieeffizienter Wohnungsbau, nachhaltige Quartierslösungen und innovative Versorgungs- und Wärmelösungen vorgestellt.
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektumsetzungen sollen in allen Partnerregionen im Rahmen eines integrierten Ansatzes erfolgen, der grenzüberschreitend erarbeitete Kriterien berücksichtigt.
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die zahlreichen wirtschaftlichen Beziehungen innerhalb der Großregion und die Grenznähe sind wertvolle Faktoren für die Entwicklung einer europäischen Modellregion, die anderen Projekten auf europäischer Ebene als Vorbild dienen soll.
Links/Beispiele	https://www.greeneff-interreg.eu/de/greeneff-projekt	



Aktion 2: Wasserstoffkongress der Großregion	Datum, Dauer und Ort	29.06.2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪
	Beschreibung	<p>Auf Einladung des saarländischen Wirtschaftsministeriums und des luxemburgischen Ministeriums für Energie und Raumentwicklung fand am 29. Juni 2022 ein erster Wasserstoffkongress der Großregion im Saarbrücker Schloss statt.</p> <p>Der Kongress wurde von der AG Energie unterstützt. Industrie, Verbände, Wissenschaft und Politik aus der Großregion diskutierten, wie der Wandel zur Wasserstoffwirtschaft gelingen kann.</p>




		Unternehmen aus der Großregion stellten ihre Projekte/Vorhaben im Zusammenhang mit Wasserstoff vor.
	Ergebnis	▪
	Links/Beispiele	https://www.sr.de/sr/home/nachrichten/politik_wirtschaft/wasserstoffkongress_saarland_100.html

AUSBLICK 2023-2024		
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1	Energiewendeforum der Großregion mit Fachministerkonferenz
	Aktion 2:	Die Kommune als federführende Akteurin auf lokaler Ebene; Veranstaltung zu den Wärmeplanungen der Kommunen
	Aktion 3	Pilot- und Demonstrationsvorhaben bei Wasserstofftechnologien; Netzwerktreffen
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	Ideenwettbewerb um die besten Klimaschutzaktionen in den Städten und Kommunen anschließend großregionales Energiewendeforum (in Kooperation mit BNE-EDD, GIS-GR, AG Umwelt)	
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	In Bearbeitung	
Empfehlungen an den Gipfel	In Bearbeitung	



ARBEITSGRUPPE GESUNDHEIT UND SOZIALES		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Wallonie Agnès Chapelle, Vorsitzende Alliance Nationale des Mutualités chrétiennes – Affaires européennes Wallonie agnes.chapelle@mc.be	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Corona Taskforce der Großregion ▪ Interreg-Projekt Euréqua ▪ Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen ▪ Arbeitsgruppe 4 Gesundheit des WSAGR ▪ Unterarbeitsgruppe Luftmessdaten 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung der Abstimmung in der Gesundheitspolitik ▪ Zusammenarbeit zur Verbesserung des grenzüberschreitenden Zugangs zu einer hochwertigen medizinischen Versorgung ▪ Unterstützung von Projektinitiativen im Gesundheits- und Sozialwesen ▪ Überlegungen zum grenzüberschreitenden Management im Falle von Epidemien ▪ Unterstützung des Aufbaus eines Expertennetzwerks zum Thema Kinderschutz in der Großregion
Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	/
	Hybridkonferenz	1
	Videokonferenz	3



Fachministerkonferenz	Termin und Ort	/
	Beschreibung	
	Links/Beispiele	

Umsetzung		
Aktion 1: Aufbau einer Arbeitsgruppe von Experten für Epidemien-Managementssysteme (Contact Tracing) in der Großregion	Datum, Dauer und Ort	29.06.2021, halber Tag per Videokonferenz
	Partner	▪ Agence pour une Vie de Qualité (AViQ)
		▪ ARS Grand Est
		▪ Regionalverband Saarbrücken
		▪ Regierung des Großherzogtums Luxemburg
	Ziel	▪ Institut für Hygiene und Infektionsschutz (IHIS) Landau des Landesuntersuchungsamtes
		▪ Information über die Contact-Tracing-Systeme in der Großregion
▪ Austausch über Kooperationsmöglichkeiten im Falle einer Epidemie		
Beschreibung	▪ Bearbeitung der Aufträge der Fachministerkonferenz Gesundheit 2020	
	Die Experten für Epidemien-Management und insbesondere für das Contact Tracing aus den einzelnen Partnerregionen der Großregion wurden bestimmt und versammelten sich, um eine Fachexpertengruppe zu gründen.	
Ergebnis	▪ Vorstellung der gängigen Contact-Tracing-Systeme auf dem Gebiet der Großregion	
	▪ Bestimmung von Experten aus allen großregionalen Partnerregionen	
Links/Beispiele	PowerPoint-Präsentationen verfügbar	

Aktion 2: Beteiligung an der Evaluierung der EU-Richtlinie	Datum, Dauer und Ort	15.06.2021, 06.10.2021, 22.10.2021
	Partner	▪ Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen
		▪ ARS Grand Est
Ziel	▪ Analyse der Patientenmobilität in einem vordefinierten Gebiet	



über die Ausübung der Patientenrechte: Teilbereich Patientenmobilität		<ul style="list-style-type: none"> Formulierung von Empfehlungen zur Verbesserung des Zugangs zur grenzüberschreitenden medizinischen Versorgung
	Beschreibung	Teilnahme an der grenzüberschreitenden AG Gesundheit der AGEG, Gespräch mit einem Experten der AGEG, Teilnahme an der Fokusgruppe
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> Fallstudie Region Grand Est - Großherzogtum Luxemburg (unter Berücksichtigung der Großregion) Fazit und Empfehlungen für den Bericht der AGEG
		Links/Beispiele

Aktion 3: Unterstützung von grenzüberschreitenden Projektinitiativen im Gesundheits- und Sozialwesen	Datum, Dauer und Ort		
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> Sekretariat Interreg Großregion Mitglieder der Arbeitsgruppe Gesundheit Gipfelsekretariat der Großregion 	
		Ziel	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung bei entstehenden oder laufenden Projekten anbieten AG-Mitglieder über die Ergebnisse von grenzüberschreitenden Projekten in den Bereichen Gesundheit und Soziales in der Großregion und anderen Grenzregionen informieren.
			Beschreibung
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> Die AG hat die Ergebnisse mehrerer Projekte zur Kenntnis genommen: <ul style="list-style-type: none"> Gedidot und das grenzüberschreitende Gesundheitsstatistikportal (Interreg FWVI) 	



		<ul style="list-style-type: none"> - GeKo - Strukturierung der Kooperation im Gesundheitsbereich auf dem Gebiet SaarMoselle (Interreg Großregion)
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die AG hat Kenntnis vom Netzwerk Pollin'air zum Thema Luftqualität im Grand Est genommen. Die Vorbeugung von allergischen Reaktionen ist eine große Herausforderung für die öffentliche Gesundheit. ATMO Grand Est konnte sich mit allen AG-Mitgliedern über Möglichkeiten, das Projekt auf grenzüberschreitender Ebene im Hinblick auf Schwerpunkte und mögliche Partnerschaften auszubauen, austauschen. ▪ Die ARS Grand Est stellte die Funktionsweise der grenzüberschreitenden Gesundheitskooperation in ihrer Region sowie Projekte im Oberrhein, entlang der belgisch-französischen Grenze, in der Großregion und in der Schweiz vor. ▪ Die AG hat das Programm Interreg Großregion erhalten, um sich über die neue Förderperiode (Interreg VI) und die geplanten Fristen zu informieren.
	Links/Beispiele	<p>PowerPoint Infocentre de santé Gedidot und Infocentre de santé transfrontalier – GEDIDOT</p> <p>PowerPoint Geko und Projekt Geko SaarMoselle - Gesundheit - Aktivitäten und Themen - EURODISTRICT</p> <p>PowerPoint Pollin'air und Pollin'air: Prévenir les allergies aux pollens (pollinair.fr)</p>

AUSBLICK 2023-2024		
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1	
	Aktion 2:	
	Aktion 3	Fortführung der Aktion
	Aktion 4	
	Aktion 5	
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Thema psychische Gesundheit von jungen Menschen nach der Corona-Krise 	
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 	
Empfehlungen an den Gipfel	Die Corona-Pandemie hat die Bedeutung von Gesundheit und die Notwendigkeit, grenzüberschreitende Initiativen in diesem Bereich zu	



	<p>fördern, unterstrichen. Initiativen ermöglichen es, Netzwerke aufzubauen, Angebot und Nachfrage besser zu verstehen und Ansätze für das Versorgungs- und Präventionsangebot sowie das Angebot sozialmedizinischer Dienste aufeinander abzustimmen. Der Gipfel soll bilaterale und multilaterale Projekte in der Großregion, die zum Ziel das gemeinsame Arbeiten im Gesundheits- und Sozialwesen haben, fördern und unterstützen. Die AG Gesundheit und Soziales stellt dementsprechend eine Plattform für den Austausch und eine Schnittstelle für Projektträger dar.</p>
--	---





ARBEITSGRUPPE SICHERHEIT UND PRÄVENTION		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Saarland Dr. Thorsten Weiler, Leiter der Abteilung Polizeiangelegenheiten und Bevölkerungsschutz Ministerium für Inneres, Bauen und Sport vorzimmer-d@innen.saarland.de	
Koordinati on	Saarland Christian Meisberger, Referat D1 Kriminalitätsprävention, -bekämpfung und Opferschutz, Internationale Zusammenarbeit Ministerium für Inneres, Bauen und Sport c.meisberger@innen.saarland.de	
Strategisch e Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterarbeitsgruppe Kriminalitätsprävention ▪ Unterarbeitsgruppe Verkehrssicherheit ▪ Unterarbeitsgruppe Polizeikooperation ▪ Unterarbeitsgruppe Operative Polizeikooperation ▪ Unterarbeitsgruppe Zivilschutz-Feuerwehr 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Zusammenarbeit im Bereich Zivilschutz und Sicherheit fördern ▪ die erfolgreiche Polizei- und Sicherheitszusammenarbeit unter den Partnern durch den Austausch von Erfahrungen ausbauen ▪ einen rechtlichen Rahmen für die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Polizei, Feuerwehr, Notfalldiensten und Zivilschutz schaffen ▪ die Stärkung des Austauschs über die Arbeitsweise von Polizei und Gendarmerie der Nachbarländer unterstützen ▪ Aufbau von Tandemprojekten zwischen allen Sicherheitsbehörden der Partner der Großregion ▪ Fortführung der Seminare für junge Polizistinnen und Polizisten sowie Gendarmen ▪ Best-Practices-Austausch über Krisenbewältigung und koordinierte Gefahrenabwehr im Fall von Überschwemmungen, Dürre oder Sicherheit der Wasserversorgung ▪ Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Großregion ▪ Aktualisierung des Verkehrssicherheitslagebildes der Großregion ▪ Prüfung der Kooperationsmöglichkeiten im Bereich der Notfallversorgung in der Großregion ▪ Verbesserung der Vernetzung aller Notfalldienste der Großregion



Unterarbeitsgruppe Kriminalitätsprävention		
	<i>Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:</i>	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Wallonie/Ostbelgien Sebastien Pêtre, Directeur des Opérations Direction de Coordination et Appui de Eupen Police fédérale sebastien.petre@police.belgium.eu	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ CDP Christophe BRUCK, DirCo province de Luxembourg ▪ CLS Ingrid GERARD, secrétaire de direction DCA Eupen 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ noch festzulegen
Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1. Sitzung der Unterarbeitsgruppe am 19. Oktober 2022
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	1
	Hybridkonferenz	/
	Videokonferenz	/
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	
	Beschreibung	
	Links/Beispiele	

Umsetzung		
Aktion 1:	Datum, Dauer und Ort	19.10.2022, 2 Stunden, Sitzung der Unterarbeitsgruppe in Esch-sur-Alzette
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ s. Doodle aus der Einladung



	Ziel	▪ Kontakt unter den Partnern
		▪ Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen
		▪ Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte
		▪ zu einem Ergebnis kommen, das für alle nützlich ist
	Beschreibung	ein Ziel im Rahmen der Kriminalitätsprävention festlegen, das gemeinsam erreicht werden kann
Ergebnis	▪ kann nach der Sitzung festgelegt werden	
Links/Beispiele	PPT	

Unterarbeitsgruppe Verkehrssicherheit		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Saarland Ralf Geisert Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz Saarland - Oberste Straßenverkehrsbehörde r.geisert@umwelt.saarland.de referat_f3@umwelt.saarland.de
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsgruppe Sicherheit und Prävention ▪ Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung (KARE) ▪ Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR) ▪ Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR) ▪ Arbeitsgruppe Verkehr

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	Der Gipfel der Großregion sieht in der Beteiligung aller in der Großregion lebenden Bürgerinnen und Bürger den maßgeblichen Faktor der großregionalen Zusammenarbeit. Ein Schwerpunkt der Bemühungen soll in der Fortführung und Verbreitung erfolgreicher Kampagnen und Projekte der großregionalen Kooperationspartner liegen. Eine transparente bürgernahe Verkehrssicherheitsarbeit ist daher auch weiterhin das erklärte Ziel aller für die Verkehrssicherheit in der Großregion zuständigen Kooperationspartner.



	<p>Mobilität spielt für eine moderne Gesellschaft im Herzen eines „Europas ohne Grenzen“ eine große Rolle. Die Bürgerinnen und Bürger haben einen Anspruch auf eine sichere Verkehrsteilnahme in der Großregion. Die Kooperationspartner wollen mit der UAG Verkehrssicherheit einen Beitrag dazu leisten, diesem Anspruch in der Großregion gerecht zu werden.</p> <p>Im Straßenverkehr verlieren jährlich mehr Menschen ihr Leben als durch Straftaten. Täglich sterben durchschnittlich zwei Menschen auf den Straßen in der Großregion. Verkehrsunfälle führen nicht nur zu menschlichem Leid, sondern auch zu volkswirtschaftlichen Verlusten durch Ressourcenausfälle und Reproduktionskosten.</p> <p>Allerdings existieren zahlreiche Möglichkeiten, Menschenleben im Straßenverkehr zu retten. Um dieses Verbesserungspotenzial auszuschöpfen, sollen erfolgversprechende Maßnahmen gemeinsam initiiert bzw. grenzüberschreitend durchgeführt werden.</p>
<p>Arbeitsprogramm 2021-2022</p>	<p>Eine erfolgreiche Verkehrssicherheitsarbeit in der Großregion setzt Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - relevante Verkehrsunfallzahlen, - die durchgeführten und geplanten grenzüberschreitenden Kampagnen und Projekte, - und die jeweiligen Akteure voraus. <p>Mit dem „Verkehrssicherheitslagebild für die Großregion“, welches alle zwei Jahre durch die UAG erstellt wird, soll hierzu ein Beitrag geleistet werden.</p> <p>Relevante Verkehrsunfalldaten werden in den europäischen Staaten und somit auch innerhalb der Großregion unterschiedlich erhoben und bewertet. Das „Verkehrssicherheitslagebild für die Großregion“ dient dazu, vergleichbare Daten zu erheben und übersichtlich darzustellen.</p> <p>Die vergleichende Betrachtung ermöglicht zum einen die Feststellung regionaler Brennpunkte und zum anderen die Feststellung von Hauptunfallursachen und Risikogruppen in der gesamten Großregion, die bei ausschließlich nationaler Betrachtung unter Umständen nur nachgeordnete Bedeutung hätten.</p> <p>Neben der illustrierten Darstellung relevanter Verkehrsunfallzahlen, ist die Darstellung von themenbezogenen Verkehrssicherheitskampagnen, die in der Großregion durchgeführt werden, Teil des Lagebildes. Durch den Austausch dieser Konzepte und der gemachten Erfahrungen können bereits bewährte Konzepte von Kooperationspartnern in anderen Teilen der Großregion übernommen und neue Konzepte für die gesamte Großregion entwickelt werden.</p>



	<p>Das Lagebild soll die in anderen Themenfeldern bereits bewährte, multinationale Zusammenarbeit auch in Verkehrssicherheitsfragen innerhalb der Großregion unterstützen und erleichtern sowie zur besseren Vernetzung der Träger der Verkehrssicherheitsarbeit in der Großregion beitragen.</p> <p>Verkehrssicherheitskooperationen sollen in der Großregion zukünftig so selbstverständlich und reibungslos stattfinden, wie es der Grenzübertritt innerhalb der Großregion bereits für alle Bürgerinnen und Bürger ist.</p>
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lagebild „Verkehrssicherheit in der Großregion“, 2. Auflage, 4. Quartal 2020
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veröffentlichungen Internetportal der Großregion (http://www.grossregion.net/Buerger/Verkehr/Verkehrssicherheitskampagnen)

RÜCKBLICK 2021-2022

Anzahl der Sitzungen	Präsenz	keine
	Hybridkonferenz	keine
	Videokonferenz	2 Sitzungen der UAG 7 Sitzungen des Redaktionsteams zur Broschüre „10 Jahre Verkehrssicherheitsarbeit in der Großregion“
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	
	Beschreibung	
	Links/Beispiele	Siehe hierzu Broschüre „10 Jahre Verkehrssicherheitsarbeit in der Großregion“

Umsetzung

Aktion 1: Verkehrssicherheitsaktion „Civil' été“	Datum, Dauer und Ort	Seit August 2020
	Partner Ziel Beschreibung Ergebnis Datum, Dauer und Ort	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherheitsbehörden der Französischen Republik
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Direction régionale de l'Environnement, de l'Aménagement et du Logement (DREAL)
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landespolizeipräsidium Saarland
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Police Grand-Ducale 		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Polizei Belgien 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Polizei Rheinland-Pfalz 	
Partner Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präventive Verkehrssicherheitsarbeit anlässlich der Sommerferien 	



		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewährleistung sicherer Straßen auf den Hauptverkehrsrouten bei entsprechend starker Verkehrsbelastung
	Beschreibung	<p>Die Verkehrssicherheitsaktion „Civil'été“ findet zu Sommerferienbeginn oder starkem Urlaubs- und Rückreiseverkehr auf den Hauptverkehrsadern der Verteidigungs- und Sicherheitszone Est statt. Es werden dort sich ergänzende Verkehrskontrollen durchgeführt. Bei geringfügigen Ordnungswidrigkeiten wird von der Ahndung abgesehen, schwere Verstöße, die aufgrund der Fahrzeugausstattung oder der Fahrweise zu Verkehrsunfällen führen können, werden konsequent geahndet.</p> <p>Seit 2020 wird die Verkehrssicherheitsaktion „Civil'été“ grenzüberschreitend durchgeführt, da Sicherheitskräfte der Nachbarländer mitwirken. Diese Zusammenarbeit findet tag- und zeitgleich entweder in Form gemeinsamer Kontrollen und Streifen in Frankreich oder durch jeweilige lokale Kontrollen auf in Richtung Frankreich führenden Hauptachsen statt.</p>
		2022: 977 Verstöße und 108 Alternativen zur Ahndung (Präventionsmaßnahmen)
	Links/Beispiele	Siehe hierzu Broschüre „10 Jahre Verkehrssicherheitsarbeit in der Großregion“

Aktion 2 Verkehrssicherheitsaktion „Sicherheit geht vor!“	Datum, Dauer und Ort	15.03.2022, 08:00 – 13:00 Uhr Deutsch-Luxemburgisches Schengen-Lyzeum Auf dem Sabel 2, 66706 Perl
	Partner Ziel Beschreibung Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Polizei Saarland
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Police Lëtzebuerg
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsch-Luxemburgisches Schengen-Lyzeum
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landkreis Merzig-Wadern ▪ (Projekt Bob)
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Notarzt ▪ Ehemaliger Drogenabhängiger
Datum, Dauer und Ort Partner Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steigerung der Verkehrssicherheit junger Menschen, die in der Großregion am Verkehr teilnehmen 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbindung der Zielgruppe in die Vorstellung der Themenfelder 	




		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensibilisierung für die Gefahren des Straßenverkehrs
	Beschreibung	<p>Das Projekt richtet sich insbesondere an die zukünftigen Autofahrerinnen und -fahrer, da gerade diese Gruppe überproportional am Straßenverkehrsunfallgeschehen beteiligt ist. In den verschiedenen Beiträgen werden die Gefahren im Zusammenhang mit motorisierten Kraftfahrzeugen dargelegt und die Risiken von Alkohol- und Drogenbeeinflussung im Straßenverkehr veranschaulicht.</p>
		<p>Siehe hierzu Broschüre „10 Jahre Verkehrssicherheitsarbeit in der Großregion“</p>

Aktion 3: Broschüre "10 Jahre Verkehrssicherheitsarbeit in der Großregion"	Datum, Dauer und Ort	4. Quartal 2022
	Partner Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ UAG Verkehrssicherheit
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landespolizeipräsidium Saarland (Layout und Druck)
	Beschreibung Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung aller Kampagnen der UAG Verkehrssicherheit der letzten 10 Jahre
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Intensivierung der Zusammenarbeit aller Kooperationspartner
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grenzüberschreitende Initiierung neuer und Fortführung bestehender Verkehrssicherheitskampagnen in der Großregion
Datum, Dauer und Ort	<p>Durch die Bereitstellung bewährter Präventionskonzepte können diese von Kooperationspartnern in anderen Teilen der Großregion übernommen und neue Konzepte für die gesamte Großregion entwickelt werden.</p> <p>Dadurch soll die bereits bewährte, multinationale Zusammenarbeit auch in Verkehrssicherheitsfragen innerhalb der Großregion unterstützt und erleichtert sowie zur besseren Vernetzung der Träger der Verkehrssicherheitsarbeit in der Großregion beitragen werden.</p>	
Partner	Broschüre „10 Jahre Verkehrssicherheitsarbeit in der Großregion“	



AUSBLICK 2023-2024		
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1	Verkehrssicherheitsaktion „Civil' été“
	Aktion 2:	Verkehrssicherheitsaktion „Sicherheit geht vor!“
	Aktion 3	Broschüre „10 Jahre Verkehrssicherheitsarbeit in der Großregion“
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	▪	Grenzüberschreitende Aktion zum Thema Rettungsgasse in der Großregion
	▪	Abgleich der in der Großregion bestehenden Verkehrssicherheitsprogramme
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	▪	
Empfehlungen an den Gipfel	▪	

Unterarbeitsgruppe Polizeikooperation		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Rheinland-Pfalz Dr. Rita Wirrer, Referat Aus- und Fortbildung der Polizei, Internationale Zusammenarbeit, Datenschutz Ministerium des Innern und für Sport Rita.Wirrer@mdi.polizei.rlp.de	
Strategische Partner	▪	AG Sicherheit und Prävention
	▪	Präfektur der Zone der Verteidigung und der Sicherheit Ost
	▪	Nationale Gendarmerie, nationale Polizei Frankreichs
	▪	Direction zonale au recrutement et à la formation de la police nationale
	▪	Police Lëtzebuerg
	▪	Föderale und lokale Polizei Belgiens
	▪	Polizei Saarland
	▪	Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
	▪	Polizei Rheinland-Pfalz
▪	Gemeinsames Zentrum für Polizei- und Zollzusammenarbeit Luxemburg	



SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	▪ Seminar zur Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und zum Aufbau beruflicher Netzwerke
	▪ Nachtreffen zur Förderung der beruflichen Netzwerke und zur besseren Kenntnis der polizeilichen Organisationen in der Großregion
Arbeitsprogramm 2021-2022	▪ Seminar 1.-2. Dezember 2022 in Chatel-Saint-Germain (Direction Zonale du Recrutement et de la Formation de la Police Nationale - DZRFPN)
Referenzen (Dokumente, Berichte)	▪



RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	/
	Hybridkonferenz	/
	Videokonferenz	6. Dezember 2021 07.06.2022
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	/
	Beschreibung	
	Links/Beispiele	


Umsetzung			
Aktion 1: Seminar 2021 zur Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und zum Aufbau beruflicher Netzwerke + Nachtreffen	Datum, Dauer und Ort	Das jährliche Seminar zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit konnte 2021 nicht stattfinden, genauso wenig wie die Nachtreffen zu den Seminaren aus den Vorjahren. Aufgrund von Dienstreisebeschränkungen konnte sich die Arbeitsgruppe nicht treffen. Mangels grenzüberschreitend dienstlich zu nutzender Videokonferenztechnik konnten wir zunächst auch nicht virtuell zusammenkommen.	
	Partner		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Ergebnis		▪
	Links/Beispiele		



<p>Aktion 2: Seminar 2022 zur Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und zum Aufbau beruflicher Netzwerke</p>	Datum, Dauer und Ort	Seminar 1.-2. Dezember 2022 in Chatel-Saint-Germain (Direction Zonale du Recrutement et de la Formation de la Police Nationale - DZRFPN)
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Siehe oben
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterbildung und Vernetzung
	Beschreibung	<p>Die Unterarbeitsgruppe organisiert seit 2009 jährlich eine 2-tägige Veranstaltung für junge (erste 5 Berufsjahre) Polizeibeamtinnen und -beamte, Gendarminen und Gendarme. Die Inhalte betonen den großregionalen Gedanken:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation, Strukturen, Aufgaben, Arbeitsweisen und Selbstverständnis der Polizeien in der Großregion, ▪ Bedeutung der Großregion und die Bedeutung der polizeilichen Zusammenarbeit in der Großregion, ▪ rechtliche Grundlagen der grenzüberschreitenden polizeilichen Zusammenarbeit in der Großregion, ▪ Zentralstellen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie ▪ Fallstudien polizeilicher Zusammenarbeit. <p>Das Seminar ist zweisprachig und vertieft so die Kenntnis des französisch- und deutschsprachigen berufsspezifischen Vokabulars.</p>
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪
	Links/Beispiele	



Unterarbeitsgruppe Operative Polizeikooperation		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Grand Est David Boileau Commissaire divisionnaire Préfecture de la Zone de Défense et Sécurité Est david.boileau@interieur.gouv.fr	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Polizei Saarland ▪ Polizei Rheinland-Pfalz ▪ Polizei Baden-Württemberg ▪ Bundespolizei Deutschland ▪ Polizei Luxemburg ▪ Polizei Belgien (Provinzen Luxemburg und Namur) 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung von strategischen „Grenzalarmplänen“ ▪ Erstellung von operativen „Grenzalarmplänen“ ▪ Vergleichende Untersuchung des französischen und deutschen Funks
Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterzeichnung des französisch-belgischen Grenzalarmplans ▪ Unterzeichnung des französisch-luxemburgischen Grenzalarmplans ▪ Unterzeichnung des strategischen belgisch-luxemburgischen Protokolls. ▪ Durchführung von deutsch-französischen Funkübungen
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Protokoll der UAG-Sitzung vom 21. Juni 2021 ▪ Protokoll der UAG-Sitzung vom 20. Juni 2022

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	2 Sitzungen: 21.06.2021 und 20.06.2022
	Hybridkonferenz	-----
	Videokonferenz	1 Videokonferenz mit Funksachverständigen aus Frankreich und Deutschland
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	-----
	Beschreibung	-----



	Links/Beispiele	-----
--	------------------------	-------

Umsetzung		
Aktion 1: Französisch-belgischer Grenzalarmplan	Datum, Dauer und Ort	1. November 2021 / stillschweigende Verlängerung / Provinzen Namur und Luxemburg, Ardennen, Marne, Meuse, Meurthe-et-Moselle und Moselle
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Polizei Provinz Namur ▪ Polizei Provinz Luxemburg ▪ Präfektur der Zone de défense et de sécurité Est ▪ Gendarmerie, CRS, Öffentliche Sicherheit, Grenzpolizei, Zoll
	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterzeichnung des strategischen Protokolls ▪ Unterzeichnung des operativen Protokolls ▪ Durchführung einer Übung
	Beschreibung	Die „Grenzalarmpläne“ sind eine Maßnahme, um auf sogenannte Großereignisse im französisch-belgischen Grenzgebiet zu reagieren
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterzeichnung des strategischen Protokolls am 3. März 2020 ▪ Unterzeichnung des operativen Protokolls am 29. September 2021 ▪ Inkrafttreten des Grenzalarmplans am 1. November 2021 ▪ Durchführung einer Übung am 8. September 2022
	Links/Beispiele	https://www.linkedin.com/posts/pr%C3%A9fecture-de-zone-de-d%C3%A9fense-et-de-s%C3%A9curit%C3%A9-est-les-forces-de-s%C3%A9curit%C3%A9-int%C3%A9rieure-de-la-zone-activity-6974022608170143745-TWBq?utm_source=share&utm_medium=member_andr oid

Aktion 2: Französisch-luxemburgischer Grenzalarmplan	Datum, Dauer und Ort	1. Januar 2022 / stillschweigende Verlängerung / Luxemburg und Departement Meurthe-et-Moselle und Moselle
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Polizei Luxemburg ▪ Präfektur der Zone de défense et de sécurité Est ▪ Gendarmerie, CRS, Öffentliche Sicherheit, Grenzpolizei, Zoll
	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterzeichnung des strategischen Protokolls ▪ Unterzeichnung des operativen Protokolls



		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung einer Übung
	Beschreibung	Der Grenzalarmplan ist eine Maßnahme, um auf sogenannte Großereignisse im französisch-luxemburgischen Grenzgebiet zu reagieren.
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterzeichnung des strategischen Protokolls am 16. November 2021 ▪ Unterzeichnung des operativen Protokolls am 16. November 2021
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inkrafttreten des Grenzalarmplans am 1. Januar 2022
Links/Beispiele	https://www.leparisien.fr/faits-divers/securite-france-et-luxembourg-se-dotent-dun-plan-pour-rendre-la-frontiere-quasi-etanche-16-11-2021-H66X7HTBTBECHLC6JFKQ37JZBE.php	

Aktion 3: Belgisch-luxemburgischer Grenzalarmplan	Datum, Dauer und Ort	Datum noch offen / stillschweigende Verlängerung / Luxemburg und angrenzende belgische Provinzen
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Polizei Belgien ▪ Polizei Luxemburg
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung des strategischen Protokolls ▪ Erarbeitung des operativen Protokolls ▪ Durchführung einer Übung
	Beschreibung	Der Grenzalarmplan ist eine Maßnahme, um auf sogenannte Großereignisse im belgisch-luxemburgischen Grenzgebiet zu reagieren.
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ strategisches Protokoll erarbeitet ▪ Redaktion des operativen Protokolls läuft
	Links/Beispiele	/

Aktion 4: Deutsch-französischer Grenzalarmplan	Datum, Dauer und Ort	Datum noch offen / stillschweigende Verlängerung / Saarland, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Departements Moselle, Bas-Rhin und Haut-Rhin	
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bundespolizei Deutschland ▪ Polizei Saarland ▪ Polizei Rheinland-Pfalz ▪ Polizei Baden-Württemberg ▪ Präfektur Zone de défense et sécurité Est 	
		Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herausforderungen des deutsch-französischen Grenzalarmplans festlegen ▪ Grenzübergänge festlegen ▪ Erarbeitung des strategischen Protokolls



	Beschreibung	Der Grenzalarmplan ist eine Maßnahme, um auf sogenannte Großereignisse im deutsch-französischen Grenzgebiet zu reagieren.
	Ergebnis	▪ Sprachbarriere und operative Kommunikationsmittel als Hauptherausforderung identifiziert
		▪ Auflistung der Grenzübergänge erstellt
		▪ Redaktion des operativen Protokolls läuft
Links/Beispiele	/	

Aktion 5: Tagung „Fußball“	Datum, Dauer und Ort	1. Halbjahr 2023 / 2 bis 3 Tage / Grenzregionen der Großregion
	Partner	▪ Polizei Belgien (Provinzen und Namur und Luxemburg)
		▪ Polizei Luxemburg
		▪ Präfektur der Zone de défense et de sécurité Est
		▪ inländische Sicherheitskräfte
		▪ Polizei Deutschland (Bundespolizei, Polizei aus Saarland, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg)
	▪ AG Sport	
	Ziele	▪ Organisation einer Tagung zum Thema Gewalt bei Sportgroßveranstaltungen
▪ Austausch von Best Practice		
Beschreibung	Mit Blick auf die geplanten Sportveranstaltungen in den Mitgliedsländern der Großregion 2023 und 2024 (Olympische Spiele, Fußball-Europameisterschaft, Rugby) wurde beschlossen, eine Tagung zum Thema Gewalt vor und in Stadien zu organisieren	
Ergebnis	▪	
Links/Beispiele	/	

AUSBLICK 2023-2024

Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1	Die Maßnahme beibehalten
	Aktion 2	Durchführung einer Übung
	Aktion 3	Grenzalarm fertigstellen
	Aktion 4	strategisches Protokoll fertigstellen
	Aktion 5	Tagung organisieren



ARBEITSGRUPPE TOURISMUS		
	Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Moselle Thomas Beck, Chef de service Coopération Transfrontalière et Européenne Conseil départemental de la Moselle thomas.beck@moselle.fr	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Tourismuspartner der Großregion (zuständige Ministerien, Gebietskörperschaften, Agenturen für Fremdenverkehrsentwicklung) 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau des Tourismus in der Großregion ▪ die Entwicklung eines koordinierten Tourismusangebotes sicherstellen ▪ Ausbau des Best-Practice-Austauschs ▪ Gemeinsame Problemfelder und Kooperationsthemen bestimmen
Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Touristische Nutzung von Esch2022 - Europäische Kulturhauptstadt ▪ Neue Zukunftsthemen für die grenzüberschreitende Kooperation im Tourismus bestimmen ▪ Überlegungen rund um das Thema Weintourismus
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	
	Hybridkonferenz	
	Videokonferenz	5
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	
	Beschreibung	
	Links/Beispiele	





Umsetzung		
Aktion 1: Taskforce Esch2022	Datum, Dauer und Ort	
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> alle Partner der AG Tourismus
		<ul style="list-style-type: none"> Austausch mit dem Vorsitz der AG Kultur
		<ul style="list-style-type: none"> Organisatoren von Esch2022
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> die Koordination zwischen den Organisatoren von Esch2022 und den Tourismusakteuren der Großregion sicherstellen
		<ul style="list-style-type: none"> besondere veranstaltungsbedingte Bedarfe bestimmen und entsprechende Lösungen beitragen
	Beschreibung	Da die europäische Kulturhauptstadt durch ihre Veranstaltungen zahlreiche Besucher/-innen anziehen wird, sind ausreichende Unterbringungskapazitäten einzuplanen.
Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> Austausch über Lösungen der einzelnen Partnerregionen 	
	<ul style="list-style-type: none"> Vorstellung von Fördermöglichkeiten 	
	<ul style="list-style-type: none"> Ansprechpartner identifizieren 	
	<ul style="list-style-type: none"> Veranstaltungskalender vorstellen, um Peaks in Bezug auf Besucherzahlen und Anfragen zu bestimmen 	
Links/Beispiele		


Aktion 2: Begleitung laufender Projekte	Datum, Dauer und Ort	
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> alle Partner der Arbeitsgruppe
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> Vorstellung der laufenden grenzüberschreitenden Projekte, um diese bei den Partnern einzubinden
	Beschreibung	
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none">
	Links/Beispiele	



Aktion 3: Neue Perspektiven	Datum, Dauer und Ort	
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ alle Partner der AG
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grenzüberschreitende Marker und Leitlinien der einzelnen Partner verstehen
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ neue Kooperationsschwerpunkte festlegen
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ sich über neue grenzüberschreitende Projekte austauschen
	Beschreibung	
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪
Links/Beispiele		



ARBEITSGRUPPE KULTUR		
	<i>Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:</i>	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Région Grand Est Mischa Schmelter, Chef du Pôle Europe Direction de la Culture, du Patrimoine et de la Mémoire mischa.schmelter@grandest.fr	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Französische Teilregion: Direction Régionale des Affaires Culturelles du Grand Est, Départements de Meuse, Meurthe-et-Moselle et Moselle ▪ Deutsche Teilregion: Ministerium für Bildung und Kultur Saarland, Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz ▪ Belgische Teilregion: Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens et Administration Générale de la Culture de la Fédération Wallonie-Bruxelles ▪ Kulturministerium Luxemburg 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeiten für die Wiederbelebung der kulturellen Zusammenarbeit suchen, um den kulturellen Reichtum und die kulturelle Vielfalt der Großregion zu schützen ▪ Synergien zwischen Kultur, Bildung und Jugend stärken ▪ den Zugang zur Kultur für so viele Bürgerinnen und Bürger wie möglich sicherstellen
Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Leitlinien: Fokus auf den Austausch zwischen Kulturschaffenden, die Arbeit nachhaltig gestalten, einen querschnittlichen Austausch zwischen den Kulturbranchen fördern, die gemeinsame Geschichte der Großregion würdigen ▪ Hauptschwerpunkte: Auswirkungen der Corona-Krise und Zukunftsperspektiven für die Kultur (nachhaltige Entwicklung, neue Geschäftsmodelle und digitaler Wandel), neue europäische Förderprogramme, gemeinsame Geschichte der Großregion ▪ Thematischer Fokus: Rock- und Popmusik und zeitgenössischer Zirkus ▪ Stärkere Verzahnung mit der AG Tourismus und der AG Jugend, mit benachbarten Grenzräumen (Oberrheinkonferenz) und mit Esch2022 - Europäische Kulturhauptstadt
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausrichtung am Arbeitsprogramm der französischen Präsidentschaft 2021-2022 im Bereich Kultur ▪ Bilanz 2021 der französischen Präsidentschaft im Bereich Kultur



	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsprogramm 2022 der Französischen Präsidentschaft im Bereich Kultur Seiten auf der Internetseite der Großregion: AG Kultur und Kulturschaffende Newsletter Kultur der französischen Präsidentschaft der Großregion 	
RÜCKBLICK 2021-2022		
Sitzungen der AG Kultur	Präsenz	1 Sitzung im Haus der Großregion
	Hybridkonferenz	0
	Videokonferenz	6 Videokonferenzen
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	18. März 2022 in Villerupt (Frankreich)
	Beschreibung	<p>Bei der Fachministerkonferenz Kultur versammelten sich die für Kultur zuständigen Ministerinnen und Minister sowie gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Teilgebiete der Großregion.</p> <p>Bei dieser Gelegenheit wurde die Weiterentwicklung des rechtlichen Rahmens der kulturellen Kooperation festgehalten (Auflösung des Vereins Kulturraum Großregion, Gründung der AG Kultur mit einem Budget, das an den Gipfel der Großregion angedockt ist, Erstellung einer Finanzierungsvereinbarung), Bilanz zur Halbzeit des Arbeitsprogramms gezogen und die Ausrichtung für 2022 vorgestellt.</p> <p>Am Ende der Konferenz wurde die neue Vereinbarung zur Finanzierung der Tätigkeit der AG Kultur der Großregion unterzeichnet.</p>
	Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> https://www.grossregion.net/Aktuelles/2022/Fachministerkonferenz-Kultur-der-Grossregion https://www.grandest.fr/actualites/conference-ministerielle-culture-de-la-grande-region/

Umsetzung		
Aktion 1: Workshops - Rock- und Popmusik	Datum, Dauer und Ort	24.03.2021, 2,5 Stunden, Videokonferenz 22. Februar 2022, 2 Stunden, Videokonferenz
	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> das gegenseitige Kennenlernen der Akteure fördern das Angebot für Aus- und Weiterbildung in den verschiedenen Regionen besser kennen lernen



		<ul style="list-style-type: none"> die zum Thema verfügbaren Ressourcen in den Teilregionen vorstellen
	Beschreibung	<p>Nach der ersten Videokonferenz im Herbst 2020 im Rahmen der Vorbereitung der französischen Präsidentschaft kamen beim Workshop am 24. März 2021 über die Herausforderung der Aus- und Weiterbildung sowie der beruflichen Eingliederung Vertreterinnen und Vertreter von Netzwerken der Rock- und Popmusik der Grenzregionen zusammen.</p> <p>Bei den regen Diskussion wurde ein Überblick über das Aus- und Weiterbildungsangebot in der Rock- und Popmusik in den Grenzländern gegeben. Die Teilnehmenden wiesen auf die großen Abweichungen in der Praxis und bei den Bildungsangeboten der verschiedenen Länder hin. Sie unterstrichen das mangelnde Wissen über die anderen Länder.</p> <p>Am. 22. Februar fand eine Koordinierungssitzung statt. Die Partner des grenzüberschreitenden Rock- und Popmusiknetzwerks kamen zusammen, um Bilanz über das vergangene Jahr zu ziehen und einen Ausblick auf die Arbeiten im zweiten Präsidentschaftsjahr zu geben.</p>
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> 24.03.2021: 15 Teilnehmende aus Belgien, Luxemburg, Grand Est, Saarland, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und der Schweiz 22.02.2022: 14 Teilnehmende aus Belgien, Luxemburg, Grand Est, Saarland, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und der Schweiz
		<ul style="list-style-type: none"> Akteure bestätigen, den Austausch über gemeinsame Fragestellungen und Interessen fortsetzen zu wollen
		<ul style="list-style-type: none"> die Idee, ein Verzeichnis über Bildungsangebote zu erstellen wird angesprochen
		<ul style="list-style-type: none"> Fördermittel zur Unterstützung dieser Art von Aktivitäten finden Organisation von Highlights zu gemeinsamen Themen im Jahr 2022

Aktion 2: Workshops - Zeitgenössischer Zirkus	Datum, Dauer und Ort	30.03.2021, 2,5 Stunden, Videokonferenz 5. Februar 2022, 2 Stunden, Videokonferenz
	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> das gegenseitige Kennenlernen der Akteure fördern Austausch zur Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern sowie Gastspielen im grenzüberschreitenden Raum



	Beschreibung	<p>Fast 20 Teilnehmende trafen sich per Videokonferenz, um über die Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern sowie Gastspielen im grenzüberschreitenden Raum zu sprechen. Der Workshop fand statt, als die Veranstaltungsräume pandemiebedingt geschlossen waren. In den Gesprächen zeigte sich die Schwierigkeit, diese Frage in einer Zeit anzusprechen, in der sich sämtliche Vorstellungen als heikel erwiesen.</p> <p>Trotz dieses ungünstigen Kontextes sprachen sich die Teilnehmenden einstimmig für die Notwendigkeit der Fortsetzung der Netzwerkarbeit und des Austausch aus, sobald es die pandemische Lage erlaubt. In diesem Sinne verständigten sie sich darauf, praktische Informationen für Akteure aus der Branche zu sammeln (Veranstaltungsorte, Ausstattung).</p> <p>Am 25. Februar 2022 kamen die Partner des grenzüberschreitenden Netzwerks für zeitgenössischen Zirkus zu einer Koordinierungssitzung zusammen, um Bilanz über das Jahr 2021 zu ziehen und einen Ausblick auf das Jahr 2022 zu geben.</p>
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 30.03.2021: 18 Teilnehmende aus Belgien, Luxemburg, Grand Est, Saarland, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und der Schweiz ▪ 25.02.2022: 16 Teilnehmende aus Belgien, Luxemburg, Grand Est, Saarland, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und der Schweiz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Idee, praktische Informationen für Akteure aus der Branche zu sammeln (Veranstaltungsorte, Ausstattung) ▪ Organisation von Highlights zu gemeinsamen Themen im Jahr 2022

Aktion 3: Bühnenkunst - Aufzeichnung und Online-Übertragung	Datum, Dauer und Ort	29. Juni 2021 (3 Std.), online und in Straßburg
	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Transdisziplinäres Treffen zu neuen Geschäftsmodellen in der darstellenden Kunst. ▪ Austausch über die Auswirkungen der Pandemie auf die darstellenden Künste
	Beschreibung	<p>Im ersten Panel ging es um die künstlerischen Aspekte bei der Aufzeichnung von Vorstellungen, und im weiteren Sinne über den Einfluss des Digitalen auf die Ästhetik der Bühnenkunst von morgen.</p> <p>In einem zweiten Panel wurden Modelle und die Realisierbarkeit der Übertragung von Bühnenkunst über digitale Plattformen behandelt. Zahlreiche Themen konnten</p>



		angesprochen werden: Chancen und Risiken einer Hybridisierung, Beziehung zum Publikum, aber auch die verschiedenen Geschäftsmodelle der Streamingplattformen.	
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehr als sechzig Teilnehmende, davon die Hälfte online ▪ über die Vielfalt verfügbarer Plattformen in der Großregion berichten 	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ großes Interesse am Thema: dynamischer Austausch unter den Referenten auf der Bühne, zahlreiche Fragen im Raum und online. 	
Links/Beispiele	https://www.grandest.fr/actualites/rencontre-transfrontaliere-captation-de-spectacles-et-diffusion-via-des-plateformes-numeriques/		
Aktion 4: Bühnenkunst - Ausstrahlung und grenzüberschreitende Mobilität	Datum, Dauer und Ort	18. Dezember 2021, Charleville-Mézières	
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Internationales Puppentheaterfestival ▪ Bureau du Théâtre et de la Danse, Institut Français Deutschland 	
		Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Austausch über die Lösungen, die infolge der Auswirkungen der Pandemie auf die Bühnenkunst entwickelt wurden ▪ Begegnung von Programmgestaltern der Grenzländer und von Puppentheater-Ensembles der Région Grand Est
	Beschreibung		<p>Nach einem Besuch des Institut International de la Marionnette nahmen die Teilnehmenden zunächst an einem Runden Tisch über die Herausforderungen der Künstlermobilität und der Ausstrahlung von Vorführungen in der Grenzregion sowie neue Perspektiven, die sich durch die Pandemie ergeben haben, teil.</p> <p>Dank eines Meet & Match konnten ca. zehn Ensembles ihre neusten Kreationen vorstellen und den Programmgestaltern in einer Q&A-Session ihre Fragen stellen. Der Tag endete mit einem Empfang für alle Teilnehmenden.</p>
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 80 Künstler/-innen und Programmgestalter aus den vier Ländern der Großregion ▪ Die Teilnehmenden äußerten den Wunsch, diese Initiative über 2021 hinaus fortführen zu wollen. 	
		Links/Beispiele	https://www.grandest.fr/actualites/grande-region-et-festival-mondial-des-theatres-de-marionnettes-rencontres-transfrontalieres-autour-de-la-marionnette-et-du-theatre-dobjet/



Aktion 5: Branche ntreffen - Rock- und Popmusik	Datum, Dauer und Ort	8. Oktober 2021, Nancy
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nancy Jazz Pulsations
	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ressourcen, die die grenzüberschreitende Mobilität der Akteure der Rock- und Popmusik erleichtern, vorstellen ▪ Akteure in Präsenz zusammenbringen und ein Format vorschlagen, das Arbeitszeit und musikalische Höhepunkte miteinander verzahnt
	Beschreibung	<p>Nach der Einführung in das europäische Förderprogramm Erasmus+ wurden Online-Plattformen der verschiedenen Grenzregionen vorgestellt. Am Ende des Tages gab es einen Empfang und Konzerte im Rahmen des Festivals Nancy Jazz Pulsation.</p> <p>Die zahlreichen Gespräche zwischen den Akteuren der Nachbarländer, insbesondere in Bezug auf die Herausforderungen in puncto Information und Zugang zu Online-Ressourcen, zeigten das Interesse der Akteure an der Fortführung dieser Netzwerkarbeit.</p>
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 40 Teilnehmende ▪ Sehr positive Rückmeldungen der Akteure zum Format und die Kombination aus Arbeitszeit und Kulturprogramm
	Links/Beispiele	https://www.grandest.fr/actualites/rencontre-transfrontaliere-la-mobilite-des-professionnels-des-musiques-actuelles-dans-le-contexte-transfrontalier/

Aktion 6: Museum und Erbe - immersive Technologien	Datum, Dauer und Ort	19. Oktober 2021 (3 Std.). Metz
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Knowledge Immersive Forum (KIF)
	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die grenzüberschreitenden Überlegungen rund um den digitalen Wandel vertiefen ▪ Austausch rund um immersive Technologien und ihre Anwendungspotenziale für Museen und Gedenkstätten der Großregion ▪ Gespräche über das digitale Schaffen als eigene Sparte der Kreativwirtschaft aufnehmen
	Beschreibung	<p>Nach der Vorstellung mehrerer immersiver Angebote tauschten sich die Teilnehmenden über potenzielle Anwendungsmöglichkeiten dieser Technologien in ihren jeweiligen Häusern aus sowie über für die Umsetzung notwendige Ressourcen oder Ausstattung. Sie zeigten</p>



		großes Interesse für potenzielle Kooperationen, die sie bei einem Empfang am Ende des Treffens vertiefen konnten.
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 25 Leiterinnen und Leiter von Museen und Gedenkstätten ▪ Positive Rückmeldung der anwesenden Akteure
	Links/Beispiele	https://www.grandest.fr/actualites/rencontre-transfrontaliere-autour-des-technologies-immersives-dans-les-musees-et-sites-patrimoniaux/

Aktion 7: Kultur und Jugend - Wie junge Generationen die Film- und Medienbranche erleben lernen	Datum, Dauer und Ort	10. November 2021(2.30 Std.), Villerupt
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festival des italienischen Films, Villerupt ▪ Université de Lorraine
	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ junge Menschen an die Film- und Medienbranche heranführen ▪ die Herausforderungen der Film- und Medienerziehung entdecken
	Beschreibung	<p>In den Vorträgen wurde geschildert, wie sich junge Menschen kinematografische Techniken und Ausdrucksformen aneignen können. Förderprogramme, Jurys, Wettbewerbe und Festivals zum Thema wurden vorgestellt.</p> <p>Angesichts der Vielfalt bestehender Initiativen in der Großregion und des lebendigen Austauschs unter den Teilnehmenden erschien die Förderung des grenzüberschreitenden Austauschs zwischen Trägern von Kulturprojekten für junge Menschen eine wirkliche Möglichkeit für die kommenden Jahre.</p>
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 40 Teilnehmende, darunter ca. zwanzig Studierende ▪ Hervorhebung von Esch2022 - Europäische Kulturhauptstadt
	Links/Beispiele	https://www.grandest.fr/actualites/rencontre-transfrontaliere-les-jeunes-en-haut-de-laffiche/

Aktion 8: Branchentreffen - zeitgenössischer Zirkus	Datum, Dauer und Ort	10. Dezember 2021, Châlons-en-Champagne
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PALC, Pôle national des arts du cirque
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ CNAC, Centre National des Arts du Cirque ▪ Réseau Grand Ciel



	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Branchentreffen, bei dem Arbeitszeit und musikalische Höhepunkte miteinander verzahnt sind
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Untersuchung von zwei Schwerpunktthemen: Nachhaltige Entwicklung und Veränderungen im kreativen Schaffen
	Beschreibung	<p>Das Treffen war in verschiedene Abschnitte unterteilt. Am Morgen ging es um Kultur als Mittler für Nachhaltigkeit. Der Nachmittag drehte sich um die Rolle der Ästhetik im kreativen Schaffensprozess in Europa.</p> <p>Die Teilnehmenden hatten den ganzen Tag lang die Möglichkeit, der Vorstellung von aktuellen Arbeiten beizuwohnen sowie sich Vorstellung von Studierenden des CNAC, die am Ende ihres Studiums sind, bzw. das Stück TERCES der Compagnie Cirque anzusehen.</p>
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 40 Teilnehmende ▪ Die Akteure der Branche äußerten den Wunsch, die Überlegungen rund um das Thema Nachhaltige Entwicklung fortzuführen.
	Links/Beispiele	<p>https://lepalc.fr/11-12-21-rencontre-transfrontaliere</p> <p>https://www.grandest.fr/actualites/rencontre-professionnelle-transfrontaliere-cirque-contemporain/</p>

<p>Aktion 9: Aufruf „Schicksal(e) der Großregion“ - Start des Aufrufs zur Einreichung schriftlicher Beiträge und Auswahl der Preisträger/-innen</p>	Datum, Dauer und Ort	Oktober 2021 – März 2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglieder des wissenschaftlichen Ausschusses ▪ Universität der Großregion
	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durch neuartiges wissenschaftliches Arbeiten, einen neuen Blick auf die Geschichte der Großregion gewinnen. ▪ Durch die Lebenswege von Einzelpersonen oder Gruppen von Personen die Vielfalt und Entwicklung des Verhältnisses der Regionen und der Bevölkerung der Großregion sowie ihre Folgen auf dem europäischen Kontinent herausstellen.
	Beschreibung	<p>Nachdem die Leitlinien dieser Initiative genehmigt wurden, empfahlen die Mitglieder der AG Kultur Historiker/-innen für einen wissenschaftlichen Austausch, der mit der Steuerung der verschiedenen Phasen des Aufrufs befasst war. Laurent Jalabert, Dozent an der Université de Lorraine, wurde als Vorsitzender gewählt.</p> <p>Die erste Sitzung des wissenschaftlichen Ausschusses fand am 18. Oktober 2021 in Metz statt. Der thematische Umfang, Format, Art der Bekanntmachung, Art der erwarteten</p>



		<p>Beiträge sowie Kriterien und Verfahren für die Auswahl der Preisträger/-innen wurden festgelegt.</p> <p>Der schriftliche Aufruf zur Einreichung von Beiträgen wurde am 6. Dezember 2021 veröffentlicht, Eingangsfrist der Bewerbungen war der 30. Januar 2022. Der wissenschaftliche Ausschuss wurde im Anschluss damit beauftragt, die Bewerbungen zu prüfen und der AG eine Liste der Preisträger/-innen vorzuschlagen. Die Ergebnisse wurden im März 2022 veröffentlicht.</p>
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau eines wissenschaftlichen Ausschusses ▪ Veröffentlichung des Aufrufs (Dezember 2021 bis Januar 2022) ▪ 9 Preisträger/-innen wurden ausgewählt
	Links/Beispiele	<p>https://granderegion.net/Appel-a-podcasts/Contributions-laureates-de-l-Appel-Destin-s</p>

<p>Aktion 10: Aufruf Schicksal(e) der Großregion - wissenschaftliches Kolloquium</p>	Datum, Dauer und Ort	<p>21. Juni 2021 (Esch-sur-Alzette) und 22. Juni 2022 (Villerupt), zwei Tage</p>
	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachleuten und Öffentlichkeit die Ergebnisse der Preisträger/-innen vorstellen ▪ Die künstlerische Adaption der Arbeiten der Preisträger/-innen in Angriff nehmen: Interviews der Preisträger/-innen mit den Podcastautoren/-innen und Treffen mit den Drehbuchautoren/-innen
	Beschreibung	<p>Anlässlich des zweitägigen wissenschaftlichen Kolloquiums konnten die Preisträger/-innen ihre Arbeit vor einem Publikum, das zum Großteil aus Historiker/-innen bestand, vorstellen.</p> <p>Die Präsentationen und Gespräche fanden im Rahmen von drei Themenblöcken statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zugehörigkeit und Gefolgschaft in Zeiten des Krieges - Wirtschaftliche Rückschläge und Aufbrüche - Intellektuelle und kulturelle Wandlungen <p>Am Dienstag, den 21. Juni, konnten die Teilnehmenden am „Architekturspaziergang Esch-sur-Alzette (1850-1950): Schmelztiegel europäischer Architektur“ teilnehmen und die Stadt so unter einem anderen Blickwinkel kennen lernen.</p> <p>Beim wissenschaftlichen Kolloquium hatten die ausgewählten Podcast- und Drehbuchautoren/-innen die Gelegenheit, die Preisträger/-innen zu treffen und sich mit diesen über die künstlerische Adaption ihrer Arbeiten auszutauschen (s. Aktion 11).</p>



	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 50 Teilnehmende an zwei Tagen ▪ Bewerbung des Kulturprogramms von Esch2022 – Europäische Kulturhauptstadt
	Links/Beispiele	<p>https://www.grandest.fr/actualites/colloque-scientifique-destins-de-la-grande-region-les-hommes-et-les-frontieres/</p> <p>https://www.grossregion.net/Aktuelles/2022/Schicksal-e-der-Grossregion-Die-Menschen-und-die-Grenzen</p>

<p>Aktion 11: Aufruf „Schicksal(e) der Großregion“ – Veröffentlichung der Arbeiten der Preisträger/-innen des Aufrufs</p>	Datum, Dauer und Ort	Zweites Halbjahr 2022
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Cécile Palusinski / Numered Conseil ▪ CinEuro Großregion ▪ Universität der Großregion
	Formate der Veröffentlichungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veröffentlichung in Form einer „historischen“ Fachzeitschrift ▪ Podcasts ▪ wissenschaftliche Fachzeitschrift ▪ Kinematografische Schreibwerkstatt
	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fokus auf attraktive Veröffentlichungen über die Arbeiten der Preisträger/-innen mit einem crossmedialen Ansatz ▪ das Interesse der Öffentlichkeit und insbesondere junger Menschen für die Geschichte der Großregion wecken ▪ neue Texte aus den Regionen vorschlagen, die sich dafür eignen könnten, das Zugehörigkeitsgefühl zu einem gemeinsamen grenzüberschreitenden Kulturraum Großregion zu stärken
	Beschreibung	<p>Veröffentlichung einer „Fachzeitschrift“ Mit dieser attraktiven und bebilderten an das breite und insbesondere junge Publikum gerichteten Veröffentlichung können die Arbeiten der Preisträger/-innen in den Netzwerken der Großregion und darüber hinaus breit gestreut werden.</p> <p>Podcasts Die Podcasts stellen die Verbindung zwischen den Artikeln aus der an die Öffentlichkeit gerichteten Veröffentlichung und aktuellen Geschehnissen her. Die Autor/-innen wurden über einen Aufruf im Frühjahr 2022 ausgewählt.</p> <p>Kinematografische Schreibwerkstatt In Verbindung mit dem Projekt CinEuro wurden eine Reihe von Schreibwerkstätten organisiert, um die</p>



		Drehbuchautoren/-innen beim Adaptieren der Themen der Preisträger/-innen in einem Drehbuch zu begleiten. wissenschaftliche Fachzeitschrift Diese Sonderausgabe der Hefte der Großregion wird auf der Seite der Universität der Großregion veröffentlicht und ermöglicht den Preisträgern/-innen eine wissenschaftliche Streuung ihrer Arbeiten.
	Ergebnis	s. oben
	Links/Beispiele	zu ergänzen

Aktion 12: Branchentreffen - Bildende Künste	Datum, Dauer und Ort	08. September 2022(6 Std.), Esch-sur-Alzette
	Partner	▪ Plan d'Est, Pôle arts visuels Grand Est
		▪ Kultur lx, Luxemburg Art Council
		▪ Fonds Belval
	Ziele	▪ Branchentreffen für Akteure der Bildenden Künste organisieren, um Partnerschaften oder Koproduktionen anzustoßen
		▪ die Mobilität von Künstlern/-innen und Kulturprojekten der grenzüberschreitenden Kooperation anregen
	Beschreibung	Ziel war es Direktoren/-innen und Programmleiter/-innen von Museen, Kunstzentren, Galerien und anderen Einrichtungen, die den Sektor in der Großregion unterstützen, zusammen zu bringen. Dank des Formats konnten alle Teilnehmenden ihre Einrichtung, laufende Projekte und Maßnahmen, für die sie eine Partnerschaft brauchen, vorstellen. Das Programm schloss mit dem Besuch von zwei Ausstellungen im Rahmen von Esch2022 – Europäische Kulturhauptstadt.
Ergebnis	▪ 35 Teilnehmende aus Frankreich, Luxemburg und Deutschland	
	▪ Vorstellung von Projekten und Entwicklungszielen der einzelnen Teilnehmenden	
	▪ Abstimmung mit dem Kulturprogramm von Esch2022 – Europäische Kulturhauptstadt	
Links/Beispiele	https://www.grandest.fr/agenda/rencontre-transfrontaliere-arts-visuels/	
	https://www.grossregion.net/Aktuelles/2022/Grenzueberschreitendes-Treffen-Bildende-Kuenste	



Aktion 13: Convention Jazz Up! Europe – Rock- und Popmusik	Datum, Dauer und Ort	5. und 6. Oktober 2022, Nancy
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nancy Jazz Pulsations
	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Arbeit an der Strukturierung der Rock- und Popmusik in der Großregion fortsetzen
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Strukturierung der Jazz-Szene auf grenzüberschreitender und europäischer Ebene beginnen
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ ein europäisches und großregionales Musikprogramm vorschlagen
	Beschreibung	Die Convention Jazz Up! Europe fand am 5. und 6. Oktober im Rahmen von Nancy Jazz Pulsations statt. Dies ist die erste Convention für Künstler/-innen und Akteure aus Europa, die für die neue Jazz-Szene stehen und diese unterstützen. Neben thematischen Vorträgen, europäischen Karten und Masterclasses zu diesem Musikgenre, Speed-Meetings sowie Showcases ging es an den beiden Tagen darum, dass sich die Teilnehmenden besser kennen lernen und den Austausch auf europäischer Ebene strukturieren. Diese europäische Convention trug das Label Französische Präsidentschaft der Großregion und ermöglichte es, unterschiedliche Akteure dieses Musikgenres aus der Großregion zu mobilisieren.
Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 77 Akteure aus den Grenzregionen und der Europäischen Union an zwei Tagen 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 6 europäische Künstler/-innen und Gruppen stellten Showcases vor, eine europäische Jury entschied sich für die belgische Gruppe ECHT! als Gewinner des Jazz Up! Europe Wettbewerbs 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einhellig positive Rückmeldung der anwesenden Akteure über die erste Ausgabe, europäische Kooperationsmöglichkeiten für eine nächste Ausgabe von Jazz Up! Europe 	
Links/Beispiele	https://nancyjazzpulsations.com/nancy-jazz-up-europe/ https://www.grossregion.net/Aktuelles/2022/Jazz-Up-!-Europe-Nancy-Jazz-Pulsations	

Aktion 14: Branchentreffen - Rock- und Popmusik	Datum, Dauer und Ort	15. November 2022 (Esch-sur-Alzette) und 16. November 2022 (Brüssel), 2 Tage
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rockhal
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Court-Circuit ▪ Festival Fifty Lab



		<ul style="list-style-type: none"> Comité de Concertation des Métiers des Musiques actuelles (CCMA)
		<ul style="list-style-type: none"> Grabuge
		<ul style="list-style-type: none"> FlaP
	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Überlegungen in Bezug auf die Strukturierung Rock- und Popmusikbranche fortsetzen
		<ul style="list-style-type: none"> Ein Musikprogramm für die Großregion vorschlagen
		<ul style="list-style-type: none"> Zwei europäische Projekte, die von Akteuren aus dem Gebiet der Großregion getragen werden, und ihren nachhaltigen Aspekt vorstellen.
Beschreibung	<p>Der erste Tag findet in der Rockhal in Esch-Belval statt. Es gibt mehrere Möglichkeiten sich zum Empfang von Künstlern/-innen und die Begleitung von Tournées in der Großregion auszutauschen. Die Mitglieder des grenzüberschreitenden Netzwerks für Rock- und Popmusik, das im Rahmen dieser Präsidentschaft gegründet wurde, tauschen sich zu den Herausforderungen und Perspektiven des Scoutings aufstrebender Künstler/-innen aus. Booker und Programmgestalter aus der Großregion tauschen sich mit jungen Musiker/-innen zum Thema „Playing gigs in the Greater Region“ aus. Der Tag endet mit einer Reihe von Showcases von Künstlern/-innen aus der Großregion.</p>	
	<p>Der zweite Tag findet in Brüssel am Rande des Festivals FiftyLab statt. Zwei europäische Projekte zum Thema nachhaltige Entwicklung im Bereich Rock- und Popmusik, die von Akteuren aus dem grenzüberschreitenden Netzwerk getragen werden, werden den Akteuren aus Belgien und Europa anlässlich des Festivals vorgestellt. Ausgehend von diesen Beispielen und den Ergebnissen der Gespräche am Vortag endet der Tag mit einer gemeinsamen Reflexion über Kooperationsthemen, die in den kommenden Jahren und in der Großregion intensiviert werden sollen.</p>	

Aktion 15: Branchentag – Zeitgenössischer Zirkus	Datum, Dauer und Ort	2. Dezember 2022, Châlons-en-Champagne
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> PALC, Pôle national cirque Grand Est
		<ul style="list-style-type: none"> Réseau Grand Ciel
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Überlegungen über nachhaltige Entwicklung im Bereich Zeitgenössischer Zirkus fortsetzen 	
	<ul style="list-style-type: none"> Format, mit einer Kombination aus Arbeiten und künstlerische Darbietungen, vorschlagen 	



	Beschreibung	In einem ähnlichen Format wie im Dezember 2021 wird dieser Branchentag die Möglichkeit bieten, den Austausch zum Thema nachhaltige Entwicklung im zeitgenössischen Zirkus zu vertiefen und dabei grenzüberschreitende Initiativen in die Überlegungen einfließen zu lassen. Eine oder mehrere künstlerische Darbietungen werden den Tag begleiten.
--	---------------------	--

Querschnittliche und laufende Maßnahme: Kommunikation über die französische Präsidentschaft im Bereich Kultur	Ziele	▪ Praktische Unterstützung sowie konkrete Informationen für Kulturakteure liefern
		▪ die kulturelle Kooperation als Aktionsfeld des Gipfels der Großregion nutzbar machen
		▪ über Aktionen, die im Rahmen des Arbeitsprogramms der französischen Präsidentschaft umgesetzt werden, informieren
	Beschreibung	Auf der Internetseite der Großregion wurden zwei Seiten erstellt: auf einer Seite wird die AG Kultur vorgestellt, eine weitere liefert praktische Informationen für Kulturschaffende. Um die Kulturschaffenden über Veranstaltungen im Rahmen des Arbeitsprogramms sowie über verfügbare Tools und Ressourcen zu informieren, hat die französische Präsidentschaft der Großregion mit dem Versand eines Newsletters begonnen. Insgesamt wurde dieser fünfmal mit umfassenden Informationen für die Kulturschaffenden aus der Großregion verschickt.
	Ergebnis	▪ Erstellung der Seite Kulturschaffende
▪ Erstellung der Seite AG Kultur		
▪ Newsletter Kultur der französischen Präsidentschaft der Großregion		
Links/Beispiele	https://www.grossregion.net/Akteure/Kulturschaffende/Kulturschaffende	
	https://www.grossregion.net/Institutionen/Der-Gipfel-im-Detail/Die-Arbeitsgruppen/AG-Kultur	

AUSBLICK 2023-2024

Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1	Im Rahmen der französischen Präsidentschaft wurde im Dezember 2021 der Aufruf zum Projekt „Schicksal(e) der Großregion“ gestartet. Unter der rheinland-pfälzischen Präsidentschaft ist eine Fortsetzung geplant. Diese bietet weiterhin die Chance, die Großregion anhand konkreter Persönlichkeiten erfahrbar zu machen. Hierbei kann perspektivisch neben der historischen
--	-----------------	--



		Komponente auch ein zeitgenössischer Zugang eröffnet werden.
<p>Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte</p>	<p>Aktion 2</p>	<p>Es bestehen erste Überlegungen, im Rahmen der Präsidentschaft ein Filmfestival ins Leben zu rufen. Hierbei könnte ein auf die Großregion abgestimmtes Filmprogramm, das auch erste Produktionen aus dem grenzüberschreitenden Kooperationsprojekt CinEuro Großregion einbezieht, an verschiedenen signifikanten Orten innerhalb der Großregion gezeigt und die jeweiligen Regionen so präsentiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereits im Rahmen der französischen Präsidentschaft thematisiert, wird das Thema der Nachhaltigkeit nicht zuletzt angesichts steigender Energiekosten und gesellschaftlicher Forderungen eines klimagerechten Handels auch für Kulturakteure und Kultureinrichtungen immer bedeutsamer. Es bezieht die Frage ein, wie Abläufe verbessert und Nachhaltigkeitsstrategien implementiert werden können. Es beschäftigt die Kulturszene aber auch im Rahmen ihres künstlerischen Handelns und Reflektierens aktueller Entwicklungen. Innerhalb der AG Kultur soll es weiterhin einen engen Austausch zu diesem Themenbereich geben und eruiert werden, inwiefern sich hierbei konkrete Maßnahmen entwickeln und in gemeinsame Programme umsetzen lassen. ▪ Innerhalb der AG Kultur definieren die einzelnen Partnerregionen gemeinsame Themen und Schwerpunkte. Es zeigen sich aber - und dies ist ebenfalls für die gemeinsame Arbeit von großer Bedeutung – auch individuelle Schwerpunktbereiche in den Partnerregionen, die unabhängig von der jeweiligen Präsidentschaft weiter ausgebaut werden könnten. So könnte in den kommenden Jahren eine Experten-Allianz für verschiedene Kultursparten und -themen innerhalb der AG Kultur bzw. der Großregion aufgebaut werden. Beispielhaft zu nennen ist hierbei der Musikbereich, der sich von rheinland-pfälzischer Seite als Schwerpunktthema fokussieren lässt. So etwa im Rahmen bestehender Programme wie „Initiative Pop“ und „Multipistes“ unter Federführung der LAG Rock & Pop RLP e.V. Für die Präsidentschaft besteht die Idee, vorhandene Strukturen und Kontakte weiter





	<p>auszubauen, mit der Zielsetzung bspw. eines „Artist in Residence-Programms“ und der Möglichkeit, „Arbeitsergebnisse“ hieraus im Rahmen eines Festivals zu präsentieren.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weitere Themen/Fragestellungen nehmen geplante Kulturveranstaltungen und deren Nutzung - gerade nach der Zeit der Pandemie - in den Blick. Für die rheinland-pfälzische Präsidentschaft ist hier exemplarisch die Eröffnung des Kultursommers 2023 in Trier, der den Westen Europas in den Blick nehmen wird, zu nennen. Sowie die gemeinsame Vergabe des Robert-Schuman-Kunstpreises der QuattroPole-Städte in 2023 oder die Trierer Theatertage in 2024. Bei diesen und weiteren Veranstaltungen in der Großregion wird es weiter darum gehen, einen grenzüberschreitenden Austausch von Kulturschaffenden und Publika zu forcieren.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Rahmen der verschiedenen Kulturmaßnahmen in den Jahren 2023 und 2024 wird ferner die kulturelle Vermittlungsarbeit weiterhin eine Rolle spielen. Sei es im Rahmen der Präsentation von Themen und Persönlichkeiten des Programms „Schicksal(e) der Großregion“ in Bildungs- und Kultureinrichtungen oder im Rahmen eines Austausches von Künstlerinnen und Künstlern in Zusammenarbeit mit Jugendkunstschulen und weiteren Einrichtungen. Ziel ist hier die Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden kulturellen Bildungsarbeit. Beispielhaft sei hier ein Projekt der Künstlerin Leslie Huppert genannt, die in verschiedenen Justizvollzugsanstalten innerhalb der Großregion junge Inhaftierte in Kunstprojekten betreut und sie an die künstlerische Arbeit heranführt.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weitere Themen betreffen das Ziel einer grundsätzlich stärkeren Vernetzung von Kulturakteuren und -einrichtungen innerhalb der Großregion sowie darüber hinaus. So zum Beispiel in Zusammenarbeit mit der Oberrheinkonferenz, wenn es um Themen/Fragestellungen/Veranstaltungen geht, die für das ORK-Gebiet und die Großregion gleichermaßen von Belang sind. Aber auch, wenn es seitens der Kulturakteure darum geht, grenzüberschreitend Gastspiele und Ko-Produktionen zu planen und zu realisieren. Welche Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten bereits bestehen bzw. in 2023



	und 2024 weiter umgesetzt werden könnten, bspw. über ein gezieltes Lotsen-Programm der Großregion, stellt ein weiteres mögliches Thema für die kommenden Jahre dar.
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none">▪ Derzeit befindet sich das Kulturprogramm für die Präsidentschaft 2023/24 noch in Planung. Zum aktuellen Zeitpunkt ergeben sich keine konkreten Arbeitsaufträge.
Empfehlungen an den Gipfel	<ul style="list-style-type: none">▪ Derzeit keine



ARBEITSGRUPPE SPORT		 
	<i>Vorstellung auf der Internetseite der Großregion:</i>	FR / DE

ANSPRECHPARTNER		
Vorsitz	Moselle Françoise Bataillon Dal-Zuffo, Directrice Générale Adjointe Directrice des Sports et de la Jeunesse Conseil départemental de la Moselle adresse@mail.gr	
	Moselle Thomas Beck, Chef de service Coopération Transfrontalière et Européenne Conseil départemental de la Moselle thomas.beck@moselle.fr	
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ alle für Sport zuständigen Ministerien in der Großregion ▪ alle im Gipfel vertretenen französischen Partner ▪ Eurosportpool 	

SCHWERPUNKTE 2021-2022	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Rolle der jüngsten Arbeitsgruppe der Großregion festigen ▪ die Arbeiten der saarländischen Präsidentschaft fortsetzen ▪ neue Kooperationsperspektiven schaffen
Arbeitsprogramm 2021-2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Charta des Sports fertigstellen ▪ die Arbeiten am Fonds für den Sport fortsetzen ▪ sich über die Olympischen Spiele austauschen ▪ sich an der Erstellung des neuen Kalenders der Großregion für 2023 beteiligen ▪ die erste Fachministerkonferenz organisieren
Referenzen (Dokumente, Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Charta des Sports ▪ Dokumente über die Konturen des Fonds für den Sport

RÜCKBLICK 2021-2022		
Anzahl der Sitzungen	Präsenz	4
	Hybridkonferenz	0



	Videokonferenz	2
Fachministerkonferenz	Termin und Ort	19.01.2023, Metz
	Beschreibung	vertagt
	Links/Beispiele	

Umsetzung		
Aktion 1: Charta des Sports	Datum, Dauer und Ort	
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> alle zuständigen Minister und politischen Vertreter der Großregion
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ein Rahmentext über die grenzüberschreitende Kooperation im Bereich Sport in der Großregion
	Beschreibung	Politischer Text
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none">
	Links/Beispiele	

Aktion 2: Sportfonds der Großregion	Datum, Dauer und Ort	2 Jahre unter französischer Präsidentschaft
	Partner	<ul style="list-style-type: none"> alle Partner der Arbeitsgruppe
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> Einrichtung eines Finanzierungsinstruments für eine einfachere Kooperation im Sport, insbesondere durch die Förderung grenzüberschreitender Sportveranstaltungen
	Beschreibung	Ein von allen Partnerregionen der Großregion zu gleichen Teilen finanziertes Fonds mit Beschluss der politischen Partner der Großregion
	Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> Grundsatzvereinbarung Einverständnis über eine Finanzierung in der Höhe von 10.000 Euro pro Partnerregion
	Links/Beispiele	



AUSBLICK 2023-2024		
Geplante Fortführung bereits begonnener Maßnahmen	Aktion 1	Umsetzung der Säulen der Charta
	Aktion 2:	Fortführung der Arbeiten für eine schnellstmögliche endgültige Verabschiedung
Fragestellungen und Themen, mit denen die AG sich befassen möchte	▪	
Vorschläge für Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppe	▪	
Empfehlungen an den Gipfel	▪	

